

MENSCHEN • PFERDE • EMOTIONEN • FASHION • FITNESS • AUSBILDUNG & TRAINING

HERBST 2011
www.inRide.de

inRide

Reit
Lust

AKTUELLES
FACHWISSEN FÜR
AKTIVE REITER

Auch
Ingrid
Klimke
testet
mit.



NEUE inRide-AKTION:
TESTEN SIE PRODUKTE,
DIE PROFIS EMPFEHLEN

Herbst-
Look von
euro-star



FASHION: DIE NEUEN REIT-
HOSEN FÜR SIE ANPROBIERT

**DAS TRAININGS-
PROGRAMM
DER PROFIS**

VIER TAGE
DRESSUR,
DREI TAGE
SPAB

CHARMANTER
SHOOTING-STAR:
WIE CARL HESTER
DIE DRESSUR-SZENE
AUFMISCHT

inRide
IST GRATIS
FÜR SIE

VOLLGAS!

VON 0 AUF 100

NUR VOM 17. - 24. SEPTEMBER 2011



ARKADE REITHOSE DURA

- Ganzbesatz mit Stretch
- Kinder- und Damengrößen
- verschiedene Farben
- klassische oder Jodhpur-Variante

statt 79⁹⁵

nur 15⁹⁹ **-80%**



GOLDHORSE LECKERLIS

* bei einem Einkauf mit Deiner EQUIVA CARD; pro Kunde nur ein Beutel

GRATIS!
-100%



4RIDERS STIEFELETTE FLORENZ

- aus echtem Leder
- Reißverschluss vorne
- seitliche Elastikeinsätze
- Größen 34 - 46

statt 64⁹⁵

nur 25⁹⁸ **-60%**



GOLDHORSE PADDOCK- DECKE OG

- atmungsaktiv
- wasser- und winddicht
- Größen 115 - 165 cm
- verschiedene Farben

statt 49⁹⁵

nur 29⁹⁷ **-40%**

-20%

BEST BALANCE PFERDEFUTTER

- in den Sorten Original - Premium Oats Cool Flakes - Concentrated
- z.B. 20 kg Original nur 15,99 € (1 kg=0,80 €)



inRide intern



Foto Holger Schupp

Irina Ludewig
Chefredakteurin
inRide, mit
ihrem Padrino.

Liebe Leserin, lieber Leser, hat PS den Falschen aufs Pferd gesetzt? Oder hat PS aufs falsche Pferd gesetzt? Bleibt PS jetzt auf Totilas Samen sitzen? Fragen, die sicher erst in den nächsten Monaten beantwortet werden, nicht nach dem noch frischen Totilas-Totalschaden bei der Europameisterschaft in Rotterdam. Was aber jetzt schon klar ist: Die Schockemöhle/Linsenhof-Connection hat sicher die falsche Werbestrategie gewählt. Warum muss man Tässchen und T-Shirts mit Matthias' Konterfei bedrucken, warum muss man den Jungen für einen Foto-Termin in ein Ritterkostüm stecken, wo ihm doch

HERBST 2011

die Leichtigkeit seiner holländischen und englischen Kollegen ohnehin abgeht? Und das alles, bevor er auch nur annähernd mit Totilas zum Traum-Team werden konnte? Wie der Kronberger von der Konkurrenz im EM-Viereck abgeklatscht wurde und welche neuen Sterne am Dressur-Himmel strahlen, lesen Sie ab Seite 10.

Das schwedische Möbelhaus war erster Pauschal-Duzer in Deutschland - in der Heimat Ikea wird eben nur der König gesiezt, nicht der Kunde. Die Schreihals-Reklame eines Elektronik-Kaufhauses „Hol dir...“ ist die Krönung der kumpeligen Anrede. Wie hält man es heutzutage im Reitstall? Ist das wirklich eine Duz-Zone? Mehr dazu in der neuen inRide-Diskussions-Runde zu Alltags-Etikette-Fragen auf Seite 66.

Auch das ist NEU: inRide bietet Ihnen jetzt noch mehr Service, noch mehr Aktionen: Der pinkfarbene Button inRide4you kennzeichnet besondere Exklusiv-Angebote nur für unsere Leser - zum Mitmachen, zum Sonderpreis, zum Gewinnen. Und wenn Sie alle Buttons richtig zusammenzählen, haben sie auch gleich das Lösungswort für das große Preisrätsel ab Seite 6.

Viel Spaß beim Lesen und mit Ihren Pferden, wünscht Ihnen

Irina Ludewig

Geballte Fach-Kompetenz

Experten dieser Ausgabe:

Balkenhol, Anabel (S. 34)
Beran, Anja (S. 30, 54)
Boldt, Harry (S. 14)
Branderup, Bent (S. 30)
Gösmeier, Dr. Ina (S. 58)
Grischa, Ludwig (S. 30)
Güldenbergh, Andreas (S. 41)
Hartelt, Sabine (S. 24)
Herrmann, Gert (S. 24)
Hess, Christoph (S. 30)
Karp, Dr. Hans-Peter (S. 59)
Keller, Kathleen (S. 34)
Klimke, Ingrid (S. 54)

Kutscher, Marko (S. 54)
Langehanenberg, Helen (S. 55)
Lansink, Jos (S. 55)
Lude, Dirk Alexander (S. 26)
Maahn, Sandra (S. 24)
Padtberg, Horst Gustav (S. 41)
Pallas, Inken (S. 24)
Peters, Steffen (S. 34)
Schmidt, Hubertus (S. 34)
Schrade, Dirk (S. 41)
Uecker, Karen (S. 38)
Werth, Isabell (S. 34, 41)
Zagers, Johan (S. 34)

Sie wollen inRide lesen oder für Ihre Kunden beziehen? E-Mail an [illu-Medien@web.de](mailto:illu-medien@web.de)

5. Jahrgang • Herbst 2011

inRide

erscheint vierteljährlich im ILLU-Medien-Verlag Irina Ludewig
HERAUSGEBER Heinz-R. Scheika
Obischwarzbach 15, 40822 Mettmann • Tel. 02058-79773 • Fax 02058-79770
Mobil 0170-6340123 • email illu-medien@web.de
CHEFREDAKTEURIN Irina Ludewig (verantwortlich)
VERLAGSLEITUNG Norbert Meyer, email inride@illuweb.de
ANZEIGENLEITUNG/PROMOTION Heinz-R. Scheika, Tel. 02058-79773
VERTRIEB/LESERSERVICE Karola Zimmermann, email karola_zimmermann@web.de
LAYOUT ILLU-Medien-Verlag • DRUCK Frank Druck, 24211 Preetz

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. 1. 2011. Alle Rechte vorbehalten. Das Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge/Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung von ILLU-Medien strafbar. Für unverlangt eingesandte Text- und Bildmaterial wird nicht gehaftet. Die im redaktionellen Teil genannten Termine und Preise sind ohne Gewähr. Teilnahmebedingungen, Gewinnspiele, jeder ab 18 Jahre, ausgenommen inRide-Mitarbeiter. Barzahlung/Inzahlung ist nicht möglich. Rechtsweg und Produkthaftung ausgeschlossen. Unter Hinweis auf § 5 Abs. 3 MarkenG nehmen wir Titelrecht in Anspruch für: inRide und REITLUST in allen Schreibweisen und Darstellungsformen.

inRide steht zum kostenlosen Download komplett im Internet www.inRide.de

Reithose Laura Pull Check
Shirt Hilmar
Halfter Stripe

The Horse Loving Company
www.euro-star.de



WWW.EQUIVA.COM

Bes allen angegebenen Angeboten handelt es sich ausschließlich um unverbindliche Preisempfehlungen. Die Angebote sind nur in teilnehmenden Märkten. Rabatte dieser Werbung sind nicht mit anderen Rabatt-/Treuepunktaktionen kombinierbar. Es handelt sich um Abholangebote. Abgabe erfolgt in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzlichen MwSt.

INSIDE inRide

HERBST 2011 • www.inRide.de

inRide4YOU

6 MITMACHEN&GEWINNEN
Von Goldenen VIP-Karten bis zu wertvollen Winterdecken tolle Preise im Wert von rund 2.000 Euro.

SPORT-SZENE

8 WIE JANNE IUBELT
Janne-Friederike Meyer: Sensations-Sieg in der Soers.
10 CARL HESTER
Der Dressur-Shooting-Star von Rotterdam.

REITER-LEGENDEN

14 HARRY BOLDT
Der Reitmeister über aktuelle Trends im Dressursport.

inRide-PEOPLE

18 IAN KÜNSTER
Der Maler, Macher und Multikünstler ist Erfinder der modernen Pferde-Malerei.
20 FRAUKE LUDOWIG
Die prominente TV-Lady über ihre Liebe zum Pferd.

UMFRAGE

24 REITEN SIE SELBER?
inRide fragte unsere beliebtesten Reitsport-Moderatoren vom Fernsehen.

REITLUST

27 REIZVOLLE REITWEISEN
Englisch, Klassisch, Western – die Lektionen im Vergleich.

32 WEGE ZUM ERFOLG

Wie Top-Reiter ihre besten Pferde zu Hause trainieren.

38 LET'S DANCE

Warum und wie *Karen Uecker* mit Pferden tanzt.

FASHION

42 REITWESTEN&JACKEN
Die Herbst-Highlights.
44 REITHOSEN-PARADE
Schick, sportlich, funktional.
46 COVALLIERO-STORY
Fashion mit Funktion & fairen Preisen für Freizeitreiter.

PRODUKT-SCOUT

50 AUSRÜSTUNG IM PRAXIS-TEST

Wie Reitprofis Back on Track-Produkte beurteilen. PLUS: inRide-Testaktion für Leser.

MARKEN&MACHER

52 GUTE TURNIER-IDEEN
EQUIVA-Dressur-Gala +++
Ü 35-Cup +++ Verlade-Film mit *Peter Kreinberg* +++
Neue Futter für Pferd&Hund



Meredith Michaels-Beerbaum mit Tochterchen Brianna Victoria.

inRide-HORSES

56 SHUTTERFLY GOODBY
Warum Aachen für *Meredith Michaels-Beerbaum* emotionale Achterbahn wurde.

FIT&VITAL

58 GESUNDHEIT
Mit 18 top im Sport? Wie Sie die Leistung Ihres Pferdes lange erhalten können.

TOP-TERMINE

64 WOHIN IM HERBST?
Tolle Shows, Super-Sport

NEUE SERIE

66 inRide-DISKUTIERT
Mitreten und tolle Ariat-Stiefel gewinnen.

3 INTERN, IMPRESSUM
Titelfoto Arnd Bronkhorst



Dressur-Drama

AUSGETRÄUMT hatten die Deutschen bei der EM: Kür-Gold für *Adeline Cornelissen (NED)*, Silber *Carl Hester (GBR)*, Bronze *Patrik Kittel (SWE)*.

10



Trainings-Tipps

EINE WOCHE typisches Training mit Ihren Erfolgspferden beschreiben sechs Dressur-Super-Stars – mit vielen Anregungen und Tipps.

32



Neue Reitmode

ANGESAGT: Die neuen Jacken für den Herbst, trendige Reithosen im Tragetest und warum das Label Covalliero (Foto) so im Kommen ist.

42

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma HV-Polo bei. In Teilen der Auflage finden Sie zudem eine Beilage von Sonnenreiter.



Fotos: FEI/Peter Nixon • www.sportfotos-Lafrentz.de • Covalliero • Fotostudio Strauch

The best
Totilas



www.petrie.eu

Mitmachen – Gewinnen

**inRide
4YOU**

FÜR DEN WINTER GERÜSTET

Die Pferdedecke RugBe 200 von Kerbl ist optimal für nasskalte Herbst- und Wintertage. Gefüllt mit wärmendem 200 Gramm Thermovlies und aus reißfestem 600 Denier Polyester hält sie das Pferd außen trocken, sorgt dabei für Temperaturengleich (wasserdicht 3.000 mm, atmungsaktiv 3.000 g/m²/24h). Innenfutter aus Nylon, hoher Halsansatz, bogenförmiger Beinausschnitt für beste Bewegungsfreiheit, Kreuzgurte, überlappende Metallbrustverschnallung.

inRide verlost vier Decken (Wert je 79,90 Euro). Bitte Rückenlänge angeben: 125 bis 155 cm.

**WERT
320
EURO**



STICHWORT Kerbl

**WERT
149
EURO**



STICHWORT Back on Track

FLEECE-DECKE MIT FUNKTION

Sieht toll aus und hat viel Funktion: Die Back on Track Fleecedecke Classic besteht innen aus Welltex-Material und außen aus Fleece. Sie ist als Abschwitz- und Transportdecke geeignet (abnehmbare Kreuzgurte). Schwarz mit Schriftzug in champagne. Lesen Sie dazu auch den **inRide** Produkt-Scout auf Seite 50.

SCHABRACKE GANZ NACH WUNSCH

Farbe, Form und Funktion nach Wahl: Gewinnen Sie ihre individuell zusammengestellte wertvolle st-eb Satteldecke oder Schabracke! Sie wird dann eigens für Sie angefertigt. Bei allen Modellen wird Wert auf höchsten Gebrauchsnutzen und die Natürlichkeit der Materialien gelegt.

STICHWORT st-eb



**WERT
200
EURO**

PREISFRAGE: Wie viele inRide4YOU Buttons sind in dieser Ausgabe?

Postkarte mit Antwort, Stichwort + Größe an: ILLU-MEDIEN-VERLAG, Obschwarzbach 15, 40822 Mettmann EINSENDESCHLUSS 14. Oktober 2011.

DVD Edition
Dr. Reiner Klimke



DIE NEUAUFLAGE

Ausbildungstipps und Auftritte des vielfachen Olympiasiegers: Diese Lehrserie ist legendär. Sie können die jetzt von pferdia tv neu aufgelegte Dr. Reiner Klimke-Edition (5 DVDs mit 15 Filmen aus den 80er Jahren) gewinnen!

STICHWORT pferdia tv

**WERT
120
EURO**

**WERT
289
EURO**

SCHICKER AUFTRITT

Ihr Pferd zeigt sich von der besten Seite mit der EQuest „Society of Riding“ Kollektion. Wir verlosen das Set (kuschelweiche Dralondecke, funktionelle Micro-Sattelunterlagen, Fleecebandagen, Halfter-Strick Set). Bitte Schabrackenform (DR-VS-SP), Rückenlänge und Halftergröße angeben.



STICHWORT EQuest

DIE NEUE VERSCHLUSS-IDEE



Die neue Outdoordecke Move von euro-star ist total Wind-/Regendicht und mit 250g/m²-Polyfillwatte kuschelig warm. Anatomischer Schnitt mit extra großen, elastischen Softshell-Schulterfalten, plus Front-Gehfalten, hoher Halsansatz, XL-Schweiflatz. Durch den neu entwickelten seitlichen Brustverschluss liegt die Decke auf der Brust glatt auf. Ein elastischer Einsatz unterm Hals ermöglicht das Grasens ohne Zwicken.

**WERT
140
EURO**

STICHWORT euro-star

STICHWORT Hannover



ALS VIP IN HANNOVER

Erleben Sie internationalen Topsport mit Springen, Vierspännerfahren und Dressur als VIP bei den German Classics in Hannover. Sie können zwei Golden Tickets gewinnen mit freiem Zutritt zum VIP-Restaurant. Termin: Samstag, 22. Oktober (Tages- und Abendveranstaltung).

**WERT
500
EURO**

ALS GALA-GAST IN NÜRNBERG

Die TOP-GALA-SHOWS sind Höhepunkte der Faszination Pferd in Nürnberg (28.10. bis 1.11.). Eine fast dreistündige Reise durch die Welt der Pferde mit tollen Freiheitsdressuren, spektakulären Stunts und einer neuen Show von Frankreichs Superstar Lorenzo. **inRide** verlost 3 x 2 Karten (beste Kategorie) im Wert von je 46 Euro für die TOP GALA SHOW am Freitag, 28. Oktober. Siehe Seite 57 u. 64.

**WERT
276
EURO**



STICHWORT Nürnberg





Die Frage, ob **Matthias Alexander Rath** und **Totilas** bei der EM in Rotterdam den Hattrick schaffen, ist mit einem klaren Nein beantwortet. Wie der Brite **Carl Hester** als Shooting-Star die Szene aufmischt.

Willkommen in der wundervollen neuen Welt der Dressage. Wo Millionen-Deals bei Schampus und Kaviar gefeiert werden. Man fühlt sich an den legendären Satz von **Mario Adorf** in der Kult-Serie „Kir Royal“ erinnert: „Ich scheiß dich zu mit meinem Geld, und dann gehörst du mir.“ Es gibt offensichtlich eine ganze Reihe Typen wie den Klebstoff-unternehmer „Generaldirektor Heini Haffenloher“. Denn kaum ist der 10-Mio.-Deal von Schockemöhle/Linsenhoff von den Medien richtig breitgetreten, da ist der nächste Super-Deal schon im Anstich: Der spanische Juwelnhändler **Thierry Barbançon** bestätigt, dass er mit **Carl Hester** über den Verkauf der beiden EM-Dressur-Shooting-Stars **Uthopia** und **Valegro** verhandelt hat. Hester macht keinen Hehl daraus, dass beide Pferde nach den Olympischen Spielen in London verkauft werden sollen.

Never change...

Barbançons ältere Tochter, die 18-jährige Morgan, startete in Rotterdam in der U25-Tour mit dem von **Anky van Grunsven** gekauften Gribaldi-Sohn **Painted Black**. Die zweite Tochter, Alexandra, ist 16 und gerade von Pony auf Pferd umgestiegen. Nachdem Spanien sich in Rotterdam für die Olympischen Spiele 2012 in London qualifiziert hat, hofft Barbançon auf einen Olympiastart von Morgan, aber noch mit Painted Black. „Wer Uthopia kauft“, sagte Barbançon, „der muss mit

Carl arbeiten.“ *Never change a winning team* meint zwar etwas anderes, aber immerhin wäre die Trennung nicht ganz so krass wie bei **Edward Gal** und **Totilas**.

Im übrigen funktioniert der Deal da wie dort: Auch Uthopia ist in England gekört, gilt als Elitengest für Dressur und Springen. Vorläufig kostet ein Sprung nur 800 Pfund. Alle Portionen, die im Frühjahr genommen wurde, waren innerhalb von drei Wochen ausverkauft. Als Wallach ist Valegro günstiger, aber eine siebenstellige Summe wird auch für ihn drin sein.

Traum-Geschichte

Grund zur Freude also. Carl Hester hat nicht nur in olympischer Hinsicht eine goldene Zukunft vor sich. Nächsten Sommer winken bei den Heim-Spielen Medaillen – danach das große Geld. Bisher hat Hester, der beide Pferde entdeckte und vergleichsweise günstig erwarb, mehr schlecht als recht seinen Lebensunterhalt verdient, als Reiter, Ausbilder und Trainer. Ohne die Zuwendungen aus dem „Lotterie-Fonds“, der britischen Olympiäuförderung, würde er finanziell kämpfen müssen, so Hester in Rotterdam. Weihnachten 2012 könnte auf dem Hof des Berufsreiters in Gloucestershire also wesentlich üppiger ausfallen als gewohnt.

In Rotterdam musste Carl Hester die Geschichte vom neuen Wunderpferd der Dressurszene immer wieder erzählen. Die Story ist aber auch wirklich fast zu schön, um

wahr zu sein: Der Brite darf den Hengst mit dem schönen Namen Uthopia nur deshalb reiten, weil die Besitzerin in kürzester Zeit dreifache Mutter wurde. „Gott sei Dank ist sie eine gute Katholikin und kriegt ein Kind nach dem anderen“, witzelte der britische Reiter. „Er war ein Familienpferd, jetzt ist er ein Superstar“, sagte der 44-Jährige über den Hengst, den er in den Niederlanden kaufte. In Holland gibt es offensichtlich viele Wunder-Pferde zu kaufen.

Übrigens: Den Kampf der schönen schwarzen Hengste im Special und in der Kür hat ein Fuchs-Wallach gewonnen. Europameisterin wurde, wie schon 2009, **Adeline Cornelissen** mit dem vierzehnjährigen niederländischen **Parzival**. Platz zwei belegte der Brite Carl Hester mit Uthopia, der in der Mannschaftsprüfung noch fehlerlos brilliert und die Fachwelt mit einem Sieg erstaunt hatte.

Rath ärgerlich

Die volle Wucht der Richterstrengere aber traf Totilas und **Matthias Alexander Rath**. Der Superstar wurde für deutlichen Widerstand in den Piffen bis zu verhagelten Galoppwechseln schwer bestraft und verließ in den Einzelwertungen mit 4. und 5. Plätzen statt Edelmetall das Viereck. Nur Silber in der Mannschaft, kein Einzeltitel also für den Totilas-Tross. Rath nach dem letzten Ritt schwer enttäuscht: „Ärgerlich, dass er so viele Fehler gemacht hat...“

HEINZ-R. SCHEIKA

Die neue Leichtigkeit des Seins: Carl Hester und sein schwarzer Hengst Uthopia. Der Brite: „Uthopia hat ein derartig liebes Wesen und ist so ausgeglichen, dass ihn meine Oma nach London reiten könnte.“ Carl trainiert den Hengst nur drei Mal in der Woche dressurmäßig. An den anderen Tagen geht er auf die Wiese, wird im Wald galoppiert oder relaxt bei einem gemütlichen Spaziergang.



Ein junge Dame und ihr Wallach zeigten bei der Dressur-EM in Rotterdam den Herren und ihren Wunder-Hengsten, wo es langgeht. **Adeline Cornelissen** und **Parzival** gewannen sowohl den Special als auch die Kür (88,839 Prozentpunkte). Silber gewann Carl Hester mit Uthopia (84,179). Totilas und Matthias Rath gingen an beiden Einzel-Wettbewerbstagen leer aus.



Ann-Kathrin Linsenhoff und **Paul Schockemöhle** haben schon wieder zugeschlagen: **Bretton Woods**, mit 8,88 Dritter bei der WM der 5-jährigen Dressurpferde unter der Niederländerin **Emmelie Scholtens** sieht aus wie Totilas.





Sabine Henf verkauft die Totilas-Kollektion mit viel Herz und charmantem Fan-Geplauder.



Totilas & Matthias

Mein Pferd, meine Fashion, mein Film

Ahlerich, Rembrandt, Gigolo – Deutschland war immer bekannt für die weltbesten Dressurpferde. Aber einen Star wie Totilas hat die Welt bisher noch nicht gesehen. Ein Pferd mit Star-Rummel à la Hollywood. Mit Pressesprecher, Schlagzeilen, Paparazzi, Leibwächter, kreischenden Fans, stehenden Ovationen und Sonderstatus bis ins Turnierstallzelt. Bei der Deutschen Meisterschaft in Balve muss-

ten sogar die Gäste von Graf Landsberg-Velen nach der traditionellen Reiter- und VIP-Party das Schloss durch den Hintereingang verlassen, um Totilas Nachtruhe nicht zu stören. Totilas, den die BILD „Gold-Esel“ titulierte, hat natürlich auch seine eigene Kollektion: vom Freundschafts-Armband (1 Euro) über Kappen (15 Euro) bis zum Polo-Shirt (109 Euro) ist alles dabei. Kreiert von Sylt's

Szene-König Herbert Seckler (Sansibar), reisen die edlen Teile im Exklusiv-Shop auf die Turniere mit, wo Totilas startet. Seckler promotet die Kollektion mit folgenden Worten auf seiner Homepage: „Totilas ist ein Dressurpferd. Das sind die mit den Zöpfchen, die mit ihrem Reiter um die Wette glänzen...“ CHIO-Aachen-Manager Michael Mronz, Vermarkter des Wunderpferdes, bringt es auf

den Punkt: „Jeder Sport funktioniert über Protagonisten, die die Menschen in Begeisterung versetzen.“ Matthias Rath, der am 2. August erst 27 Jahre wurde, ist auch selbst gut gerüstet, das heiße Eisen zu schmieden: im Sommer bestand er neben all dem Trubel sein BWL-Studium mit der Note 2.



NDR ganz nah dran: Acht Monate hat der Sender Totilas vor der Dressur-EM begleitet. Der schwarze Hengst blieb auch bei den Dreharbeiten auf dem Schafhof cool. Ob Kamerakran oder Kamera auf Schienen, ihn brachte nichts aus der Ruhe. Der Film lief am 21. August um Mitternacht.

Fotos: Irina Ludwig • Mareen Hofke

Pink Lady



Process



Cool Purple



Equest[®]
by Aelischer 1889



Herbst - Winter 2011

Ab Oktober im Reitsportfachhandel erhältlich!

www.equest-online.de

MEISTER DER LEISEN TÖNE



Harry Boldt in diesem Sommer beim CHIO in Aachen. Seinen Hut hat der Wahl-Australier nicht aus dem Outback mitgebracht, sondern wegen des Regenwetters in der Soerser Ladenstraße gekauft.

Reitmeister **Harry Boldt**, mit 81 Jahren lebende Reitlegende, ist kritischer Beobachter der aktuellen Trends im Dressur-Sport. **IRINA LUDEWIG** traf ihn beim CHIO.

Er gehört zum CHIO wie die Soers. Jedes Jahr besucht **Harry Boldt** das Weltfest des Pferdesports in Aachen. Als aktiver Reiter stieg er dort selbst ein paar Mal erfolgreich in den Sattel. Der dreimalige Deutsche Meister, Gewinner von elf Europameisterschaftsmedaillen, vier Weltmeistertiteln und zwei olympischen Mannschaftsgold- sowie zwei Einzelsilber-Medaillen ist natürlich auch auf der Ehrenta-



Harry Boldt über Matthias Rath und Totilas: „Matthias braucht sich hinter Edward nicht zu verstecken. Im Gegenteil. Im Special hat er Totilas schon besser geritten als Edward zuvor.“



Harry Boldt über das große Geld im Dressursport: „In Deutschland gehen echte Dressur-talente ohne dickes Portemonnaie nicht unter.“

fel des CHIO verewigt. Als Bundestrainer der deutschen Dressurreiter stand er 14 Jahre aktiv am Viereck. In dieser Zeit holte das Team 50 Meistertitel. Als Dressur-Betreuer der australischen Vielseitigkeitsreiter reiste er fünf Jahre von Hongkong über Aachen bis Kentucky. Seit Harry Boldt vor 21 Jahren nach Australien auswanderte, sind ihm die alljährlichen Besuche beim CHIO besonders wichtig. Auch 2011 verfolgte

er von Dienstag bis Sonntag aufmerksam den Sport. Aufrecht, wie zu seinen besten Dressurreitertagen, sitzt der Reitmeister auf der Dressurtribüne. Nicht bei den VIPs mit Snacks & Schampus, sondern bescheiden, wie es seine Art ist, einen Gang daneben auf den zugigen Plastikschalenstühlen für die Aktiven – Reiter, Trainer, Presse.

Er sieht blendend aus mit 81 Jahren. Braungebrannt und vital wirkt er im Karohemd mit modischem Blouson dazu immer noch sehr sportlich und fit. Eine stattliche Erscheinung. Kritisch verfolgt Boldt jeden Ritt. „Aufgerollte Strampler bringen mich auf die Palme“, verrät er. „Ich überlege mir dann aber schon, warum die- oder derjenige so reitet, und wie man das Problem lösen kann.“

Harry Boldts Rat wäre sicher bei vielen Reitern auch heute noch gefragt. Aber es ist nicht sein Stil, sich in den Vordergrund zu spielen. Dafür schrieb er schließlich sein Buch *Das Dressurpferd*. Dort

kann man nachlesen, wie die lebende Dressurlegende und viele andere nicht minder bekannte Erfolgsreiter denken, ausbilden, reiten.

„Die Erstauflage aus dem *Haverbeckverlag* war seit fünf Jahren vergriffen. Ich dachte schon daran, es selbst noch einmal herauszubringen, als der *FNverlag* anfragte. Angesichts der aktuellen Aufroll-Diskussionen passte es dort perfekt ins Konzept“, erzählt Harry Boldt mit einem verschmitzten Lächeln. Im September kommt die überarbeitete Neuauflage auf den Markt (für *inRide*-Leser sogar mit einem besonderen Angebot – siehe nächste Seite und Anzeige rechts).

Kritischer Beobachter

Während unseres Gesprächs läuft der Preis der *Liselott und Klaus Rheinberger Stiftung*, ein internationaler Grandprix für Nachwuchs-Reiter unter

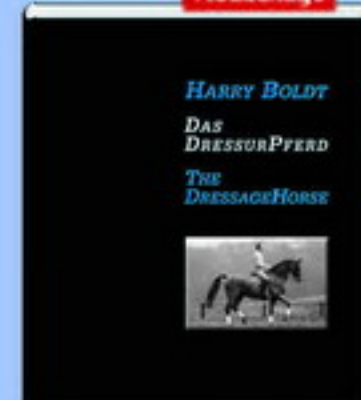


Harry Boldt über die Dressurrichter in Aachen: „Ich hatte den Eindruck, dass die Aktion der Vorderbeine bewertet wurde. Zu enge Hälse und ungleiche Hinterbeine hingegen wurden nicht beachtet.“

Der Klassiker -
NEU aufgelegt!

Eine anschauliche
Bedienungsanleitung für perfekt
ausgeführte Dressurlektionen!

Neuauflage



392 Seiten mit über 300 größtenteils historischen Fotos sowie vielen grafischen Darstellungen und Piktogrammen
Deutsch / Englisch
ca. 42,80 €
ISBN: 978-3-88542-760-5
Lieferbar ab Ende September 2011

Kurzinfo

- Dressur-Reiten verständlich gemacht!
- Einer der erfolgreichsten Dressurreiter und -ausbilder dieser Welt, Harry Boldt, gibt seine großen und vielfältigsten Erfahrungen wieder.
- Er demonstriert auf seinem ehemaligen Erfolgspferd Woyceck die Lektionen bis zum Grand Prix.
- Sehr anschaulich werden in Fotomontagen die Bewegungsabläufe in Zeitlupen-Fotos mit 9 Bildern pro Sekunde dargestellt.
- Besonders hilfreich ist die Darstellung der reiterlichen Hilfen gebung als Abfolge von Piktogrammen.
- Dazu eine einmalige Auswahl der besten Dressurpferde der Welt, portraitiert von ihren Reitern und/oder Trainern hinsichtlich ihrem Temperament und Charakter, ihrer Stärken und Schwächen, Schwierigkeiten bei der Ausbildung, Besonderheiten im Gebäude und Bewegungsablauf sowie interessante Episoden am Rande.

Versandkostenfreie Lieferung
des Buches

„Das Dressurpferd/ The Dressage Horse“
bei Bestellung mit Code
inRide3/2011!

FNverlag
Der Deutschen Reiterlichen Vereinigung GmbH
Schulkingstr. 13, 48231 Warendorf

Telefon +49 (0)2581 6362-154/254

Fax +49 (0)2581 6362-212

E-Mail: fnverlag@fn-verlag.de

Internet: www.fnverlag.de

Die Liste der Sieger im Dressurreiten beim CHIO Aachen enthält alle Gewinner der Einzelwertung (Großer Dressurpreis von Aachen) und Mannschaftswertung (Nationenpreis) des CDIO Innerhalb des CHIO Aachen – Harry Boldt ist zweifach Mal vertreten (1978 und 1979).



25 Jahren. Boldt sieht auch aus den Augenwinkeln alles und wundert sich oft über die Richterei. „Der geht im starken Trab hinten völlig ungleich, bekommt aber keine Note unter 4,5 und abzuklingeln traut sich auch keiner.“ Im Viereck piaffieren Töchter aus bestem Hause auf Pferden mit Spitzenpreisen. Die Ergebnisliste liest sich wie ein Who is Who. **Kristina Sprehe** siegt auf Desperados von der eigenen Hengststation vor der Spanierin **Morgan Barbancon** mit IPS Painted Black, einem ehemaligen Spitzenkracher von **Anky van Grunsven** – und so weiter.

Ist Reitsport nur noch für Millionärstöchter? Harry Boldt schüttelt überzeugt den Kopf: „Die Reichen sind gut für den Sport, weil sie viel investieren. Und in Deutschland gehen echte Talente ohne dickes Portemonnaie nicht unter.“ Er selbst brachte es auch ohne großes Geld zu Ruhm und Ehren. „Keines meiner Erfolgspferde hat mehr als 20.000 Mark gekostet. Mark, nicht Euro! Zwei meiner Erfolgspferde zum Beispiel kaufte ich spontan bei Auktionen in Verden und Vechta, hob beim Bieterstopp bei 15.000 Mark den Arm, obwohl ich die vorher nur kurz in der Abreithalle gesehen hatte und mir die Grundgängen gefielen und ich sie nett fand.“

Und wie lebt Harry Boldt

heute? „Seit 1990 bin ich in Perth, genieße die australische Sonne. Mit meiner zweiten Frau lebte ich 20 Jahre im Grünen dort – mit vier Hektar Land, eigener Reithalle. Seit Mai sind wir geschieden und ich lebe allein in einem 200 Quadratmeter großen Townhouse mit Blick aufs Meer. Fünf Monate blauer Himmel, von Januar bis März 35 Grad. Ich liebe das Leben in Perth, habe zum Glück einen deutschen Pass, aber eine permanente Residenz-Erlaubnis. Für den ungemütlichen australischen Winter werde ich mir jetzt nach Aachen auf Mallorca etwas suchen.“

Eiserne Disziplin

Seine strahlende Erscheinung ist das Ergebnis von eiserner Disziplin. „Ich fahre jeden Tag Rad – nicht nur die schönen befestigten ebenen Uferstraßen, sondern stelle mich auch fünf Minuten täglich richtig in die Pedale auf dem Weg zur Aussichtsplattform bergauf. Außerdem wandere ich auch viel und gern.“ In den Dressursattel steigt er seit seinem siebzigsten Lebensjahr nicht mehr, und selbst Totilas könnte ihn heute nicht mehr verführen. „Man wird ja nicht geschmeidiger. Als ich für den Starken Trab die Bügel überschlagen musste, beschloss ich: Jetzt ist es genug.“

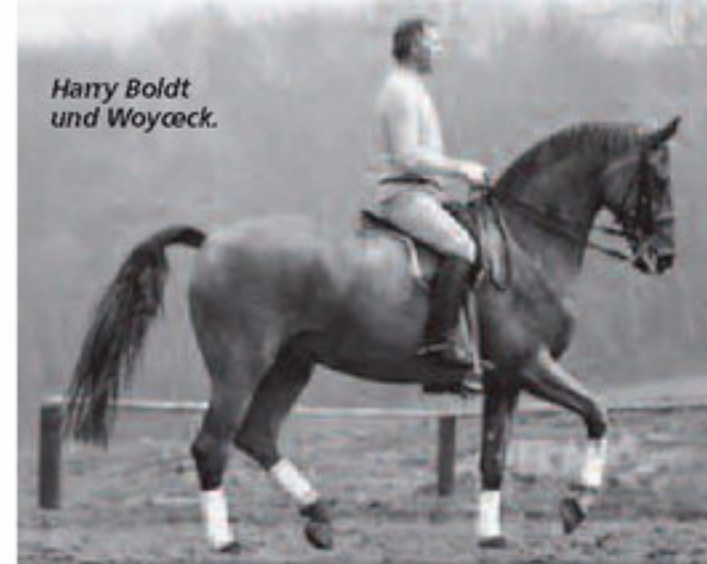
BUCHTIPP

Bei Bestellung mit Code **inRide 3/11** bekommen unsere Leser das Buch **„HARRY BOLDT Das Dressurpferd / The DressageHorse“ versandkostenfrei** zugeliefert. FNverlag, Warendorf 2011, 392 Seiten mit über 300 größtenteils historischen Fotos, vielen grafischen Darstellungen und Piktogrammen, Deutsch/Englisch, Format 240 x 280 mm, ca. 42,80 Euro. ISBN: 978-3-88542-760-5. Im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und unter www.fnverlag.de



inRide 4 YOU

Fotos Irina Ludewig • FNverlag



Harry Boldt und Woyceck.

ERFAHRUNGSSCHÄTZE

Wenige Reiter verfügen über einen solchen Erfahrungsschatz in der Ausbildung von Dressurpferden und als aktiver internationaler Dressurreiter wie **Harry Boldt**. Diese Erfahrung gibt der Reitmeister in seinem Werk **„Das Dressurpferd / The DressageHorse“** wieder. Boldt beschreibt, wie die Ausbildung eines Dressurpferdes bis zur höchsten Klasse im Idealfall verläuft und beschreibt, welche Trainingsmethoden er selbst ausprobiert hat, bei welchem Pferd welche Methode sinnvoll ist und wie man Dressurpferde mit Erfolg korrigieren kann – das Buch eines Praktikers für die Praxis.

Ergänzt wird der Text durch fotografisches und zeichnerisches Lehrmaterial. So wird gezeigt, dass die Verbindung von Foto, Grafik und präziser textlicher Erläuterung eine eindrucksvolle Methode ist, reitliches Wissen zu vermitteln.

Perfekte Lektionen

Auf seinem Olympia- und Weltmeisterschaftspferd Woyceck demonstriert der Autor die Dressurlektionen in Perfektion. Selten kann man zum Beispiel Bilder so harmonischer Übergänge zwischen Piaffen und Passa-

gen oder so gerader und erhaben gesprungener Galoppwechsel sehen, wie in diesem Buch.

Spannende Fotos

In Fotoserien mit Zeitlupenfotos von neun Bildern pro Sekunde werden die Bewegungsabläufe der Dressurlektionen in ihre Einzelheiten zerlegt, die das menschliche Auge sonst nicht wahrnehmen kann. Zahlreiche Fotomontagen machen die Bewegungsabläufe in einem Bild deutlich. Ein weiteres Lehrmittel sind die Piktogrammabfolgen für jede Dressurlektion. Sie erklären präzise das korrekte Zusammenspiel der Gewicht-, Schenkel- und Zügelhilfen im zeitlichen Ablauf.

Der große Lehrteil dieses Buches wird ergänzt durch eine ausführliche Dokumentation der geschichtlichen Entwicklung des Dressurreitens und einer Reportage über die Weltmeisterschaft 1978 in Goodwood – das letzte große internationale Championat von Harry Boldt als aktiver Dressurreiter. Mit seinem überarbeiteten Werk liegt ein modernes, umfassendes Lehrbuch für Dressurreiter, Ausbilder und Richter vor.



In unserem Stübben-Ledersortiment erhalten Sie für alle Sparten der Reiterei und Pferderassen eine umfassende Produkt-Palette. Abgestimmt auf Ihre persönlichen Vorlieben wählen Sie zwischen unterschiedlichen Größen, Designs, Ledertönen, variablen Farbkombinationen und Beschlägen.

Individuell zusammengestellt machen Sie Ihr Equipment aus einem nahezu unerschöpflichen Reservoir so zu einem langlebigen, unverwechselbaren Outfit.

Ergänzt wird die Lederserie durch passende Accessoires und beste Pflegeprodukte.

Ein Pferd. Ein Reiter. Stübben.



stübben

www.stuebben.com

Jan Künstler

Maler, Macher, Multikünstler

Seine Kalender sind Kult, seine Bilder Kunst der Superlative. **Jan Künstler**, Erfinder der modernen Pferdemaalerei, und seine Ideen-Fabrik. **VON IRINA LUDEWIG**

Er malte Gigolo für Weltmeisterin **Isabell Werth**, portraitierte den Lieblingshengst El Alamein für US-Präsident **Ronald Reagan** und das bekannte Rennpferd North-Taste für den größten Rennstallbesitzer Japans. Seine Bilder hängen in den Büros der königlichen Stallungen von Oman, bei der englischen Königsfamilie und sie zieren die Häuser von Balkenhols, Capellmanns, Uphoffs.

Jan Künstlers Kunst ist weltweit gefragt, bei den Superreichen, bei den Spitzensportlern und bei eigentlich schlichtweg allen Pferdefreunden. Sein Wahrzeichen, das auf einen Mähnenkamm minimalisierte Pferd, schmückt hunderttausende Kalender und seit Jahren die flotten Pferdetransporter von **Böckmann**. Mal puristisch, mal pompös: farbgewaltig und wandgroß präsentierte Jan Künstler auf der *Equitana* in diesem Frühjahr einen ganz neuen Stil unter dem Titel „*Life is great*“. Der Erfolg war genauso great. Nach einer Woche waren bereits drei Originale für je 17.500 Euro verkauft. „Meine Bilder haben einen unverwechselbaren Stil, sind ebenso harmonisch wie dynamisch. Sie reflektieren die Bewegung als ureigenes Element des Pferdes und sind ge-

prägt von einer durch und durch positiven Ausstrahlung.“ Bescheiden wie die Beschreibung seines Erfolgsrezeptes ist das generelle Auftreten des Bonner Künstlers. In Jeans und Sweater bereist der Familien-Mensch mit seinen Exponaten die feinsten internationalen Events. Auf dem Arm am liebsten seinen süßen Enkel **Finn** (2), wirkt er einfach nur nett und normal. Nicht wie ein verrückter Künstler.

Dabei brummt zu Hause in Bonn, wo der Maler sein Atelier hat und mit seiner Frau, drei Pferden und Hund lebt, eine reine Kunst- und



Jan Künstler hat Enkelsohn Finn (2) am liebsten immer dabei. Seine Bilder sind von Moskau bis Neuseeland gefragt. 30.000 Kunden weltweit stehen in seinem Computer. Für die Präsentation seiner Werke druckt er jährlich 190.000 Kataloge.



Ideenfabrik. Ständig entstehen dort neue Bücher, Bilder, Kalender – nicht nur mit Pferden. Das Spektrum reicht von Golf über Varieté bis zu Natur. Ganz besonders liegen dem leidenschaftlichen Hobbykoch dazu seine KüchenClowns am Herzen. Künstler malt eigentlich immer. „3.500 Originale und 3.000 Skizzen kamen da in 30 Jahren zusammen“, erzählt er, selbst fast erstaunt über diese Rekordzahlen. Und er malt gerne monströs. Auf zwölf Leinwänden mit einer Gesamtfläche von 4 x 5 Meter entstand zum Beispiel sein Bild „*Equitanos*“ live auf der *Equitana* 2007. Es hängt zur Zeit als Leihgabe im *Robinson Club* Ampflwang/Österreich. Das Entrée der Firmengruppe *Kampmann* in Lingen schmückt das – bisher – größte Werk des Künstlers: „*Sonne, Erde, Wasser*“, das aus drei gigantischen Bildern mit je vier Meter Breite und 14 (!) Meter Höhe besteht – insgesamt 170 Quadratmeter. „Ich habe dafür monatelang 128 Leinwände bemalt,“ beschreibt Jan Künstler.

Promi-Aktionen

Aktionen und Projekte liebt der Bonner: So kreierte er im Auftrag eines Charity-Veranstalters auch das „*Unicef-Pferd*“ – komplett mit bunten Kinderhänden überdeckt. Künstler: „Es wurde auf Shows und Galas bereits von vielen Prominenten wie **Thomas Gottschalk**, **Günther Jauch**, **Vladimir Klitschko**, **Udo Jürgens** und **Roger Moore** signiert.“ Dass er mal Künstler würde, stand für Künstler, der am 18. November seinen 60. Geburtstag feiert, nicht von Beginn an fest. „Ich kopierte zwar mit sechs schon Museumsbildern, studierte später an der *Kölner Kunstschule*, machte dann aber erst eine Ausbildung als Offset-Reprograf und leitete eine Werbeagentur, bis ich mich Anfang der 80er Jahre ausschließlich der Malerei widmete.“ Seine ersten Pferdebilder zeigte er auf der Eliteauktion in Vechta 1982, wo er schon am ersten Tag alle 22 verkaufte.

Fotos Irina Ludewig • Edition Modity

Landlust



Am Kartoffelfeuer
Unser Herbstmenü
Ein Haus trägt Früchte

AUF KURZEN BEINEN

Exklusives Angebot!

3 Ausgaben für nur € 7,80*

Direkt bestellen unter:
Tel.: 02501/801-315
E-Mail: service@landlust.de
Internet: www.abo.landlust.de

www.landlust.de

* Das Mini-Abonnement für € 7,80 geht nach Erhalt des dritten Heftes in ein reguläres Jahresabonnement (6 Ausgaben) zum Preis von € 22,80 über. Wenn kein Jahresabonnement gewünscht wird, genügt spätestens nach Erhalt des dritten Heftes eine Mitteilung an den Landlust Leser-Service, 48084 Münster.

Frauke Ludowig

Für ihre Kinder spielt die TV-Lady gern das Pferd

RTL-Starmoderatorin **Frauke Ludowig** teilt das Schicksal vieler berufstätiger Mütter: Karriere und Familie lassen keine Zeit mehr für das geliebte Reiten. Ihr Plan: Wenn die Kinder etwas älter sind, ist ein Pferd fällig.

Von **BIRGIT GRÄFIN VON BENTZEL**

Krasser können die Gegensätze nicht sein: RTL-Star **Frauke Ludowig**, die seit gut 18 Jahren fast täglich top gestylt für *Exclusiv – Das Star-Magazin* vor der Kamera steht und die Prominenten interviewt, kommt vom Land. Sie ist in Niedersachsen in der Nähe von Hannover aufgewachsen. Reiten war dort immer ein Thema. Und so hatte sie den Traum, den viele kleine Mädchen haben: ein eigenes Pferd. Sie begann mit zehn Jahren zu voltigieren und nahm Reitstunden. Als sie ihren großen Wunsch vom eigenen Pferd gegenüber ihren Eltern äußerte, stieß sie allerdings auf wenig Verständnis. Die sagten einfach: Kauf dir doch irgendwann selber eins.

Von da an fing Frauke an, fleißig zu sparen. Sie legte das Geld von der Konfirmation, von Geburtstagen und alles,



RTL-Moderatorin Frauke Ludowig slegte in der VIP-Reining auf der Anlage von Michael und Corinna Schumacher im schweizerischen Givins. Im Sattel der Quarter Horse-Stute The Knick Nic zeigte sie einen beherzten Ritt. Coach Grisca Ludwig war zufrieden.

Foto Ludwig Quarter Horses



Foto Christian Pantel

was es von Opa und Oma gab auf die Seite. Mit 18 war es endlich soweit: 3000 DM waren in all den Jahren zusammen gekommen. Das musste reichen für ein Pferd. Doch ihr erster Pferdekauf war ein totaler Reinfall, die Händler hatten sie betrogen. Das Pferd lahnte, war krank und nicht zu retten. Frauke ließ sich nicht entmutigen, sparte wieder und kaufte das nächste Pferd: einen Hannoveraner. Er hieß eigentlich Galotti, doch Frauke taufte ihn kurzerhand Gerd-Harald – nach ihrer ersten ganz großen Liebe.

Der Wallach war spät gelegt, sehr hengstig und roh. Bevor sie mit ihm Turniere reiten konnte, wartete viel Arbeit auf beide. Gerd-Harald musste erst einmal angeritten werden und erwies sich leider nicht als das große Springtalent. Doch das machte nichts. Frauke war sehr ehrgeizig und holte trotzdem so manchen Sieg mit ihrem Gerd-Harald. Auch nach einem schweren Reitunfall bei einer Springprüfung, als das Pferd stürzte und sie unter sich begrub, machte sie weiter. Frauke: „Es war das erste Springturnier, bei dem meine Eltern zuschauten. Das war ganz furchtbar!“ Obwohl sie verletzt war und der Arzt sagte, sie dürfe nicht weiter reiten, stieg sie wieder aufs Pferd und beendete das Turnier. Und zwar so gut, dass sie das Mannschaftsspringen noch gewannen.

Große Liebe

Reiten wurde ihre große Leidenschaft. Jeden Tag ging es zum Pferd und zum Training. Am Wochenende waren Turniere angesagt. Schon damals hatte sie wenig Zeit für etwas anderes. „Meine Freunde mussten dafür viel Verständnis mitbringen und es ganz einfach mitmachen oder eben nicht,“ so Frauke.

Für RTL aber gab Frauke ihren Gerd-Harald dann doch

auf. Als der Sender rief und sie nach Köln ziehen musste, blieb ihr Pferd in der Heimat, wo sich eine Freundin um Gerd-Harald kümmerte. Doch auf Frauke wartete bald eine schwere Entscheidung. Gerd-Harald hatte mit 13 Jahren eine Kolik. „Ich war weit weg, musste über Leben und Tod entscheiden und konnte mich nur auf das verlassen, was der behandelnde Arzt sagte,“ erinnert sich Frauke. Frauke hörte auf den Rat der Veterinärs und beendete das Leiden ihres Pferdes. Gerd-Harald wurde eingeschläfert.

Viele Schleifen

Wenn sie heute an ihre Reiterzeit zurück denkt, spürt sie noch immer diesen herrlichen Pferdegeruch, die Nähe zu den Pferden, den warmen Atem und vermisst vor allem das Kuscheln mit den Tieren. Frauke: „Es ist ein altes Klischee, dass sich Mädchen erst in Pferde verlieben und dann in Jungen. Aber genau so war das bei mir auch.“

Ihre Schleifensammlung aus vielen X-Springen hat sie natürlich immer noch. Damals hing ihr ganzes Zimmer voll damit. Auch ihre Reitstiefel stehen noch bei den Eltern. Frauke war nie der Feld- und Wiesenreiter. Heute wäre das anders, doch sie war schon in ihrer Jugend sehr ehrgeizig und wollte bei den Turnieren gewinnen. Frauke: „Das fand ich schon großartig.“

Auf die Frage, ob sie einmal Angst hatte, vor allem nach ihrem Unfall, kommt die Antwort ohne zu zögern: „Angst kannte ich nie! Meine Mutter natürlich schon, sie hatte Angst um mich.“

Und das kann Frauke, mittlerweile selbst zweifache Mutter, heute gut verstehen. Ihre Kinder würden natürlich gerne reiten. Doch Frauke versucht das noch ein wenig hinauszuzögern.

Auch wenn sie seitdem nicht mehr geritten ist, außer einmal mit **Dieter Bohlen** für



www.gersemi.se

einen Dreh auf Mallorca, hat sie nicht viel verlernt. Frauke: „Das war aber eine Katastrophe! Da hast du ausrangierte Zirkuspferde, die freiwillig keinen Schritt vorwärts gehen. Da musst du dann mit der Gerte nachhelfen. Es war schrecklich!“

Doch der zweite Anlauf war toll. Einer Einladung von **Corinna Schumacher**, ihre Pferde-Ranch in der Schweiz zu besuchen, konnte sie nicht widerstehen.

Zum zehnten Hochzeitstag schenkte Ehemann **Michael Schumacher**, der sich mit Pferdestärken ja bestens auskennt, seiner Frau eine Western-Ranch am Genfer See. Heute ist die Privatanlage mit einer 95 Meter langen Reithalle und rund 40 Pferden, die vorwiegend aus Amerika kommen und von Corinna Schumacher selbst ausgewählt wurden, die größte und modernste Ranch in der Schweiz. Inzwischen züchtet die erfolgreiche Reiterin auch eigene Quarterhorses und hat

2010 sogar die Europameisterschaft im Westernreiten ausgerichtet.

Doch Frauke war nicht nur eingeladen die Ranch zu besuchen. Corinna schlug ihr einen besonderen Wettbewerb vor: Sie sollte beim VIP-Reining gegen einige Fernsehkollegen und den siebenmaligen Formel-1-Weltmeister Michael Schumacher antreten. Na, ob der PS-verwöhnte F1-Profi Schumacher auch mit nur einem PS brillieren konnte? Frauke: „Ich war gespannt und reiste natürlich mit einem Kamerateam von *RTL-Exclusiv* an.“

Wunder Hintern

Um sich vor den laufenden Kameras nicht zu blamieren, musste Frauke sich nicht nur wieder fit im Sattel machen, sondern erst einmal Westernreiten lernen. Auf einem Hof bei Rhede nahm sie vorher dafür Unterricht.

Frauke: „Zum Glück ist Reiten vergleichbar mit Fahrradfahren. Man verlernt es nicht. Aber ich hatte schon ein paar wundere Stellen am Hintern

REINING

Die Dressur der Westernreiter heißt Reining. Bei dieser ausschließlich im Galopp gerittenen Disziplin wird von Pferd und Reiter ein vorgeschriebenes Pattern verlangt. Ein Pattern ist eine Abfolge von mehreren Manövern: Zirkel, Spin oder Sliding Stop.

und am Knie, konnte am nächsten Tag kaum laufen.“ Trotz der guten Vorbereitung war Frauke, die täglich vor einem Millionen-Publikum moderiert, beim Turnier dann doch nervös. Frauke: „Verrückter Weise war die Stimmung sofort abgerufen, die ich früher von Turnieren kannte. Ich hatte sofort dieses Turnierfieber in mir. Außerdem waren 3.000 Zuschauer da, die alle johlten. Reining ist eine Sportart, bei der richtig geschrien wird. Das hatte ich nicht gewusst.“

Beherrzter Ritt

Und dann kam bei Frauke natürlich der alte Ehrgeiz durch. Sie wollte es wissen, das heißt Michael Schumacher schlagen und natürlich auch die anderen Reporter und Moderatoren. Und tatsächlich: TV-Lady Frauke behielt die Nerven und zeigte einen beherrzten Ritt mit der erfahrenen neunjährigen Quarter-Horse-Stute The Knick Nic.

Die Punktrichter bewerteten ihren Lauf mit 213,5 Punkten. Und dann geschah das Unglaubliche: Michael Schumacher folgte auf Rang zwei mit 210 Punkten. Das hieß sie hatte gewonnen!

Doch da hat Frauke so ihre Vermutung: „Ich glaube, das hatte ich den Punktrichtern zu verdanken, die alle ein Auge zudrückten. Unter normalen Umständen hätte Michael gewinnen müssen. Ich denke, dass er im eigenen Stall nicht gewinnen wollte.“

Die strahlende Siegerin hieß also Frauke und die 3.000 Euro Siegesprämie spendete sie der Stiftung *RTL – Wir helfen Kindern*.

Von Corinnas Ranch schwärmt Frauke begeistert: „Der Stall ist toll, ein Erlebnis. Corinna hat Geschmack und alles mit viel Liebe eingerichtet. Es fehlt an nichts. Die Pferde sehen glücklich aus. Corinna ist eine reizende Frau. Sie strahlt wirklich aus, dass es ihr Spaß macht.“

Mutterglück

Das Reitfieber hat Frauke seither wieder gepackt. Problem dabei ist nur die Zeit. Es ist schon schwer genug, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. Da bleibt keine Zeit mehr für das Reiten. Die wenige Freizeit die sie hat, gehört ihren Kindern. „Doch vielleicht klappt es, wenn die Kinder größer sind und mit dem Reiten anfangen. Dann kann Mama einfach mitmachen“, plant die Moderatorin. Ihr Traumpferd bleibt trotz des Western-Ausflugs ein Hannoveraner. Frauke: „Ich bin Hannoveranerin, habe lange einen Hannoveraner geritten. Für mich kommt kein anderes Pferd in Frage.“

Aber bis zum zweiten eigenen Pferd wird es wohl noch ein Weilchen dauern. Ihre Kinder sind erst fünf und sieben Jahre alt. Vorläufig spielt Frauke für ihre Kleinen noch das Pferd: Wenn die *Exclusiv* Redaktionsleiterin und Moderatorin nach einem stressigen Tag beim Sender nach Hause kommt, geht sie im Wohnzimmer auf alle Viere und die Kinder reiten auf ihr.

Die eine bindet der Mama einen Schal um und führt die Star-Moderatorin, die andere sitzt oben drauf und dann heißt es: „Schneller Mama, schneller!“

Danach weiß Frauke, was sie getan hat. Zwar sind die Knie abgeschürft, aber für sie ist es Glück pur, ihre Kinder so begeistert zu sehen.



VITA

Frauke Ludowig, (geboren am 10. Januar 1964 in Wunstorf) machte 1983 Abitur. Dann folgten die Ausbildung zur Bankkauffrau, Volontariat und Redakteurin bei „radio ffn“ Hannover. Nach der Moderatorin des RTL Regionalmagazins „Tele West“ seit 1992 Redakteurin und Reporterin des RTL-Magazins „EXPLOSIV“. Seit Mai 1994 ist Frauke Ludowig Redaktionsleiterin und Moderatorin von „EXCLUSIV - Das Star-Magazin“ und der „EXCLUSIV“-Specials und Weekend. In ihrer TV-Karriere machte Frauke Ludowig Interviews mit Michael Schumacher, Siegfried & Roy, Rolling Stones, Sophia Loren, Bundeskanzler Gerhard Schröder und Doris Schröder-Köpf, um nur einige zu nennen. Auszeichnungen: 1. Preis bei den New York Festivals für das Arnold Schwarzenegger-Special 1999, Goldene Feder – beste Moderation 2000 und Nominierung für den BAMBI 2000.



Foto Christian Pantel

HUND & PFERD

14.–16. OKTOBER 2011

WESTFALENHALLEN DORTMUND

REITSPORT
von klassisch bis modern

PFERDE
vom Mini-Shetty bis zum Shire Horse

SHOPPEN
günstige Messepreise an 300 Ständen

WWW.HUND-UND-PFERD.DE

REITEN UNSERE TV-MODERATOREN SELBER?



Sabine Hartelt vom WDR war von der Begegnung mit Totilas beeindruckt.



Sandra Maahn vom NDR geht am liebsten ins Gelände.



Inken Pallas vom SWR hat Ehrgeiz im Sattel entwickelt.



Gert Herrmann vom ZDF lernte schon als Jugendlicher reiten.

Fotos: WDR • NDR • PRIVAT • ZDF

Gert Herrmann

Der Reitsportspezialist des ZDF bleibt meist mit beiden Beinen auf dem Boden. „Zuletzt habe ich während der Weltreiterspiele in Kentucky auf einem Pferd gesessen und bin durchs Gelände galoppiert. Da hat es mich wieder richtig gepackt, ich bräuchte mehr Zeit, um regelmäßig in den Sattel zu steigen.“ Wenn er nicht den Profis im Parcours oder im Viereck auf die Zügel schaut, ist er zu Hause in Ingelheim Zaungast im Reitverein und verfolgt die Fortschritte seiner Tochter.

Ein Leben ohne Pferde kann sich Gert Herrmann nicht vorstellen. „Sie lassen mich nicht los. Mich beschleichen sofort romantische Gefühle, wenn ich Pferde auf einer Koppel sehe.“ Seine Liebe zu den Tieren entdeckte er schon als Kind. „Ich bin in Herborn, einer richtigen Reiterstadt, groß geworden. Mein Vater ist zwar selbst nicht geritten, war aber Funktionär im Verein und hat die örtlichen Turniere mitorganisiert“, erzählt Gert Herrmann.

Er lernte als Jugendlicher reiten, nahm an kleineren Turnieren und Herbstjagden teil. „Mit Beginn meines Studiums war der Sport für mich aber nicht mehr finanzierbar“, sagt der TV-Journalist mit Bedauern. Sein Herz schlägt bis heute für die Dressur. Ihn fasziniert die harmonische Teamarbeit zwischen Reiter

Sie zeigen sich stets mit Pferden, kommentieren großen Reitsport. **inRide** wollte wissen, wie fit unsere TV-Moderatoren selbst im Sattel sind.

Von DOMINIQUE SCHROLLER

und Pferd. „Beide müssen immer wieder Kompromisse machen.“

Wenn er in seiner Kommentatorenkabine sitzt, versucht er, seinen Zuschauern den Unterschied zwischen gutem und sehr gutem Reiten zu vermitteln. „Wie Rolf Göran Bengtsson bei den Olympischen Spielen in Athen zu Silber gesprungen ist, das war einfach unglaublich.“ Reitern, die sich durch ihr Gefühl von der Masse abheben, sieht er am liebsten zu.

Inken Pallas

Die Pferdesportmoderatorin des SWR fasziniert das Vertrauen zwischen Mensch und Tier. „Wenn meine Stute im Busch vor irgendetwas Angst hat, steige ich ab und dann folgt sie mir blind.“ Die zehn Jahre alte Paulina begrüßt Inken Pallas täglich mit einem Wiehern sobald sie mit ihrem Auto auf den Hof fährt. Die beiden sind seit fast acht Jahren ein Team. „Sie hat keine Papiere und der Händler wollte sich vorsichtshalber an nichts erinnern“, erzählt die Moderatorin lachend von ihrer ersten Begegnung.

Seitdem bestimmt die dickköpfige Scheckstute das Freizeitprogramm. „Montags haben wir Dressurunterricht, dienstags gehen wir ins Gelände, mittwochs ist Springstunde und an den übrigen Tagen trainieren wir für uns, arbeiten an der Longe oder gehen Spazieren. Paulina soll sich schließlich nicht langweilen.“

Inken Pallas hat inzwischen richtig Ehrgeiz im Sattel entwickelt. „Früher hätte ich mir nie träumen lassen, dass ich mal Galoppwechsel übe und sogar über kleine Hindernisse springe.“ Das Reiten hat die Stuttgarterin sich als Kind selbst beigebracht. „Als ich noch zu klein zum Reiten war, bin ich immer mit meiner Schwester in den Stall gegangen. Später durfte ich die Ponys gegen misten und putzen auch reiten. Das ging meist nach der Devise: draufsetzen und losreiten.“

Bis heute probiert Inken Pallas gerne mal etwas Neues. So hat sie schon auf der Rennbahn bei der Morgenarbeit auf einem der Vollblüter richtig Gas gegeben oder sich auf dem Pferd von Westernreite-

rin Ute Holm die Arbeit mit der Rinderherde zeigen lassen. „Da musste ich mich gut am Horn festhalten, denn das Pferd hat die Kühe fast von alleine gejagt. Das war schon sehr beeindruckend.“

Diese Begeisterung für die Pferde möchte Inken Pallas auch an ihre Zuschauer weitergeben, wenn sie mit dem Kameramann unterwegs ist und Geschichten über Reiter und ihre Rösser macht.

Sandra Maahn

Wenn sie die Profis im Parcours verfolgt, ist die NDR-Moderatorin mit Leib und Seele auf dem Platz. „Das Herz rutscht mir bei jedem Unfall und jedem Sturz kräftig in die Hose, Sorge mich um Pferd und Reiter.“

Privat macht sie um Hindernisse einen großen Bogen. Mit ihrem 13 Jahre alten bayrischen Warmblut Dominango und der Mecklenburger Stute Dream of Darkness (Daggi genannt) geht sie am liebsten entspannt ins Gelände. „Für Springen und Vielseitigkeit bin ich zu ängstlich und als Freiberuflerin auch zu vorsichtig. Für die Dressur fehlen mir die Stringenz und die Zeit. Deshalb bin ich begeisterte Freizeitreiterin.“

Das partnerschaftliche Miteinander mit dem Tier fasziniert sie ebenso wie die totale Entspannung im Sattel. „Auf dem Pferd kann ich alles um mich herum vergessen, sogar

Faszination PFERD
Angebote · Information · Show + Sport

26.10. bis 1.11.2011
Messe Nürnberg · Halle 11

Sonderthema der
Messe Nürnberg
www.consumenta.de

Consumenta

- Verkauf-Ausstellung • Täglich wechselndes Showprogramm
- Anspruchsvolles Turnierprogramm mit Spring- und Dressurprüfungen
- TOP-GALA-Show Fr. 28.10. + Sa. 29.10., 19.30 Uhr (Karten unter www.kvv.afag.de) • Tel. (0911) 9 88 33 - 501 • www.faszination-pferd.de

meine eigene Telefonnummer.“

Schon als Kind hat Sandra Maahn ihre Leidenschaft für die Pferde entdeckt. „Als Teenager habe ich dann das Interesse verloren. Da waren andere Dinge wichtiger“, erzählt die 43-Jährige. Ihre Tochter brachte sie zurück in den Sattel und bald auch zum eigenen Pferd. „Pony Santo gehört bis heute zur Familie.“ Die besondere Verbindung zwischen Reiter und Pferd versucht sie auch als Moderatorin deutlich werden zu lassen. „Die Zuschauer sollen bei spannenden Entscheidungen mitfieberten und trotzdem nie vergessen, dass das Pferd kein Sportgerät, sondern ein Lebewesen ist. Außerdem ist es mir wichtig, zu zeigen, dass Reiten kein Sport für Spezialisten ist, sondern für alle, die Spaß an schönen Tieren haben.“

Sabine Hartelt

Die jüngste Begegnung mit Totilas in Aachen hat die WDR-Fachfrau nachhaltig beeindruckt. „Ein Pferd, das ausgesprochen vornehm den Apfel fraß, den ich ihm mitgebracht habe. Er biss mehrmals kleine Stücke ab.“ Als Shutterfly von **Meredith Michaels-Beerbaum** feierlich in der Arena der Soers aus dem großen Sport verabschiedet wurde, musste sie wiederum „mehrmals schlucken“. Sabine Hartelt ist mit dem Herzen dabei, wenn sie ihren Job macht. Die edlen Tiere begeistern sie immer wieder mit ihren eleganten Bewegungen und ihrem sanften Wesen. „Sie sind uns an Kraft überlegen, aber arbeiten mit uns Menschen zusammen. Sie



Dirk Alexander Lude von Eurosport liebt den Duft der Pferde.

brauchen Zuwendung und Schutz, geben uns sehr viel zurück, wenn wir sie gut behandeln.“ Schon als Kind hat es Sabine Hartelt zu jeder Weide gelockt. „Ich bin ein Stadtkind, doch wann immer ich ein Pferd gesehen habe, war ich hingerissen. Ich habe so lange auf meine Eltern eingeredet, bis ich zum zehnten Geburtstag eine Ausrüstung und Reitstunden geschenkt bekam.“ Bis heute sitzt die Moderatorin regelmäßig im Sattel. Ein eigenes Pferd hat sie jedoch nicht mehr. „Leider habe ich nicht genug Zeit, um ihm gerecht zu werden.“ Sie verbringt deutlich mehr Stunden auf den verschiedenen Turnierplätzen, als selbst einen Galopp durchs Gelände zu genießen. Denn dort fühlt sie sich mit einem PS am Wohlsten. „Ein Ausritt gibt mir mehr als eine Schleife.“ Wenn sie vor der Kamera mit den Siegern spricht, versucht sie auch immer wieder die

vierbeinigen Athleten zum Thema zu machen. „Mir ist es wichtig, die Reiter nach dem speziellen Charakter ihrer Pferde zu fragen und den Zuschauern klar zu machen, wie sensibel Pferde sind und wie stark man auf sie eingehen muss, um sich mit ihnen zu verständigen.“

Dirk Alexander Lude

Die Liebe geht bei ihm auch durch die Nase. „Pferde riechen gut“, sagt der Eurosport-Moderator. Er saß bereits als zweijähriger Knirps das erste Mal hoch zu Ross. „Damals hat mich jemand in Frankfurt auf ein Polizeipferd gehoben und dann war der Virus entbrannt.“ An seinen ersten Ausritt hat der 42-Jährige noch lebhaftere Erinnerungen. „Es war ein unglaubliches Gefühl, nicht Gast in der Natur zu sein, sondern Teil davon und das zusammen mit dem Pferd erleben zu können.“ Obwohl er im Moment kaum

Zeit zum Reiten findet, haben die Tiere ihre Anziehungskraft auf ihn nicht verloren. „Mich fasziniert das Lebewesen Pferd, das dem Menschen mehr gibt, als es für sich selbst beansprucht“, erzählt Lude. Und dass er fest entschlossen ist, bei der nächsten Gelegenheit wieder in den Sattel zu steigen – und sei es nur für einen Ausritt. Sein Herz gehört dem Spring-sport und der Vielseitigkeit. „Die Dressur bewundere ich, dafür bin ich aber leider zu ungeduldig“, sagt Dirk Alexander Lude. Er hat als Jugendlicher auch selbst an Turnieren teilgenommen und nicht nur das Reit- sondern auch das Fahrabzeichen gemacht. „Das lässt sich aber alles nicht mit der Klasse vergleichen, über die wir heute berichten.“ Später war er als Ansager an Parcours und Viereck gefragt, Berndt von dem Knesebeck entdeckte sein Talent als Kommentator und holte ihn zum Fernsehen. Dort versucht er seither, den Zuschauern mit einer gewissen Leichtigkeit die Spannung und Eleganz des Sports zu vermitteln. „Es ist oft nicht so einfach, diesen komplexen Sport für Jedermann verständlich zu machen. Oft halten einen die Fachleute deshalb für einen Vollpfosten, doch damit muss ich leben.“ Beruflich gehen nur dann die Gäule mit ihm durch, wenn chronischer Zeitmangel auf akuten Perfektionismus trifft und der Zeitmangel siegt. Auf einem Turnierplatz könnte er aber jeden Tag verbringen, einfach nur den Pferden zusehen und ihren herrlichen Duft genießen.

ReitLust

AKTUELLES WISSEN FÜR AKTIVE REITER

No.6

ReitLust – das Wissen-Special zum Sammeln von inRide

3 Themen
10 Experten
14 Seiten

Reitweisen

Englisch, Klassisch, Western – der Vergleich einzelner Lektionen zeigt Gemeinsamkeiten, macht aber auch die Unterschiede deutlich. Seite 30

So trainieren Top-Reiter

Johan Zagers, Kathleen Keller, Anabel Balkenhol, Steffen Peters, Isabell Werth und Hubertus Schmidt beschreiben exklusiv in inRide, wie eine Trainingswoche bei ihnen aussieht. Seite 34

Horse-Dance

Wie Karen Uecker mit ihren Pferden tanzt. Seite 38

Sechs Weltklasse-Reiter erklären in inRide, wie eine Trainingswoche bei ihnen aussieht. Steffen Peters (Foto) zum Beispiel beschreibt, wie Ravel sich durch das Laufband verbesserte.



Eine Trainings-Woche bei den Profis

Foto ALRV/Strauch



www.pferdia.de Pferdefilme, Bücher & Musik... umwerfend gut

REIZVOLLE

Ein Pferd ist ein Vierbeiner, auf dem man sitzen und reiten kann – soweit ist sich die Reiterwelt einig. Danach hört die Übereinstimmung schnell auf. Denn die eierlegende Wollmilchsau unter den Reittieren wurde bisher nicht erfunden. Noch nie gab es so eine Vielfalt an verschiedensten Reitweisen und Reitstilen – aber auch noch nie so ein Durcheinander.

Selbst versierten Reitsportinteressierten oder Fachleuten fällt die Unterscheidung bzw. Abgrenzung der bunt gestreuten, vielfältigen Reitweisen und Reitstile schwer. Ebenso vielfältig wie die Erklärungsversuche sind die Vorurteile und die einhergehenden Streitereien, welche nun die beste, ursprünglichste oder pferdefreundlichste Art ist, ein Ross mit hohem Spaffaktor für beide – Pferd und Reiter – zu bewegen. Und die Erklärungsnot wird durch die Diskussionen eher größer statt kleiner. Um es mit den Worten des Ausbilders **Bent Branderup** zu sagen: „*Ein prächtiges Pferd mittelprächtigt zu reiten ist keine Kunst*“. Also sollte es in erster Linie darum gehen, mit sich und seinem Pferd klarzukommen. Doch ist ein Westernsattel oder eher ein Töltsattel geeignet, sein Pferd „prächtig“ zu reiten? Gibt es Pferderassen, die nur für das Eine oder das Andere taugen? Macht alleine die Ausrüstung schon einen Reitstil? Die FN beruft sich bei der Fragestellung offiziell auf die in der LPO aufgeführten und der FN angeschlossenen Vereine und deren Regelwerk. Dies betrifft die Wettkampf-

Wieso wir in Deutschland englisch reiten, obwohl unsere Reitlehre eigentlich aus Frankreich kommt.

Und was barock, klassisch und western gemeinsam haben. Eine Betrachtung mit vielen Profi-Praxistipps **VON KATRIN HUBER**

richtlinien für die Durchführung von Distanzritten bzw. -fahrten, Wettkampfbestimmungen für klassisch-barocke Reiterei und die Wettkampfbestimmungen des IPZV, der IGV und der EWU. Alles andere seien Mischformen, die nicht der LPO unterliegen und deswegen auch nicht zu bewerten seien – so die Aus-

kunft der Reiterlichen Vereinigung. Was soll die auch anderes sagen? Wirklich durchblicken kann sowieso keiner.

Vertreten sind nun laut FN neben den englisch Reitenden zumindest alle Gangpferde-reiter einschließlich der Islandpferdeszene, die Distanzreiter, die Westernreiter und die Klassisch-Barocken.

Gut soweit. Beschäftigt man sich nun mit den „Mischungen“ oder den Exoten, dann

stößt man schnell auf Vertreter der spanisch Angehauchten, zum Beispiel Doma Vaquera, die Iberer oder die klassischen Spanier. Aus Frankreich stammen die Ursprünge der Camargue-Szene und deren Gardian-Reitern und zurück nach Deutschland, wo man neben den Jagdreitern die Signalreiter, die Integralreiter, die Reiter der leichten Reitweise nach **Ursula Bruns** und die **Ral-Reiter** findet.

Gemeinsam haben die meisten der oben aufgeführten Reitstile, dass sie einen geschichtlichen, oft sehr traditionellen Hintergrund haben und in den meisten Fällen aus der Arbeitsreiterei entstanden sind. Häufig stellt man

Demonstriert „barocke“ Reitweise in Perfektion: Anja Beran.



Eine der erfolgreichsten Vertreterinnen der „englischen“ Reitweise: Die Britin Laura Bechtolsheimer.

REITWEISEN

Überschneidungen fest, die die Gymnastizierung und die Einstellung zum Pferd betreffen. Hilfengebung und Einwirkung unterscheiden sich zum Teil aber gravierend.

Für die meisten Reitweisen eignen sich bestimmte Pferderassen besser oder schlechter, bisweilen sind sie sogar Voraussetzung. Aber natürlich muss man sich nicht aufgrund der Herkunft des Pferdes auf einen bestimmten Stil festlegen. Ebenso erleichtert die zweckmäßige Ausrüstung, den entsprechenden Stil richtig zu reiten. Doch auch hier gilt im Prinzip: Schön ist, was gefällt – solange es nicht schadet.

„*Zwei Körper sollen können, was ein Geist will!*“ Branders Worte sind für jeden Reiter, egal welcher Couleur, Mahnung und Ansporn zugleich. Toleranz ist wie so oft das richtige Stichwort und ein Blick über den Tellerrand hat noch keinem geschadet. Ein Segen ist die Vielzahl an Möglichkeiten, die mittlerweile geboten wird.

Hineinschnuppern in die ein oder andere Reitweise ist sicherlich nicht verkehrt, vielleicht bekommt man einen wertvollen Tipp oder einfach

eine andere Sichtweise der Dinge. Verzetteln sollte man sich aber auch nicht. Wichtig bleibt der Blick fürs Wesentliche: Die Beschäftigung mit dem Pferd sollte für alle Beteiligten auf jeden Fall einen großen Wohlfühlfaktor haben.

Wieso „englisch“?

Das Gros der geschätzten 1,6 Mio. Reiter in Deutschland reitet im Dressur-, Spring- oder Vielseitigkeitssattel nach den Richtlinien, die von der Reiterlichen Vereinigung als Standard vorgegeben sind. Was Otto-Normal-Reiter hierzulande als „seinen“ Reitstil bezeichnet, ist landläufig als „englische“ Reitweise bekannt.

Kennzeichnend für die „englische“ Reitweise sind in erster Linie der permanente Kontakt der Reiterhand zum Pferdemaul und das ständige Treiben des Pferdes. Ziel ist hierbei, mit möglichst gebogenem Hals in Versammlung zu reiten, damit das Pferd mit der Hinterhand möglichst viel Gewicht aufnehmen kann.

Aber warum wird immer wieder der Begriff „englisch“ gebraucht? Es kursieren in der Literatur mehrere Thesen und auch unter ausgesprochenen Fachleuten wird nur vermutet. Die wahrscheinlichste Theorie besagt, die Cowboys hätten den Begriff „englisch“ als Abgrenzung der europäischen Reiter zu der in den USA gerittenen Arbeitsreitweise der Kuhhirten eingeführt. Dies soll bei uns dann einfach übernommen worden sein. Außerdem wird vermutet, der Begriff käme entweder aus der Jagdreiterei oder vom Leichttraben, die ihren Ursprung beide in England haben sollen.

Vertreter einer dritten Meinung gehen einen Schritt weiter und behaupten, es gäbe eine „deutsche“ Reitweise in Deutschland, die alleine auf

die Zeiten des Militärs zurückgeht, der Begriff „englisch“ sei veraltet.

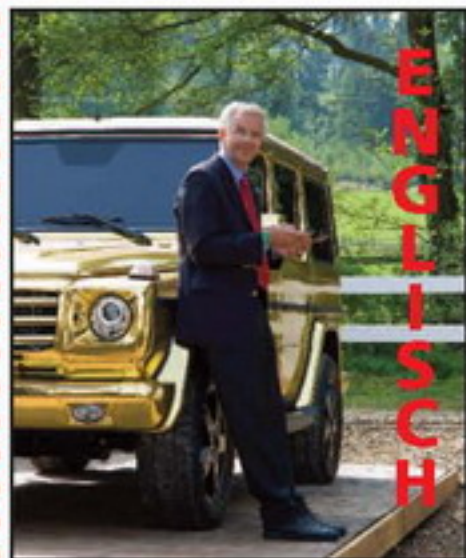
Als einigermaßen gesichert gilt hingegen die geschichtliche Entwicklung. Unsere heutige in Deutschland betriebene Reitweise ist eine Mischform, die ihren Ursprung zum einen aus der früher weitverbreiteten Militärreiterei hat. Aber vor allem geht sie auf die Reitlehren von **François Robichon de la Guérinière** zurück. Der war ein im 17. und 18. Jahrhundert lebender Reitmeister des französischen Königs Ludwig XV., der als Erster die systematische Ausbildung und Gymnastizierung des Pferdes (vom Leichten zum Schweren) beschrieb und als Erfinder des heutigen korrekten Sitzes des Reiters gilt. Geht man also von diesem geschichtlichen Hintergrund und dem starken Einfluss von de la Guérinière auf unseren heutigen Reitstil aus, müsste man also korrekterweise von der „französischen“ Reitweise sprechen. Fakt ist: Der Begriff „englisch“ hat sich in Reiterkreisen eingeschlichen und ist Umgangston. Es bezeichnet die „klassische“ Reiterei, die sich schon im Vorwort der FN-Richtlinien für Reiten und Fahren definiert: „Die Ausbildung des Reiters und des Pferdes erfolgen nach den Grundsätzen der klassischen Reitkunst.“



Zählt zu den besten Europäern im Reining: Grischa Ludwig.

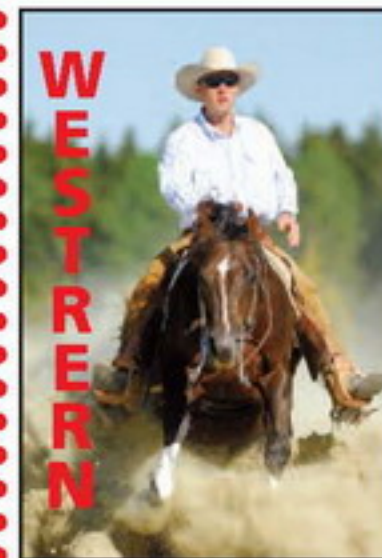
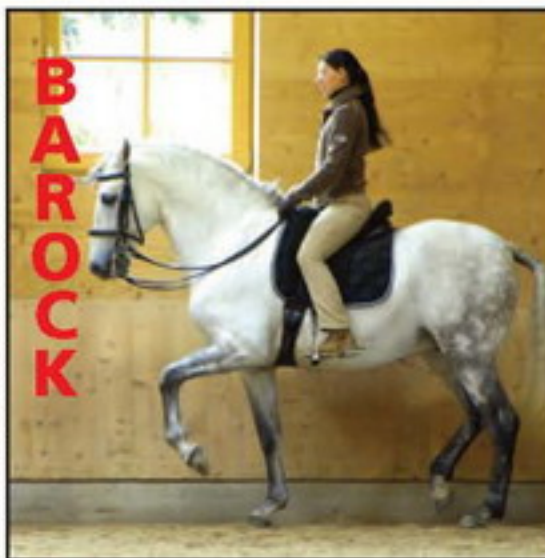
Fotos Barbara Schnell • Anja Beran • Ludwig Quarter Horses

REITWEISEN: LEKTIONEN IM VERGLEICH



ENGLISCH
Christoph Hess
ist Leiter der Abteilung Ausbildung bei der Reiterlichen Vereinigung, internationaler Dressur- und Vielseitigkeitsrichter und Berufsreitlehrer (FN).

BAROCK
Anja Beran
ist international anerkannte Ausbilderin der klassischen Dressur, Autorin des Fachbuchs „Aus Respekt!“ und leitet ihren Ausbildungsstall Gut Rosenhof im bayerischen Rudratsried. Siehe auch Anja Beran Stiftung, www.anjaberan-stiftung.de



WESTERN
Grischa Ludwig
ist zweifacher Deutscher Reining-Meister 2001/2004, Mannschafts-Europameister 2007, 16-facher Europameister der Amerikanischen Quarter Horse Association (AQHA), NRHA Reserve World Champion 2007.

ANHALTEN (aus dem Schritt)

Wichtig beim Anhalten sind die Geschmeidigkeit und das Gefühl. Der Reiter sollte durch ein Aufrichten des Oberkörpers dem Pferd das Zeichen zum Anhalten geben und in Verbindung mit einer ganz leichten Zügelhilfe die ganze Parade einleiten. Keinesfalls darf am Zügel gezogen werden, im Gegenteil, das Pferd sollte durch ein Nachgeben der Reiterhand in der Lage sein, den Hals zu dehnen und balanciert zu stehen. Besteht das Anhalten ausschließlich aus Zügelziehen, kann das Pferd zu eng im Hals werden, gegen das Gebiss drücken und nimmt hinten keine Last auf.

Ich gehe beim Schritt von einem versammelten, „gezählten“ Schritt mit einem ganz klaren gleichmäßigen Viertakt aus. Die Hinterhand trägt dabei mehr als sie schiebt. Man bereitet das Pferd mit halben Paraden vor und macht es auf die anstehende Lektion aufmerksam. Dann pariert man hauptsächlich am äußeren Zügel und erhält mit dem inneren Zügel wenn nötig die Stellung. Man sollte sich vorstellen, dass man der Bewegung nicht mehr folgt und das Pferd so, vor allem durch den Sitz, zum Halten veranlasst. Eine gute Hilfe ist es, dabei gleichzeitig auszuatmen.

RÜCKWÄRTSRICHTEN

Grundvoraussetzung für ein gelungenes Rückwärtsrichten ist das eben beschriebene korrekte Anhalten. Wenn das Anhalten nicht funktioniert oder nur aus Ziehen am Zügel besteht, kann das Pferd diese Lektion auf keinen Fall in der richtigen Art und Weise ausführen. Im schlimmsten Fall steigt das Pferd, um sich der Handeinwirkung zu entziehen. Bei der Einleitung bzw. Vorbereitung des Pferdes zum Rückwärtsrichten überwiegt das Gefühl, eher vorwärts anreiten zu wollen. Im letzten Moment versucht man dann, die Hand zu schließen als ob man einen Schwamm ausdrückt. In dem Moment, in dem das Pferd die Hilfe annimmt und rückwärts tritt, sollte der Reiter sofort wieder nachgeben.

Beim Rückwärtsrichten ist der Sitz ganz entscheidend. Wichtig ist, dass schon zu Beginn beide Schultern zurückgenommen werden und sich der Reiter aufrichtet. Er darf nicht nach vorne fallen oder sich nach vorne lehnen, denn das würde für das Pferd eine Vorwärtsbewegung bedeuten ähnlich einem Jockey auf dem Rennpferd in der Startbox. Doch wir wollen ja rückwärts. Ebenfalls darf der Reiter sein Bein nicht nach hinten oben ziehen, sondern sollte es lang am Pferd liegen lassen. Durch Gewichtseinwirkung und Zügelhilfe tritt das Pferd dann zurück. Weicht es mit der Hinterhand aus, wird der Schenkel etwas zurückgenommen und die Reiterhand ein wenig zur Seite geöffnet (beides auf der Seite, auf der die Hinterhand ausweicht).

ANGALOPPIEREN

Angaloppieren kann erst gut funktionieren, wenn der Reiter in der Lage ist, sein Pferd auf gebogenen Linien korrekt um den inneren Schenkel zu biegen. Zum Angaloppieren selbst bietet sich dann die Zirkellinie an. Das Gewicht ruht vermehrt auf dem inneren Gesäßknochen, der innere Schenkel treibt. Auch der Impuls zum Angaloppieren kommt vom inneren Schenkel, das Auslösen des ersten Galoppsprungs erfolgt dann durch das Zurücklegen des äußeren Schenkels.

Wichtig beim Angaloppieren ist die Vorbereitung. Das Pferd darf nicht überfallen werden und wird mit Hilfe halber Paraden aufmerksam gemacht. Auch der äußere Schenkel wird zur Vorbereitung schon verwahrend zurückgelegt, damit das Pferd sich auf Galopp einstellen kann. Beim Angaloppieren reicht dann minimaler Druck über den äußeren Schenkel, der den Galopp quasi einleitet. Nach dem Anspringen des Pferdes übernimmt der innere Schenkel und erhält den Galopp. Als kleine Hilfe für das Pferd kann sich der Reiter im Moment des Angaloppierens ein paar Millimeter nach vorne lehnen.

ANHALTEN und RÜCKWÄRTSRICHTEN

Anhalten und Rückwärtsrichten gehören bei den Westernreitern zusammen. Das Pferd wird durch das Stimmkommando „whoa“ aufgefordert, anzuhalten. Alle Schritte, die es nach dem Kommando noch vorwärts tritt, muss es quasi als Strafe sofort zurücktreten, bis an den Punkt, an dem es das „whoa“ gehört hat. Je mehr Schritte es macht, umso deutlicher wird die Zügelhilfe beim Zurücktreten. Die Pferde werden dabei nach dem Prinzip: „Andeuten – Verstärken – Reagieren“ geschult, nach welchem sie auch in der Natur miteinander umgehen.

Wichtig beim Anhalten und beim Rückwärtsrichten ist, dass dem Pferd die Lektionen so angenehm wie möglich gemacht werden. Ein kaltes Pferd will nicht gleich rückwärts gerichtet werden. Man lässt sein Pferd als Belohnung für das korrekte Anhalten mindestens eine halbe Minute zur Entspannung stehen. Auch nach dem Rückwärtsrichten lasse ich das Pferd stehen, denn ein sofortiges Wiederanreiten wäre kontraproduktiv. Ein Pferd nimmt mit einer gewissen Routine die von ihm geforderten Aufgaben vorweg. Würde ich nun immer rückwärtsgehen verlangen, und den gleichen Weg sofort wieder vorwärts reiten, weiß das ein Pferd auf Dauer und tritt nicht mehr so gut zurück. Ein gut trainiertes Pferd wird dann aus dem Stand nur noch durch eine ganz leichte Zügelhilfe zum Rückwärtstreten aufgefordert. Ist es dabei zu langsam, kommt der Schenkel.

Den Impuls zum Angaloppieren bekommt das Pferd aus dem Zurücklegen des äußeren Schenkels. Dabei soll die Hinterhand leicht in Richtung zweiter Hufschlag nach innen treten und das Pferd sich versammeln. Ein ausgebildetes Pferd macht das von alleine, wenn es die Schenkelhilfe bekommt, bei einem jungen Pferd wird mit leichten Zügelhilfen geholfen. Das Kommando zum Angaloppieren gibt man mit der Stimme durch ein Schmatzen/Küssen.

Fotos Jacques Toffi • Anja Beran • Ludwig Quarter Horses

WIENER PFERDEFEST
10. - 14. NOVEMBER 2011
WIENER STADTHALLE



WWW.WIENER-PFERDEFEST.AT

ES WIEHERT
WIEDER!
DER KARTENVORVERKAUF
HAT BEGONNEN

TICKETS: STADTHALLE.COM
& oeticket.com
0796096

WWW.AMADEUSHORSEINDOORS.AT

PAPPAS
AMADEUS
HORSE
INDOORS



01. - 04. DEZEMBER 2011
MESSEZENTRUM SALZBURG

Johan Zagers
Kathleen Keller
Anabel Balkenhol
Steffen Peters
Isabell Werth
Hubertus Schmidt

Wie unsere Top-Reiter trainieren

Johan Zagers und
Question de Liberté.

DIE WEGE ZUM ERFOLG

Wie trainieren eigentlich die ganz Großen? In **inRide** beschreiben sechs Weltklasse-Reiter, wie eine typische Dressur-Arbeitswoche bei ihnen abläuft. **VON IRINA LUDEWIG UND BETTINA HALBACH**



KOOPERATION

Der Wochenplan von Montag bis Sonntag ist abhängig von der Termin- und Turnierplanung. Damit ein Spitzenpferd bei Laune bleibt, stets hochmotiviert mitmacht und willig kooperiert ist in den Top-Sport-Ställen reichlich Abwechslung angesagt. **Johan Zagers:** „Question steht in einer Paddockbox mit zusätzlichem Fenster in die Stallgasse. Er kommt täglich zwei bis drei Mal raus – insgesamt rund zweieinhalb Stunden. Morgens findet meist leichtes Joggen, ein Geländeritt oder Konditionsarbeit statt, mittags Dressurarbeit und nachmittags kommt er aufs Laufband, zum Gras- oder spazieren gehen. Weil Question viel Beschäftigung braucht, wird er täglich geritten. Longiert wird nur zum Freibocken. Ausgebundenes, gymnastizierendes Longieren mag er nicht!“

Ein Pferd so zu trainieren, wie es die Topreiter tun, ist fast ein Vollzeitjob. Aber für die meisten Reiter im Großen Sport ist das Reiten ja auch der Beruf. Man muss aber kein Profi sein, um seinem Pferd ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm zu bieten. Mit etwas Organisationstalent und Disziplin ist es zum Beispiel gar nicht so schwer, sein Pferd mehrmals am Tag draußen zu haben. Morgens Weidegang, nachmittags Führanlage, abends Reiten – das ist von den Möglichkeiten her in fast allen modernen Pferdebetrieben drin.

Wer kein Geld für Service hat, kann sich mit anderen Einstallern zusammenschließen. Einer stellt raus, der andere holt rein etc. Wer mehrere Pferde reitet, kann während des Reitens die anderen in der Führanlage bewegen oder auf die Wiese stellen. Ist ein bisschen Rennerei, aber sehr effektiv. Beim Reiten sollte man ruhig den Mut haben, der eigenen Lust zu folgen. Wer hat schon wirklich Spaß daran, jeden Tag nur Vokabeln zu pauken. Man möchte endlich sprechen. Genauso steht's mit den Lektionen. Noch mal Schulterherein, noch mal und noch mal – das bringt vielleicht Rou-

tine, aber keinen strahlenden Glanz. Die große Gefahr dabei: Das Pferd verliert die Motivation, und die ist das Wichtigste.

Mit Phantasie und Ideenreichtum kann sich jeder Hobbyreiter ein Trainingsprogramm zusammenstellen, das Spaß macht und weiter bringt. Montags Longieren, Dienstags auf dem Springplatz Galopptraining und danach Dressur zwischen den Hindernissen. Mittwoch Intensivtraining (z. B. bei der Reitstunde). Donnerstag das Gelernte nacharbeiten – aber auf einem anderen Platz. Freitag Kondition im Gelände und ein paar Lektionen auf dem Waldweg.

Es gibt mehr Abwechslung als Wochentage. Und sei es nur, dass man die Arbeitsphasen und Entspannungsphasen in veränderlichen Zeitspannen und Techniken reitet. Lassen Sie sich einfach mal davon inspirieren, wie es die Topstars der Reiter halten. Auf den folgenden vier Seiten geben Johan Zagers, Kathleen Keller, Anabel Balkenhol, Steffen Peters, Isabell Werth und Hubertus Schmidt **inRide**-Leserinnen und -Lesern exklusiv Einblick in ihren Trainings-Alltag, verraten ihre Philosophien und geben Tipps.



KONZENTRATION

Reiten lernt man nur durch reiten. Aber ausdrucksstarke und dabei korrekte Prüfungs-Ritte erreicht man nicht durch ständiges üben der Aufgaben. Je sicherer ein Reiter ist, desto mehr kann er hochkonzentriert und effektiv im Baukasten-System trainieren. **Johan Zagers:** „Ein Abspulen von Lektionen gibt es bei mir nicht. Ich frage auch nicht alle Lektionen in jeder Trainingseinheit ab. So setze ich Akzente und fokussiere beim Üben, was verbessert werden muss. Das kann z. B. der Wechsel sein, der mehr nach vorne durchgesprungen werden soll oder das Erhalten des Schwungs in den Traversalen oder mehr Durchsprung in den Pirouetten. Wichtig für die Konzentration ist, dass die Arbeit immer wieder mit erholenden Schrittpausen unterbrochen wird. Man darf sein Pferd im eigenen Eifer nie überfordern. Wenn ihm die Arbeit zu schwer wird, verliert es die Lust – und dann nützt die schönste Lektion nichts.“

KONDITION

Bergauf und bergab klettern im Gelände bringt Entspannung, Beweglichkeit und Kondition – eine wichtige Grundlage für das sportliche Pferd. **Johan Zagers:** „Man muss herausfinden, was das Pferd mag und was nicht, um den Spaß auch an dieser Arbeit zu erhalten. Auch Galopparbeit und die Tatsache, dass ein Pferd mehrmals am Tag rauskommt, sind schon eine gesunde Beanspruchung, die fit macht.“



Fotos Irina Ludewig

Johan Zagers: Pferde bei Laune halten

Mit seiner Familie betreibt **Johan Zagers** einen Dressurstall in Wülfrath bei Wuppertal. Er ist Stützpunkttrainer Dressur im Rheinland und Mitglied des Disziplinbeirates Ausbildung des Pferdesportverbandes Rheinland. Bis Ende 2010 trainierte der gebürtige Belgier, der schon 17 Pferde bis Grand Prix ausgebildet hat, erfolgreich die brasilianische Nationalmannschaft. Mit dem zwölfjährigen *Question de Liberté* von Quidam de Revel und dem gleichaltrigen Oldenburger *Rubinstein-Sohn* Rolls-Royce vertritt er Belgien selbst aktiv im Viereck, ritt im Sommer beim CHIO Aachen im Nationspreis Grand Prix. Johan Zagers hat – wie die meisten von **inRide** für diesen Report angesprochenen Spitzenreiter – eine eigene strikte Trainings-Philosophie und Grundsätze – aber kein Pauschalprogramm. Jedes Pferd wird individuell, seinen Stärken und Schwächen, seinem Interieur und Exterieur entsprechend, trainiert.



Johan Zagers bietet seinem Grand Prix Kracher *Question de Liberté* täglich 2,5 Stunden Programm.

Basisarbeit

Zagers steht in der blitzblank gefegten Stallgasse und erklärt beim Satteln von *Question de Liberté* die Besonderheiten des riesigen kastanienbraunen Wallachs: „Er ist seit fünf Jahren bei uns, war vorher in Springausbildung, hat ja auch eine Springabstammung. Ich war bei unserer ersten Begegnung direkt begeistert von der Art, wie sich der Wallach bewegen konnte,

von seiner enormen Schulterfreiheit. Und noch mehr überzeugte mich sein Interieur: seine Persönlichkeit, seine Einstellung zur Arbeit, sein spezieller Charakter, sein Temperament. Ein Pferd auszubilden ist langwierig. Darum bin ich vorsichtig mit Visionen. Aber *Questions* Talent für Piaffe und Passage war klar erkennbar.“ Nach zwei Jahren ging der Braune erfolgreich seinen ersten Prix St. Georges, im Jahr darauf stellte Zagers ihn auf Grand Prix Ebene vor. „Dabei nahm ich mir die Zeit, *Question de Liberté* erst einmal auf meine Seite zu holen, ihn kennenzulernen. Am Anfang gab es nur dressurmäßige Basisarbeit. Das Erlernen aller Lektionen,

ging danach relativ einfach und schnell.“ Passion, Wissbegierde, Willenskraft, Ideenreichtum und Neugierde sind für Zagers wichtige Eigenschaften eines Dressur-Ausbilders, um Pferde erfolgreich ausbilden zu können. „*Question* ist sehr athletisch aber durch seine Größe auch etwas schlaksig. Die großen Bewegungen sind gefährlich, weil sie zu schnellem Verschleiß führen können. *Question* ist sehr intelligent und ein Pferd mit starker Persönlichkeit. Er zeigt deutlich, was er mag und was nicht. Das muss ein Ausbilder akzeptieren, sonst verweigert das Pferd die Mitarbeit. Zwang mag er gar nicht. Also galt es, sein Training so zu ge-

stalten, das er motiviert und ausbalanciert bleibt. Auch beim Konditions-Training zeigte sich deutlich, was ihm gefällt und was nicht. Eine zu starke Beanspruchung verunsicherte ihn mehr, als dass es positive Veränderungen zeigte. Die Kunst des Trainings insgesamt bei ihm besteht darin, zwischen technisch korrektem Reiten und Spaß an der Arbeit die richtige Mischung zu schaffen.“

Ausstrahlung

Routine, Erfahrung, Hintergrundwissen und Einfühlungsvermögen machen für Zagers die Qualität eines Trainingsplans aus. „Das A und O beim Reiten ist, immer die Hinterbeine des Pferdes zu kontrollieren und zu aktivieren. Lektionen zu lernen und zu reiten sind weniger das Problem. Wenn es gelingt, ein Pferd geschlossen, fleißig und reaktiv zu halten und dann noch eine tolle Ausstrahlung hinzu kommt bei einem Pferd, das sich gerne zeigt und im Viereck noch mal einen drauflegen kann, ist das Ziel erreicht. Wichtig ist, nicht jeden Tag bis ans Maximum zu gehen. Ich möchte *Question* zum Beispiel trotz der notwendigen Durchlässigkeit und technischen Sauberkeit bei Korrekturen nicht verunsichern. Dazu muss ich für seine psychische Ausgeglichenheit und gesunde Basis-kondition sorgen und Lektionen auch mal spielerisch abfragen.“ Dafür geht Zagers dann auch mal auf den Springplatz, trabt über Stangen, piaffiert zwischen Hindernissen und nutzt Blumenkästen als Zentrum für das Pirouetten-Training.

Fotos Irina Ludewig • Privat • Equitana/Holger Schupp

Kathleen Keller: Wir wollen Spaß



Viel Freizeit vom Viereck auf Wiese, Paddock und Galoppbahn: Kathleen Keller und ihr Wonder.

Dieses Jahr wurde sie als jüngste Siegerin des *Hamburger Dressurderbys* gefeiert. Am Start war **Kathleen Keller** (21) mit dem 14-jährigen dunkelbraunen Hannoveraner Wallach *Wonder* FRH von Werther. 2008 war Kathleen mit ihm bereits dritte bei den Deutschen Meisterschaften für junge Reiter in Hannover geworden. Trainings-Tipps und Anregungen bekommt Kathleen, die selbst auch schon über jahrelange Erfahrungen verfügt, von ihren Eltern, Reitmeister **Dolf-Dietram Keller** und seiner Frau **Manuela**. Sie betreiben die Reitsportanlage *Weißfelde* in Harsefeld (Niedersachsen). „Das freie Laufen ist sehr wichtig für *Wonder*. Es bringt ihm unglaublich viel Spaß. Er kommt täglich für etwa zwei Stunden auf die Weide – mit Gamaschen, Hufglocken, Paddockdecke. Bei schlechtem Wetter wird er am Halfter longiert. Auch auf Tur-

nieren wird *Wonder* laufen gelassen, dazu finden wir immer eine Möglichkeit. Vor und nach dem Training gehen wir 20 bis 30 Minuten Schritt auf unserer Rennbahn und im Wald. Die eigentliche Trainingsphase beträgt 40 bis 45 Minuten. Ich reite die einzelnen Lektionen, mache Handarbeit zur Intensivierung der Piaffen und Passagen.

Longe & Gelände

Wenn kein Turnier ansteht, trainiert Kathleen kürzer – nur 30 bis 40 Minuten an drei bis vier Tagen. An den anderen Tagen wird *Wonder* ausgeglichen longiert oder sie geht mit ihm ins Gelände und auf die Rennbahn. „Er liebt es, so richtig schnell zu galoppieren. Einmal in der Woche springe ich mit ihm in Verbindung mit Rennbahn, Gelände oder Wald. All diese Dinge sind sehr wichtig als Ausgleich und zur Motivation von *Wonder*, damit er freudig bei der Arbeit bleibt.“

Anabel Balkenhol Zwei mal täglich

Dablino gibt mir ein „fantastisches Reitgefühl“, erzählt **Anabel Balkenhol** (39) aus Rosendahl-Höven im Münsterland. Die gelernte Bürokauffrau ist seit 2007 selbständig, bildet Pferde bis zur höchsten Klasse aus. Mit *Dablino* gewann sie 2010 Mannschaftsbronze bei der Weltmeisterschaft in Kentucky und wurde dieses Jahr Dritte bei den Deutschen Meisterschaften in Balve. Anabel Balkenhol trainiert den elfjährigen Hannoveraner Wallach an sechs Tagen in der Woche, sucht dazu auch den Rat ihres Vaters, Mannschafts-Olympia-Sieger **Klaus Balkenhol**.

Bei jedem Wetter

Sie erzählt: „In Turnierphasen geht *Dablino* zwei Mal am Tag: Vormittags oder nachmittags 45 Minuten Dressur, und dann saddle ich ihn noch mal zum Ausreiten, zum Beispiel um unsere Rennbahn. Das Wetter spielt keine Rolle, außer es regnet richtig. Schön am Ausreiten ist ja, dass sich der Schritt des Pferdes dabei gut entwickelt.“ Die Dressurarbeit mit *Dablino* ist gut durchgeplant: „Ich beginne im Schritt am langen Zügel. Nach circa zehn Minuten nehme ich *Dablino* auf, reite Schulterherein, Renvers und Travers, manchmal auch Traversalen, das macht ihn schön rund. Anschließend trabe ich leicht, Sorge dafür, dass *Dablino* lang und tief geht, mit der Nase vor der Senkrechten. Seine tiefe Kopfhals-Einstellung behalte ich

beim Lösen auch in den Trab-Galopp-Übergängen bei. Nach einer Schrittphase am langen Zügel trabe ich *Dablino* wieder an, arbeite an Durchlässigkeit und Grundfleiß im Trab und Galopp. Schulterherein und Travers sind Lektionen, die ich häufig übe, Piaffen und Passagen dagegen nicht. Sie strapazieren *Dablino*s Sehnen und Bänder zu sehr, genauso wie Trabverstärkungen. Es gibt eine Studie, die besagt, eine Trabverstärkung sei für ein Pferd



Anabel Balkenhol: Auf Erfolgskurs mit *Dablino*.

so anstrengend, wie ein ganzer Springparcours.“ Wichtig sind der Dressurreiterin die Schrittphasen. „Ich baue sie immer wieder in die Arbeitsphase ein, damit *Dablino* körperlich und mental Entspannung findet. Und damit er seine gute Laune behält reite ich ihn Sonntags grundsätzlich aus, stelle ihn auf die Wiese oder gehe mit ihm an der Hand grasen. Außerhalb der Turniersaison steht für *Dablino* oft einfach nur ein frischer Galopp auf der Rennbahn an. Ich stehe dabei in den Bügeln, genieße den Fahrtwind und das hohe Tempo.“

Transport-Service GmbH
Internationale Pferdetransporte
Fon: 0 52 04 / 89 01 11
www.johannsmann-pferdetransporte.de

Johannsmann
Transport-Service GmbH

Perfekte Pferdetransporte in Europa

Vertrauen Sie unserer perfekten Logistik – zum Wohle Ihrer Pferde.

Sattlerei
www.sattlerei-hennig.com • fon: (033238) 80 561

Hennig
Das Original!



Steffen Peters: Die Gesundheit erhalten

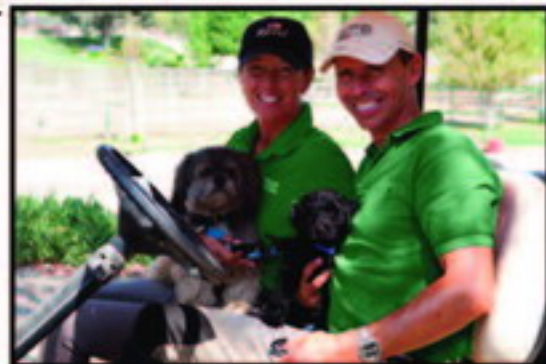
Der gebürtige Deutsche **Steffen Peters** (47) steht auf Rang 9 der Welt-rangliste Dressur. Er war mehrfach bei olympischen Spielen und Weltmeisterschaften im US-Nationalteam und wurde 2009 mit dem dunkelbraunen Wallach Ravel (13) Welteupisieger in Las Vegas, siegte im gleichen Jahr in Aachen in der Grand Prix Kür. Dieses Jahr wurde er mit Ravel beim CHIO Zweiter. Peters erläutert: „Ravel hat viel Talent, gibt sich unter dem Sattel viel Mühe, ist stets bereit, das Höchste zu leisten.“ Sein Ziel ist, täglich so zu trainieren, dass Ravel immer Spaß an der Arbeit hat. Wichtig sind Peters dabei zwei Aspekte: „In meinen Augen ist 75 Prozent der Dressur bei Pferden Kopfsache. Und dass ein Pferd körperlich ausgereift ist, heißt noch lange nicht, dass es mental auch schon zu größeren Aufgaben bereit ist.“

Statt Wiese Laufband

Steffen Peters arbeitet oft mit einem Trainer, vor Aachen 2011 bat er Reitmeister **Johann Hinneemann** in Voerde um Rat: „Es dauerte Jahre, Ravel zum Grand Prix-Pferd auszubilden. Ich möchte mir die Freude an seinem Können und ihm die Gesundheit noch lange erhalten.“

Zu Hause ist Steffen Peters in San Diego, Kalifornien, wo er und seine Frau Shannon die Reitanlage Arroyo del Mar betreiben.

Das Trainingsprogramm ist vielseitig. Peters: „Vor einem großen Turnier geht Ravel an sechs Tagen in der Woche unter dem Sattel. Er kommt mindestens zwei Mal am Tag raus. Das eigentliche Dressurtraining dauert 45 Minuten, die andere Zeit, die er bewegt wird, geht er viel Schritt. Unsere Anlage hat 15 Hektar, sie bietet dazu tolle Möglichkeiten. Ravel tobt sehr, wenn ich ihn aufs Paddock oder auf die Weide stelle. Die Gefahr, dass er sich weh tut, ist hoch. Ich würde ihm gerne mehr von dieser Art Freiheit gönnen, tendiere aber dazu, auf Nummer sicher zu gehen, lasse Ravel meist lieber ausgiebig an der Hand grasen, denn auch das gefällt ihm. Mittags geht er seit einigen Monaten eine Viertelstunde auf dem Laufband: fünf Minuten normal und dann zehn Minuten bergauf. Dadurch baut er Kraft und Kondition auf, so, dass ich in Aachen in der Kür 2011 zum Beispiel mehr Pferd unter mir hatte, als 2009. Da Ravel einen eher schwachen Rücken hat, achte ich darauf, ihn vor dem Reiten von Lektionen immer gut in



die Tiefe zu reiten, also die Muskulatur aufzuwärmen, sie zu dehnen und zu lockern.“

Schritt für Arbeit nutzen

Peters erläutert: „Trabverstärkungen, Traversalen und Pirouetten bedeuten für jedes Pferd eine sehr hohe Verletzungsgefahr, da sie den Bewegungsapparat stark beanspruchen. Ravel bekommt für diese Lektionen meistens Noten so um die 7,5 bis 8, ich sehe also keinen Grund, täglich daran zu üben. Die Wechseltour arbeite ich dagegen täglich durch. Viel Wert lege ich auf Schrittpausen während der Arbeit, wobei ich Ravel dann nicht bummeln lasse, sondern zum Beispiel starken Schritt oder Übergänge vom Mittelschritt zum versammelten Schritt reite.“

Fotos Sheryl Ross • Privat

Im Stall Werth haben alle Pferde eine Sechstageswoche, sie werden zwei Mal täglich bewegt, 40 Prozent der Zeit ist spezifisches Dressurtraining, 60 Prozent dienen dem Aufbau von Kondition und dem psychischen Ausgleich. **Isabell Werth**, Olympiasiegerin, dreifache Weltmeisterin, fünffache Europameisterin und elffache Deutsche Meisterin: „Morgens gehen meine Pferde 20 bis 30 Minuten Dressur und nachmittags dürfen sie an der Hand grasen oder werden eine halbe bis drei Viertel Stunde Schritt geritten. Ich achte sehr darauf, dass die Pferde auch vor und nach dem Dressurreiten 15 bis 20 Minuten Schrittarbeit machen. Die jungen Pferde haben gelegentlich kürzere Trainingseinheiten, die älteren ab sieben Jahren, die bereits richtig Sport gehen, sind morgens grundsätzlich eine Stunde unter dem Sattel. Als Ausgleich zur Dressur galoppiere ich am arbeitsfreien Tag über die Rennbahn, mache einen kleinen Sprung oder reite über Cavaletti. Meine Pferde dürfen aber auch mal richtig an der Longe toben – es sind schließlich Lebewesen.“ Die Beine der vierbeinigen Sportler sind wertvoll: „Für die Arbeit unter dem Sattel und beim Longieren nehme ich

Isabell Werth: Meine Sechs- Tage-Woche

Isabell Werth und Ernie beim Dressurfestival 2011 in Lingen.



grundsätzlich Gamaschen oder Bandagen und Sprungglocken.“

Isabell Werth trainiert ihre Pferde individuell, z. B. die derzeitigen Erfolgspferde El Santo NRW, genannt Ernie (10), und Satchmo (17): „Mit Ernie erritt ich 2011 schöne Siege, aber ich will ihn noch weiter aufbauen. Ihn reite ich die 20 bis 30 Minuten Dressur so, dass er dazu lernt, noch mehr Routine bekommt fürs Turnier. Ich verfeinere die Übergänge, das Einreiten, das Halten. Er soll sich in der Prüfung nicht erschrecken, weil ich auf einmal zu viel von ihm will.“

Gymnastik für Satchmo

Ernie kommt nicht auf die Weide, wegen der Verletzungsgefahr. Satchmo dagegen wird mit seinen 17 Jahren allmählich an die Weide gewöhnt, zusammen mit einem kleinen Pony, damit er die Freiheit kennt und später sein Rentnerdasein genießen kann.“ Höhepunkt seiner Karriere war sicherlich 2006, als ich mit ihm Doppelgold bei der Weltmeisterschaft in Aachen gewann. Satchmo kennt alle Lektionen, ist sehr turniererfahren, ich gymnastiziere ihn, damit er gesund bleibt, frage die hohen Lektionen nur ab und zu ab.

Hubertus Schmidt: Täglich Traversalen



Hubertus Schmidt und Valentino.

Fotos Jan Reumann • www.sportfotos-Lafrentz.de

Mehr als 30 Pferde bildete **Hubertus Schmidt** (52) zur Grand Prix-Reife aus, wurde mit Wansuela Suerte in der Mannschaft 2004 Olympiasieger, 2006 Weltmeister, 2005 Europameister. Der Reitmeister trainiert auf dem *Fleyenhof* in Borcheln-Etteln den neunjährigen Wallach Valentino G und den achtjährigen Hengst Imperio für den internationalen Sport. Sie kommen zwei Mal am Tag raus: „Pferde können ruhig öfter, also drei Mal am Tag, bewegt werden“, so der Reitmeister.

Der Sinn von Lektionen

Unter der Woche gehen seine Pferde an sechs Tagen je 45 Minuten Dressur, werden zusätzlich im Schritt ausgeritten oder spazieren geführt, dürfen ausgiebig an der Hand grasen. „Aber auch am Ruhetag bewegen wir alle Pferde, so dass sie zufrieden sind“, so Schmidt. Unterm Sattel absolvieren die vierbeinigen Athleten ein anspruchsvolles Programm, unterbrochen von vielen Schritt-pausen und auch vor und nach dem Reiten führen Mitarbeiter die Pferde 10 bis 15 Minuten im Schritt. Hubertus Schmidt denkt nach, bevor er reitet, plant woran er wann, warum und wie mit welchem Pferd trainiert: „Gelegent-

lich übe ich zu Hause oder auf dem Abreiteplatz genau die Abfolgen, die im Aufgabenbuch der FN stehen, wie die Pi-affe und Passage-Übergänge. Doch ein dumpfes Abspulen von Lektionen ist falsch. Jede Lektion aber hat ihren Sinn. Traversalen reite ich täglich, weil der Trab dann schön schwingvoll wird, auch Schulterherein – das gymnastiziert das ganze Pferd.“

Schmidt baut das Training stets vom Leichten zum Schweren auf. „Die doppelten ganzen Traversalen, die kleinen Pirouetten und der starke Trab sind sehr anstrengend. Ich gymnastiziere die Pferde so, dass ich diese Lektionen bei Bedarf abfragen kann. In der täglichen Arbeit reite ich flachere Traversalen und große Arbeitspiroetten, auch lege ich im Trab viel zu und fange wieder ab. Um meine Ziele zu erreichen, nutze ich ferner Lektionsfolgen. Zum Beispiel bereite ich die Pirouetten mit Galopp-traversalen vor, weil ich in den Traversalen schon die Längsbiegung und die Seitwärtsbewegung habe, die ich nachher in der Pirouette brauche. Wichtig ist, dass intensiven Trainingswochen auch mal fünf bis sechs Wochen der Regeneration folgen. Dafür orientiere ich mich individuell am Pferd.“

Tolles Team: Karen Uecker und ihr Ahal-Tekkiner/Vollblut-Araber-Mix Gharamat. Der Wallach ist mit drei Jahren schon ein routinierter Tanz- und Showpartner.



Magische Momente vor romantischer Kulisse: Karen Uecker verzaubert die Zuschauer mit Horsedance bei Auftritten wie hier bei der German Game and Country Fair auf der rheinischen Burg Satzvey.

Let's Wie Karen Uecker mit Pferden tanzt Dance

Fotos Birgit Gräfin von Bentzel

Karen Uecker lässt Pferde und Hunde tanzen. **inRide**-Autorin **BIRGIT GRÄFIN VON BENTZEL** beobachtete die Show der gelernten Tänzerin und Pferdetrainerin auf Burg Satzvey.

Karen Uecker und ihr Pferd *Gharamat* bewegen sich, als wären sie mit einem unsichtbaren Band verbunden. Das ungleiche Paar wirkt wie von einem Hauch Magie umgeben. Seitwärtsgänge und Drehungen, Spanischer Schritt, Kompliment, Steigen – alles ist in die Choreographie eingearbeitet. Die Zwei sind als Attraktion auf vielen Messen oder Events gebucht, wie beispielsweise bei der *German Game and Country Fair* auf Burg Satzvey, einer Outdoor und Aktivmesse für Freunde der Natur und Tierfreizeit, die einmal im Jahr stattfindet.

Vor der Kulisse der wunderschönen Wasserburg tanzte sich das Paar in die Herzen der Zuschauer.

Karen Uecker erlernte die Grundlagen des Tiertrainings bei einer Filmtiertrainerin in Philadelphia/USA. Als Tänzerin mit Ballett- und Modern Jazzdance-Ausbildung hatte sie die Idee, ihre Leidenschaft mit ihren Hunden zu teilen. Karen: „Ich wusste gar nicht, dass es Dogdancing gibt, habe einfach ein paar Tricks und Sprünge gemacht und bin mit dem Hund zur Musik ein bisschen rumgehüpft.“

Freestyle Dogdancing beinhaltet tänzerische Elemente, auf die der Hund scheinbar spielerisch und freudig eingeht, sowie verschiedene Sprünge und Hundetricks. Auf die Idee, auch mit einem



uvex-sports.com
facebook.com/uvexequestrian



Im Gleichschritt, schwungvoller Dreh und hoch das Bein!



Horsedance ist kein Zirkus. „Das Pferd folgt meinen Bewegungen und dem Takt der Musik“, so Karen Uecker.



Gharamat scheint das Spiel zu lieben, ist auch frei in der Fremde voll bei Karen.

Pferd so zu tanzen, brachte sie ihr Gharamat. Und das kam so: Eigentlich wollte sie sich ein Reitpferd kaufen, doch dann stand da beim Züchter Gharamat, ein Arabier. Das ist eine junge, vom ZSAA anerkannte Rasse aus Achal Tekiner und Vollblut Araber. Karen: „Er sah aus wie eine Mischung aus Bambi und Seepferdchen. Es war wohl Liebe auf den ersten Blick.“ Jedenfalls war es um Karen geschehen und sie kaufte das erst einjährige Pferd.

Doch was macht man mit so einem Youngster? Spazieren gehen, Putzen, Hufe geben. Sie fing an, einfach auch mit ihm zu Joggen. Und als das zu langweilig wurde, begannen sie mit dem Tanzen.

Click and Touch

Karen: „Ich dachte, ich versuche ihn wie die Hunde zu erziehen. Da arbeite ich mit Klickertraining. Und so habe ich auch Gharamat auf den Klick konditioniert. Wenn ich klicke hat er alles richtig gemacht und bekommt danach ein Leckerli.“ Gharamat reagiert jedoch auch auf „touch“ (berühren der Hand). Das heißt, er ist auch auf die Hand von Karen fixiert, und so kann sie seinen Kopf positionieren und führen (Target-Hand).

Die einfachste Übung beim Horsedancing ist eine Drehung. Danach folgen Schulter herein, mit Hilfe der Hand „führen“ oder wegschieben. Zusätzlich arbeitet Karen mit der Gerte. Damit kann sie ihr Pferd wegschicken, aber auch ranziehen. Alles muss freiwillig geschehen, darum kann Karen auch keinen Druck aufbauen.

Mit drei showreif

Mittlerweile ist Gharamat drei Jahre alt und liebt es, wenn die Musik beginnt und Leute zuschauen.

Doch so leicht, wie ihre Auf-führung bei der Gamefair auf Burg Satzvey aussieht, war es

nicht immer. Auch die Beiden mussten Lehrgeld zahlen, zum Beispiel beim ersten Auftritt auf der Equitana. Gharamat kam in die riesige Halle und war erschlagen von der Größe, den vielen Zuschauern und der Akustik.

„Er konnte sich überhaupt nicht auf mich konzentrieren. Der Auftritt ging total daneben“, so Karen, „aber mittlerweile ist Gharamat solche Auftritte gewöhnt und auch applausicher.“

Schneller Erfolg

Eigentlich ist Karen Uecker Juristin. Doch sie arbeitet als Hunde- und Pferdetrainerin. Karen: „Die Grundlagen des Horsedance lernt jeder schnell. Das Schwierigste ist eigentlich, dass sich das Pferd so lange konzentriert. Wenn man das Prinzip verstanden hat, kommt der Erfolg ganz schnell, und das macht Spaß.“ Bei ihren Vorführungen hat sie keine feste Choreographie, sondern entscheidet je nach Gegebenheiten individuell, was möglich ist. Karen: „Das Pferd braucht meine volle Aufmerksamkeit. Ich darf keine anderen Dinge im Kopf haben und muss mich auf das Pferd einstellen. Und so habe ich immer ein Lachen im Gesicht wenn ich übe, weil es so schön ist.“

Karen Uecker lebt mit ihrer Familie und den Tieren in der Nähe von Hannover. Wenn sie nicht mit dem Pferd die Hufe schwingt, dann tanzt sie mit ihren Hunden, dem erst einjährigen Belgischen Schäferhund Asim, ihrem fünfjährigen Border Collie Maeve oder ihrer zwölfjährigen Australian Shephard Hündin Seannah, mit der alles begann.

Wenn sie nicht für Auftritte gebucht ist, gibt Karen Uecker ihr Wissen weiter – in Kursen für Clicker- und Tricktraining, Dogdancing, klassischer Reitweise und natürlich Horsedancing.

Infos und Kontakt: www.freestyle-dogs.com

VITALPILZE FÜR PFERDE PROFIS BEGEISTERT!



Tolles Angebot für inRide-Leser



1 Dose Matrix PLUS 1 x Leckerli GRATIS PLUS Porto gespart!

Sie sparen das Porto und bekommen zusätzlich Leckerlis im Wert von 4,90 EURO geschenkt!

inRide-Leser bekommen zu jeder Bestellung 750 Gramm-Aronia Sahne-Leckerli im Wert von 4,90 Euro geschenkt. Die Matrix Vitalpilzmischungen kosten 75 Euro pro 300-Gramm-Dose.

online bestellen

mit Code inRide (im Feld Bemerkungen) www.better4horses.com

Ob Spitzen-Star in Viereck, Parcours und Gelände oder Top-Ausbilder: Immer mehr Pferde-Profis sind begeistert vom Einsatz der Vitalpilz-Mischungen und berichten von fulminanten Erfolgen. **Isabell Werth**, eine der erfolgreichsten Dressurreiterinnen der modernen Turnierge-schichte: „Anfangs war ich skeptisch. Aber jetzt bin ich von den Vitalpilzen überzeugt. Unsere Pferde sind vitaler und konzentrierter.“



Isabell Werth füttert CME-Vitalpilze

Viele berichten auch – restlos überzeugt vom Einsatz der Vitalpilze – von ihren positiven Erfahrungen bei der Behebung schwerer Probleme ihrer Pferde. Vielseitigkeits-As **Dirk Schrader** hatte zwei völlig unterschiedliche Fälle: „Das Pferd mit den Magen-Darm-Problemen ist in deutlich besserer Verfassung und mein nerviges Pferd wurde cooler und entspannter.“ Springprofi **Andreas Guldenberg** aus Wuppertal: „Unser 17-jähriger Wallach litt seit rund vier Jahren nach nur mittelschwerer Arbeit unter stark angelaufenen Gelenken

und Beinen, Turnierstarts waren nur alle zwei bis drei Wochen möglich, danach brauchte er mehrere Tage Regeneration. Weder Tierärzte und Heilpraktiker noch Vitamine halfen. Mit MRM Matrix sahen wir schon nach wenigen Tagen eine deutliche Besserung, nach dreimonatiger Fütterung konnte unser Oldie ohne Probleme Turniere gehen, hatte danach keine dicken Beine mehr.“ **Horst Gustav Padtberg**, Hufschmied und Züchter aus Hattingen: „Ich bin kritisch, aber die Erfolge überzeugen. Bei einem schlimmen Huf-

spalt war schon nach drei Tagen die Entzündung weg, der Spalt in vier Wochen einen Zentimeter rausgewachsen. Ein Pferd mit Hufkrebs zeigt unglaubliche Verbesserungen und unser eigenes Turnierpferd war dank der Mischung Calm trotz langer Pause so ruhig wie nie.“

10 VITALPILZ-MISCHUNGEN

Sie haben die Wahl unter zehn Produkten:

- MRM Matrix** vitalisiert Stoffwechsel und Organfunktionen.
- Calm Matrix** mindert Stress, erhöht die Leistungsfähigkeit.
- Dermal Matrix** regeneriert und schützt die Haut des Pferdes.
- EquiDent Matrix** kräftigt und schützt Zahnfleisch und Zähne.
- Gastro Matrix** unterstützt Verdauung & Nährstoffaufnahme.
- Joint Matrix** schützt Gelenke, Sehnen und Beine.
- Hoof Matrix** erhält und fördert die Hufgesundheit.
- Muscle Matrix** fördert den gesunden Muskelaufbau.
- LamiPro Matrix** fördert Durchblutung & Wachstum der Hufe.
- Performance Matrix** verbessert die Sauerstoffaufnahme.

CME Vitalpilze:
Für das gesunde Gleichgewicht Ihres Pferdes

Das einzigartige Futterkonzept mit der natürlichen, heilkräftigen Wirkung: Mit den Matrix Vitalpilz-Mischungen verhelfen Sie Ihrem Pferd zu mehr Vitalität, Ausgeglichenheit und Leistungsfähigkeit. Jetzt zu Aktionspreisen bestellen auf www.better4horses.com!

CME Horses GmbH
Germany - 48157 Münster - Auf der Laer 63
T +49(0)251-37 95 631 - Mobil +49(0)171-422 87 32
cme@better4horses.com - Internet-Shop - www.better4horses.com

inRide
FASHION
VON IRINA LUDEWIG

HERBST ZEITLOSE

Die neue Fashion ist fein, funktionell, vielseitig. Praktisch im Stall und Sattel, schick für Shoppen und Sause. Der Herbst kann kommen!

inRide-Saison-Preview: Die meisten Styles haben ruhige dunkle Naturfarben, aus sehr edlen Materialien, seidig schimmernd mit Gold, Silber und Stick, elegant, figurbetont, zeitlos schön und doch robuster Allwetterschutz mit praktischen Details wie viele Taschen, waschbar. Die Zeiten, dass Reitjacken und Westen nur für den Stall gedacht sind, sind endgültig vorbei. „Wir sehen die Zukunft der Reitbekleidung sehr modisch. Jede Sportswear muss auch in der Stadt beim Shoppen getragen werden können“, beschreibt **Fabian Süllow** das Konzept von **euro-star**. Seine Kollegin **Joyce Wolters** von **HV-Polo**: „Wir bieten Komfort im Reitsport und luxuriöse Eleganz für jeden Anlass.“

Mit Sturzkapuze, Teddyfell, Windfängen schicker Partner für alle Wetter: die Softshell-Jacke **VALENCIA** von **SONNENREITER** (ca. 249,90 Euro).

Sportlicher Allrounder für Damen und Teens: die **ELT-Softshelljacke Kelly** (79,95 Euro) mit Teddyfutter, Kapuze im Kragen, Wasser- und Wind abweisender **awatex-Membran-Technologie**, Reflektoren. Auch in kohlblau.

Tolles Outfit für den großen Auftritt im Viereck: **Anky van Grunsven** im Silber-Look. Mega-edler **Petite-Stiefel Superior**, aus Rind- und Kalbleder mit Strass-Schnalle (UVK 600 Euro), dazu der passende Frack aus der **ANKY casual Fashion**.



Kultiger Polar-Look: die neuen Westen **DELMi** (links, 119,95 Euro), von **EURO-STAR** sind leicht, wasserabweisend mit Daunen-Imitat gefüttert und abnehmbarer Kapuze.



Exklusiver Look mit mattgoldenen Zips und Zierstick: Die warme Weste **MIA** von **GERSEMI** (ca. 140 Euro) ist figurmah durch Taillenzüge (Innen) und elastischen Armabschlüssen und sogar Maschinenwaschbar. **inRide-Tipp**: mit dem passenden Pulli **MILA** oder **MIKA** kombinieren.



Wohlig warm, topmodisch, toll tailliert: Multifunktionsjacke von **CAVALLO** (links) 179 Euro und **4RIDERS-Fleecejacke MONTREAL** von **EQUIVA** (unten) 39,95 Euro.



Glänzender Auftritt mit Edel-Appifikationen von **HV-POLO** (unten): **Outerjacket PADIN** in Navy (99,95 Euro Kids, 119,95 Euro Damen).



Barefoot
riders who care



56 pferdefreundliche Seiten:
Der neue Barefoot Katalog.

Kostenlos unter:
Telefon 06272 - 920 50-0 oder

www.barefoot-saddle.de

inRide probierte für Sie die Herbst-Highlights schon an

NEUE HOSEN



TOP-SELLER VON EUROSTAR

Cooler Kombi für Detailverliebte: Die Hose Laura Full Check von euro-star im 5-Pocket-Schnitt (Reißverschluss-Gesäßtaschen, paspelierete Vordertaschen), dezenter Karostoff (leichte Mikrofaser), liebevollem Stick und Flex-Belnabschluss.

179,95 Euro



KONTRAST-LOOK VON EQUIVA

Die Echte zum Wohlfühlen: 4Riders Reithose von Equiva aus richtigem Jeans-Stoff. Fühlt sich weich an, sitzt schön fest, macht jede Bewegung mit (95 Prozent Baumwolle, 5 Prozent Spandex, Stretchbesatz). Große Taschen, große Gürtelschlaufen.

89,95 Euro



USED-OPTIK VON CAVALLO

Für Trendsetter das Must have: die Clio-Jeansreithose von Cavallo, stonewashed, mit und ohne Destroyed-Look ein top-modischer und sehr robuster Partner zum Wohlfühlen. Topschick: aufgesetzte Gesäßtaschen mit silbernen Cavallo-Nieten und Stick.

187,50 Euro



AUSGEH-FEIN MIT GERSEMI

Auf Pferd und Party der Hingucker: Die Gersemi-Jeans Sunna sieht super elegant aus, sitzt richtig knackig und ist dabei fast so bequem wie eine Leggings. Ohne Besatz, mit Silbernähten, Silberstick und Silber-Logo, großen Taschen und Gürtelschlaufen. Auch in Navy-blue.

148 Euro



Fotos Irina Ludewig

KNIE-FREIHEIT VON ELT

Patente Lösung für extreme Ansprüche: Die neue ELT-Funktionsreithose aus besonders leichtem, dehnbarem 4-Way-Stretch (60 Prozent Baumwolle, 33 Prozent Polyamid, 7 Prozent Elasthan) und AWATEX Gesäßbeinsatz gibt den Knien zusätzlich durch die Raffung Mega-Freiheit. Pfiffig auch die Vorder-Taschen.

99,95 Euro



BEWEGLICH MIT EUROSTAR

Macht jede Bewegung mit: Die elastischen Einsätze an den Seiten und unterm Rücken-Bund sind bis zu vier mal elastischer als der normale Stoff der Hose Laureta Full von euro-star. Die tolle Idee aus dem Motorsport sorgt für spannungsfreien Sitz – auch beim Hochbund in der Taille. Streckt optisch super die Figur.

169,95 Euro



BE EXCEPTIONAL.



Wenn Country-Stil und Landleben zu Ihren Leidenschaften gehören, dann benötigen Sie ein leistungsstarkes Schuhwerk, welches hohen Belastungen standhält. Jedem Ariat Produkt liegen technische Innovationen und Design am Herzen. Mit einer steigbügelfreundlichen Außensohle ist der Ariat Windermere perfekt für Zuhause geeignet, sowie in der Freizeit mit Freunden oder zum Reiten. Ariat. Hergestellt für den Country-Lebensstil.



 **ARIAT**

01803 001328 WWW.ARIAT-EUROPE.COM

Frisch, funktionell, komfortabel: Die Covalliero-Erfolgsstory mit Mode für Freizeitreiter zu fairen Preisen.

VON IRINA LUDEWIG

Vor exakt sieben Jahren feierte die erste Covalliero Reithose auf der Spoga Horse Premiere. In diesem Herbst präsentiert Kerbl zum ersten Mal eine zweite Saison-Kollektion auf der Ordermesse des Reitsporthandels in Köln. Die sensationelle Erfolgsgeschichte eines soliden Produkts mit vernunftgeprägter Philosophie. „Am Anfang war nur die Hose“, blickt Bruno Mautendorfer (46), Bereichsleiter Pferd bei Kerbl zurück. „Sie entstand auf Wunsch unserer Kunden, die uns als Großhändler und Hersteller landwirtschaftlichen Bedarfs kennen und schätzen.“ Die Beinkleider aus Oberbayern lernten schnell laufen. „Glückliche Fügungen und bewährte Kontakte brachten uns mit den richtigen Partnern zusammen. Nach den ersten zwar schönen, aber

FLEECEJACKEN

Hingucker: Diese topmodischen Jacken (49 bis 59 Euro) haben es in sich. Eine zwischen zwei Fleece-schichten eingearbeitete TPU-Membran macht die Jacke wasserdicht bis 5.000 mm bei gleichzeitiger Atmungsaktivität von 1.000 g/m².

REITHOSEN

Heute besteht jede Kollektion aus vier bis fünf Modellen ab 59 Euro. Die teuerste Reithose kostet 99 Euro – eine Covalliero-Herbst-Neuheit, die warme Beine im Winter verspricht – aus wasserabweisendem Softshell, zweilagig mit eingearbeitetem Windblocker und Ganzbesatz.



SOFTSHELLJACKEN

Der Covalliero-Klassiker: Softshelljacken für Kinder (ab 59 Euro), Damen und, ganz neu, auch für Herren (69 Euro): wasserdicht, winddicht, atmungsaktiv, viele praktische Details wie Handytasche, 2-Wege-Zip, Kapuze und modischer Pfiff.



Covalliero – leistbare Mode für Freizeitreiter

FASHION MIT FUNKTION

BODYWARMER

Must have nicht nur für die Übergangszeit: Die neuen Bodywarmer für Kids (39,95 Euro), Damen und Herren (49,95 Euro) aus wasserdichtem, atmungsaktivem HighTech-Material mit warmer 180-Gramm-Polyvliesfüllung.

doch zu teuren Pilotmodellen begann die Erfolgsgeschichte unserer Modelinie in Kooperation mit einem spezialisierten Lohnhersteller vor fünf-einhalb Jahren. Seitdem ist alles stimmig – vom Schnitt über die Qualität bis zum Preis.“

Mautendorfer und sein Kompetenz-Team Pferd erweitern die Kollektion. „Wir waren einer der ersten, die Softshell-Materialien im Reitsport einzusetzen – und das zu günstigen Preisen, die bis dato keiner erwartet hatte. Unsere Jacken haben einen hohen Wiedererkennungswert.“

Seit zwei Jahren sorgt zudem eine Modedesignerin, selbst Reiterin mit reitender Tochter, für das unverwechselbare Gesicht von Covalliero. Sie kombiniert die Grundtöne schwarz, braun und blau mit leuchtenden Modefarben bei Einfassern, Reißverschlüssen, Pipings (Zierkordeln), setzt mit Wappen, Stickereien und Zahlen, taillierten Jacken-Schnitten und Blockstreifen-Hosen modische Akzente.

Zu zwei Jacken (eine aus Fleece und eine Softshell), Bo-

dywarmer und vier bis fünf Reithosenmodellen präsentierte Kerbl diesen Sommer erstmals auch Poloshirts und Sweater. Der Clou ist neben der auch von Kerbl-Mitarbeitern selbst praxiserprobten Qualität das Preis-Leistungs-Verhältnis. Die teuerste Reithose kostet 99 Euro – aus wind- und wasserabweisendem atmungsaktivem Softshell, mit Ganzbesatz!

Die meisten Hosenmodelle liegen sogar bei nur 59/69 Euro. Fleecejacken und Bodywarmer gibt es für 49,95 Euro, Softshell-Jacken in hoher Funktionsqualität für nur zehn bis 20 Euro mehr, also 59/69 Euro.

„Covalliero ist heute eine frische, junge Marke mit tollen Farben, tollem Design, toller Qualität. Seit einem Jahr hat die Marke den Sprung aus dem Landhandel in die bestsortiertesten Fachgeschäfte neben die Reitmode-Nobelmarken geschafft“, bilanziert Bruno Mautendorfer voller Stolz. Auch Firmenintern durchbrach das jüngste Kind der *Albert Kerbl GmbH* eine magische Schallmauer und

DIE MACHER

Florian Kerbl und Bruno Mautendorfer



Aus der Praxis für die Praxis: Junior-Chef Florian Kerbl (links) und Bereichsleiter Pferd, Bruno Mautendorfer legen Wert darauf, dass jedes Kollektionsteil von Covalliero den Tragetest besteht.



Im Showroom des Kerbl-Stammsitzes in Buchbach (Oberbayern) präsentieren die Chefs die aktuelle Covalliero-Mode: 2011 gibt es zum ersten mal zwei Saison-Kollektionen.



Fein abgestimmtes Angebot für Freizeitreiter: Zwei Jacken aus Fleece und Softshell, Bodywarmer, Reithosen in uni und kariert in gedeckten Farben mit bunten Akzenten und viel Funktion.



Starke Kerbl-Kompetenz: Themostiefel, Sicherheitswesten, Helme und jegliche Ausrüstung für das Pferd von der Weidedecke bis zum Fliegenspray. Das Covalliero-Label ist nur der reinen Reitmode vorbehalten.



Fotos Kerbl • www.aar-gon-fotodesign.de

SHOOTING

Tolle Kulisse: Foto-Shooting auf Schloss Haldenburg (kleines Foto) bei Passau für die aktuelle Herbst-Kollektion von Covalliero.



überholte größtmäßig den traditionellen Bereich Stallbedarf. Und das will viel heißen. Das seit Jahrzehnten inhabergeführte Familienunternehmen mit über 200 Mitarbeitern zählt zu den größten Anbietern Europas in seiner Branche.

Neben dem Stammsitz in Buchbach, 60 Kilometer östlich von München, gibt es weitere Standorte in Frankreich und Österreich. Im Sortiment ist alles, was man für Tierzucht und -haltung braucht: Von Insektenschutz bis Viehsaugentwöhner, von der Pferdedecke bis zu Stallkameras. Hinzu kommen die eigenständigen Unternehmens-Marken *Ako-Elektrozäune* und *Delizia-Futterergänzungsmittel*.

Drei Generationen

Begonnen hatte alles ganz klein 1962 auf einem Bauernhof in Felizenzell mit *Isidor Kerbl*. Der Spezialist für schwierige Geburten bei Kühen hatte ein Werkzeug, den *HK-Geburtshelfer*, entwickelt, Grundstein für einen beispiellosen Unternehmenserfolg. Sein Sohn *Albert Kerbl* erkannte nämlich 1967 das enorme Potenzial für die Vermarktung dieses Geburtshelfers und sicherte sich die Verkaufsrechte. 1984 wurde die *Albert Kerbl GmbH* mit fünf Mitarbeitern gegründet. Mit Weitblick und Marktkenntnis wurden Produkte entwickelt und Märkte erobert.

Junior-Chef *Florian Kerbl* (38), Exportmanager des Unternehmens, platziert *Covalliero* zur Zeit erfolgreich auch im skandinavischen Markt und hat klare Vorstellungen für die Zukunft seiner Fashion: „Wir machen leistbare Mode mit viel Funktion und modischem Touch für die Zielgruppe Freizeitreiter. Wir bieten zur Zeit ein kleines feines Kollektionspaket, das aus den Wünschen der Kunden entstand. Wenn unsere Kunden mehr wollen, werden wir sicher auch noch mehr entwickeln.“



inRide 4 YOU

Immer mehr Leserinnen und Leser wollen ihr persönliches *inRide*-Exemplar nach Hause geliefert bekommen. Diesem Wunsch entsprechen wir gern.

Senden Sie einfach 12 Euro* Kostenbeitrag in Briefmarken mit Ihrer Lieferanschrift an: ILLU-Medien-Verlag, Obschwarzbsch 15, 40822 Mettmann. Sie erhalten dann vier Mal die neue *inRide* per Post.

Selbstverständlich liegt *inRide* weiter gratis in Reitbetrieben, Reitshops, Tierkliniken, Akademien und Landgestütten aus. Mehr Infos und kostenloser Download des Magazins auf www.inRide.de

inRide 4 YOU



*Kostenbeitrag Inland

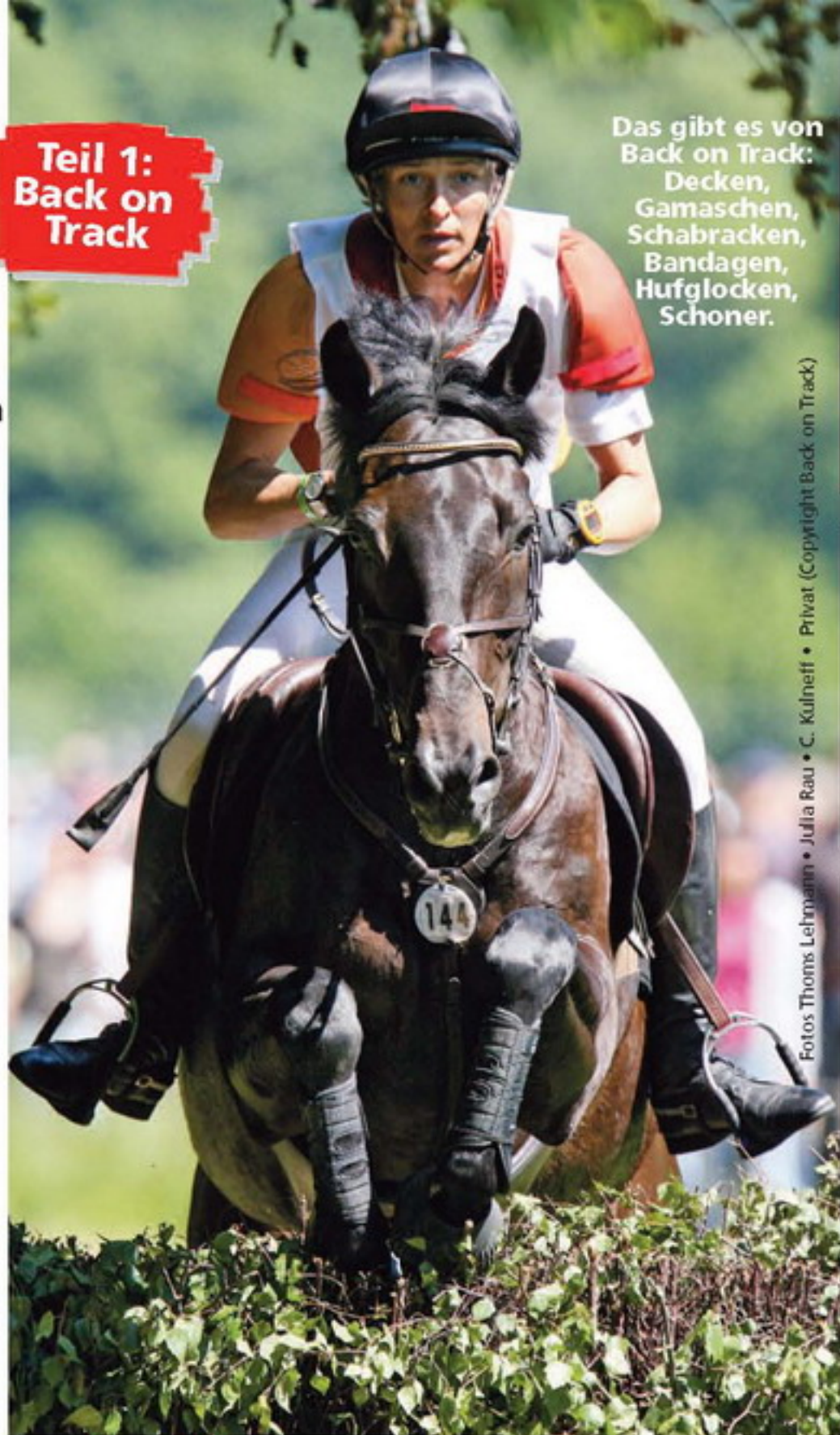
inRide PRODUKT- SCOUT

Teil 1: Back on Track

Ausrüstung im Praxis-Test. Wie prominente Reit-Profis Produkte beurteilen. **PLUS:** Exklusive Test-Aktion für **inRide**-Leser!

Die Vielfalt in Sachen Ausrüstung für Pferd und Reiter wird immer größer. Der neue **inRide-Produkt-Scout** hilft, den Durchblick zu bekommen. Lesen Sie in der ersten Folge, was internationale Reitstars über **Back on Track-Produkte** sagen. Die Profis haben sie in der Praxis getestet. Dabei ging es um Handhabung und Effekt. Denn das Besondere bei **Back on Track** ist das Material. **Jennifer Kollmann**, Marketing-Managerin der Firma erklärt: „Eingearbeitete Keramikpartikel geben die Körperwärme in Form von Infrarotstrahlen zurück, die das Wohlbefinden steigern und die Durchblutung anregen. Außerdem wird durch das besondere Material die Wärme im Winter länger gehalten. Das ganze basiert auf althergebrachten chinesischem Wissen. Die wohltuende Wirkung wird von modernen Tierarztstudien belegt.“

Testen Sie selbst: Fünf **inRide**-Leser können **Back on Track** ausprobieren. So geht's: Schildern Sie kurz, welches Problem Ihr Pferd hat (z. B. Gallen, Rückenverspannungen usw.). Schicken Sie uns dazu Foto, Maße und Ihre Telefonnummer. **Back on Track** wird Sie mit dem entsprechenden Produkt (beispielsweise Gamasche oder Decke) ausstatten. Bewerbung per E-Mail an inride-il@web.de. Bei mehr als fünf Einsendungen entscheidet das Los.



Das gibt es von **Back on Track:** Decken, Gamaschen, Schabracken, Bandagen, Hufglocken, Schoner.

Fotos Thoms Lehmann • Julia Rau • C. Kulneff • Privat (Copyright Back on Track)



Helen Langehanenberg, A-Kader Dressur: „Anfangs war ich skeptisch. Ich hatte ein Pferd mit relativ vielen, harten Gallen und dachte, ich habe ja nichts zu verlieren, es einfach mal auszuprobieren. Das Pferd bekam die Stallgamaschen von **Back on Track**. Die Gallen sind zu 80 Prozent verschwunden. Was übrig blieb, ist ganz weich. So war der Versuch ein voller Erfolg mit einem tollen Ergebnis. Ich glaube fest an die Wirkung von **Back on Track**.“



Anja Beran, Ausbilderin für Klassische Reitkunst: „Mein Hengst Arthus hatte immer Probleme mit Gallen. Ich setze die Stallgamaschen von **Back on Track** regelmäßig ein, denn sie helfen wirklich.“



Marco Kutscher, Springreiter: „Ich habe die Unterlagen und Decken ausprobiert und bin begeistert. Die Pferde fühlen sich mit **Back on Track** sichtbar besser. Im Stall und beim Training zur Vorbeugung oder auch in der Rehabilitation ist **Back on Track** jetzt unser steter Begleiter.“



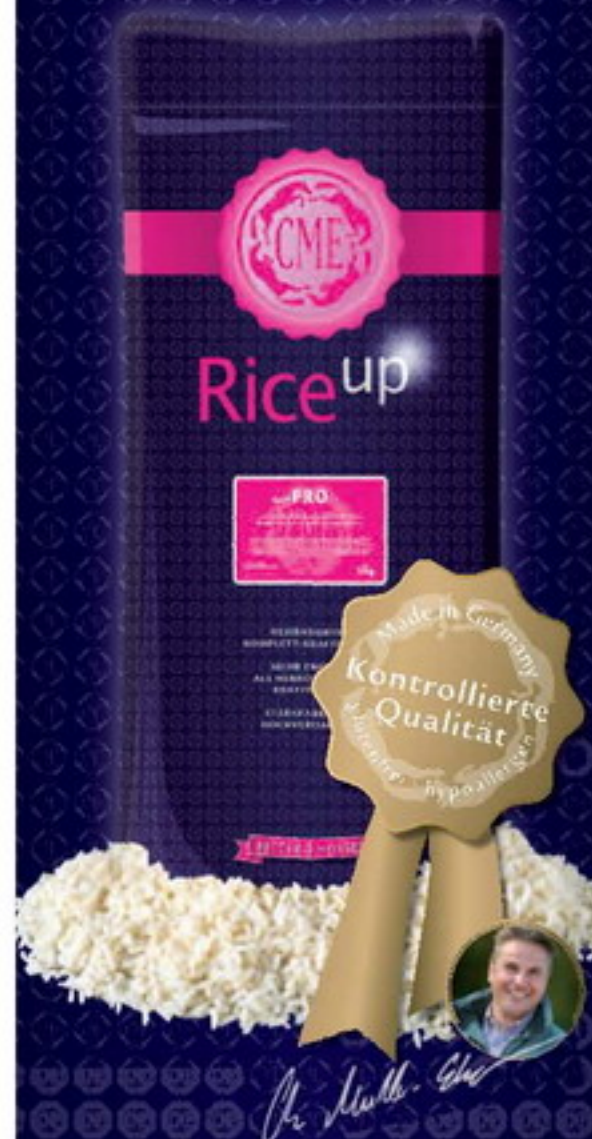
Jos Lansink, Weltmeister im Springreiten: „Meine Stute Valentina hatte immer wenn sie schwitzt war erhebliche Probleme in der Sattellage. Mit der **Back on Track** Schabracke hat sie das nicht mehr. Der Schweiß wird nach außen transportiert und die Probleme in der Sattellage gehören der Vergangenheit an. Ich nutze nur noch **Back on Track**-Schabracken, um sicherzustellen, dass Valentinas Haut in guter Verfassung bleibt und der Turnierkalender nicht unterbrochen wird.“

Ingrid Klimke, Olympia-Mannschaftssiegerin Vielseitigkeit: „Mein Spitzenpferd Abraxas trägt die Netzdecke von **Back on Track** und die Wirkung ist toll. Die Decken sind wirklich Spitze, um die sensible Rückenmuskulatur meiner Pferde warm zu halten. Auch die weichen Unterlagen, die meine Pferde in erster Linie im Stall tragen, fördern trockene klare Beine. **Back on Track** trägt überzeugend zur Erhaltung der Fitness meiner Pferde bei.“

inRide
4 YOU

IM PRAXIS-TEST

Die Futtersensation
made in Germany



Reisbasiertes
Komplettkraftfutter

- im Test erprobt
- melassefrei
- stärkearm
- energiereich
- glutenfrei, hypoallergen
- hochverdauliches Extrudat



CME Horcas GmbH
48157 Münster - Auf der Laer 63
Tel.: 0251-37 95 631 - Mobil: 0171-422 87 32
E-mail: cma@butter4horses.com

www.butter4horses.com

Dressur- Gala gerettet



Foto: M. Wallrafen/Pferdestammbuch

Neun Prüfungen von Reiterwettbewerb bis GP-Niveau werden bei der 1. EQUIVA-Dressur-Gala am 3. und 4. März 2012 auf Schloss Wickrath geboten. „Dabei gibt es getreu unserem Motto Spirit und Passion zwei Themenkreise“, erklärt Edda Hupertz. Thema 1: Junge Reiter und Junioren – vom Reiterwettbewerb bis zur Eine-Sterne-S für 16- bis 21-Jährige mit Leistungs-kategorie 1 bundesweit ausgeschrieben (LK 1-3 Rheinland). Thema 2: Junge Pferde – mit einer S-Dressur für 7-9-jährige Pferde und 3-Sterne-S für 9-11-jährige Pferde und einem Nachwuchs-Grand Prix für die besten acht. Schönes Highlight: In dieser Siegerehrung reiten auch die jüngsten mit: die Star-Equipe-Gewinner Seite an Seite mit den Grand-Prix Cracks.



Mit neuer Location, neuem Titelsponsor und prominenten Partnern wird die Dressurgala des Förderkreises Dressur im Kreisverband Neuss im kommenden Frühjahr als EQUIVA-Dressurgala in Wickrath neu starten.

Edda Hupertz, Vorsitzende des 50 Mitglieder starken Vereins, konnte Equiva als Hauptsponsor gewinnen – und auf Empfehlung von Rolf Peter Fuß, Geschäftsführer des Pferdesportverbandes Rheinland, das wunderschöne Schloss Wickrath, Sitz des Rheinischen Pferdestammbuchs, als Veranstaltungsort.

„Nach drei Jahren Pause ist die Gala nicht nur gerettet, sondern erstrahlt in völlig neuem Glanz“, schwärmt Edda Hupertz hochmotiviert.

Amo Dormann, Geschäftsführer der Reitshop-Kette, war spontan begeistert von der Idee. Nach dem eigenen Cup, dem EQUIVA-Nachwuchschampionat Rheinland (siehe inRide-Ausgabe Juni, Seite 42), nun das eigene Turnier als konsequente Ausweitung der Nachwuchsförderung.

„Wir wollen Sport und Sportler beständig und mit System unterstützen – von A bis S, von der Ausrüstung bis zur Ausbildung.“ Ein attraktiver Höhepunkt der Gala wird darum eine M-Prüfung sein, bei der die Cup-Finalisten starten dürfen. „Die werden bis dahin von Nicole Uphoff-Selke trainiert und von L. auf M gebracht.“ Die vierfache Olympiasiegerin, mit ihrer Firma Star Equipe selbst stark in der Jugendförderung, engagiert sich auch bei der neuen Dressur-Gala-Auflage aktiv.

www.foerderkreis-dressur-neuss.de



Mit Ü 35 im Trend

Turnier-Trendsetter setzen auf die Förderung der Ü-Reiter – sportlich betrachtet die Senioren. „Beim Reiten kommt man mit 30 gerade ins besten Alter. Viele fühlen sich aber in Prüfungen zwischen den Teenies nicht wohl“, erkannte Diethelm Löckenhoff (53), der mit seiner Frau Ariane (Foto), die selbst im Sattel bis S-Dressur aktiv ist, eine Reitanlage in Mettmann betreibt. Am 24. September findet dort das Finale des Ü 35 Cups statt. „Die Nachfrage ist schon im zweiten Jahr so groß, dass wir von zwei auf drei Qualifikationsturniere mit jeweils 35 Startern aufgestockt haben.“ Geritten wird eine Dressur-Reiter-L. Richter Gerd Schepers (74) begeistert: „Von wegen Hausfrauen-Dressur! Die gezeigten Leistungen sind wirklich toll

Foto Privat - Irina Ludewig

und weit überdurchschnittlich“. Carolin Münch (45, Buchhalterin) und Karla Sondermann (42, Hausfrau) aus Velbert reiten jede Quali mit: „Man kennt sich, ist unter sich – ohne Profis, ohne von Eltern gesponserte Kids.“

Auch der Förderkreis Dressur im Kreisverband Neuss hat die Erwachsenen im Visier, veranstaltete Ende August das zweite Amateur-Dressur-Turnier für Reiter (22-39 Jahre) und Senioren (ab 40 Jahre) auf A- bis M-Niveau. Eine Woche nach der Ausschreibung waren die Prüfungen mit je 50 Teilnehmern ausgebucht.

Beim Reitverein Seydlitz Kamp gab es wegen des großen Erfolges in diesem Jahr sogar den dritten Lehrgang für 25 Vielseitigkeitsreiter über 30 Jahre.

Lipizzaner geladen Fashion und Pferde



Seit fünf Jahren ist der Top-Turnierpferde-Transporteur Friedrich Johannsmann Chauffeur für die Spanische Hofreitschule. Wenn die 28 Hengste auf Tour gehen, rückt der Pferdespediteur aus Steinhagen mit einer Flotte von drei dicken Lastzügen in Wien an (Foto). „Wir fahren mit den Pferden fast neun Tonnen Equipment: Futter, Viereck, bergeweise Ausrüstung und Uniformen.“ Im Herbst fährt Johannsmann das weiße Ballett wieder – zu Shows in Brüssel (15.-20. 11.), London (25.-27. 11.), Basel (2.-4. 12.)

Mit stolzem Strahlen kam Sonnenreiter-Chefin Marlies Gericks aus Österreich von der Islandpferde-WM, wo sie der Fashion und der Pferde wegen war. „Mein zehnjähriger Baldur war mit Marleen Stühler zweiter und dritter beim Tölten.“ Zeit zum selbst reiten hat die Reitmode-Macherin aus Rheine im Moment wenig. Mit einem neuen Shop in Shop-System soll die Sonnenreiter-Mode künftig so präsentiert werden, wie sie konzipiert ist: als komplette Kollektion.



2011
30. November 2011

HOLGER HETZEL Springferde-Auktion



- Hochtalenterte Nachwuchspferde
- Herausragendes Springvermögen
- Rittigkeit
- Beste Charaktereigenschaften
- Top-Abstammungen

WWW.HOLGER-HETZEL.DE

Turnier- und Ausbildungsgerät Holger Hetzel • Buschstraße 21 • 47574 Goch
Tel.: +49 (0) 2822 18524 • Fax: +49 (0) 2822 936288
Mail: info@holger-hetzel.de

Vertrauen Sie unserer Erfahrung.

Kompetenz • Qualität • Service

Koppelzäune und Montage
Reitplatzbau | Weidehöfen
Führanlagen & Überdachungen
Sonderanfertigungen

www.zaunbau-berger.de



BERGER
Alles rund um's Pferd

Riethe Str. 96 • 48317 Drensteinfurt • Tel. 02508 | 9932877
Mobil: 0171 | 5336830 • Fax 02508 | 9932878 • info@zaunbau-berger.de



TETE - Reitsport

- Sattelverkauf** * alle gängigen Marken
Sattelservice * Ändern - Anpassen - Reparieren
Sattelmobil * Service vor Ort - Termine nach Vereinbarung

www.tete-reitsport.de

0171 - 772 6682



TETE Reitsport
Bonsfelder Str. 93
42555 Velbert-Nierenhof
Tel.: 02052-9272059

Verladen im Film



Voll authentisch: Für den „Dreh“ der neuen pferdia-tv-DVD „Verlade-Training“ von Peter Kreinberg wurden die vierbeinigen Darsteller hin geritten – und zurück gefahren. Der nette Braune z. B. war von Britta Züngel, Pressefrau vom Pferdesportverband Hannover mit dieser „Macke“ gekauft worden. Als Thomas Vogel den Film im Kasten hatte, war der fünfjährige Wallach kuriert. „Das hat es wirklich gebracht“, staunte sie. Peter Kreinberg zeigt in seinen Lehr-DVDs u. a. die Gerten-, Leitseil- oder Führtechnik, dass das Wichtigste die Vorbereitung ist, wie Ausrüstung und Pferdeanhänger beschaffen sein sollten. Die 2 DVDs „Verlade-Training“ sind ab September erhältlich bei www.pferdia.tv



Fotos pferdiatv/R. Schneider • Bergsiegel • alsa • ILLU-Medien

Neue Kräuter-Kuren 4-Seasons für Hunde

Das Knowhow aus dem Hobby, die fachliche Kompetenz aus dem Beruf und die Erfahrung des 125 Jahre alten Pharma-Unternehmens Caesar & Loretz stecken hinter VIERBEIN-KRÄUTER von Bergsiegel. Dr. Angelika Wehländer-Mölders (Foto), Geschäftsführerin des Hildener Unternehmens, ist selbst begeisterte Reiterin. „Als Späteinsteiger verliebten mein Mann und ich uns

beim Reiturlaub in der Lüneburger Heide in Remus, damals drei – der nun seit zwölf Jahren zur Familie gehört. Wir wünschen uns, dass er lebensfroh und gesund in unserer Mitte sehr alt wird – unsere Produkte werden sicher dazu beitragen.“ Seit März diesen Jahres bietet ihr Webshop VIERBEIN-KRÄUTER. DE über 120 Heil- und Wohlfühlkräuter in Arzneibuchqualität für Pferd und Hund – als Fertigmix in enger Zusammenarbeit mit Tierheilpraktikern erstellt oder zum selber mischen. Fragen dazu per Mail an info@bergsiegel.de.

www.vierbein-kraeuter.de

Frühling, Sommer, Herbst und Winter – bei alsa Hundewelt gibt es jetzt Menüs für jede Saison. Die exquisiten Hunde-Mahlzeiten sind mit frischen, saisonalen Zutaten wie Löwenzahn, Melone, Kürbis oder Grünkohl abgestimmt auf jede Jahreszeit. „Eine Delikatesse für den verwöhnten Gaumen Ihres Lieblings ist vor allem das zu feinem Paté verarbeitete Fleisch. Um ein Maximum an Qualität und Geschmack zu liefern, werden alle Rohstoffe schonend verarbeitet“, preist Jasmina Charkhlan, alsa-Marketing-Managerin, das neue Futterkonzept an. Die alsa-nature 4-SEASONS-Menüs lesen sich wie eine Edel-Restaurant-Speisekarte. Spezialität im Sommer: Hühnchen-Paté mit Pasta, frischer Melone und vitaminreicher Kresse.



www.alsa-hundewelt.de

Getestet & für gut befunden

Mit der Traumnote 1 bis 2 schloss ein Test des neuen Futters Rice up von CME ab. Durchgeführt wurde Test von dem norddeutschen Futtermittelhandel Ströh, der ständig Futter unabhängig von Verbrauchern in der Praxis probieren lässt. Dabei wird nicht mit anderen Sorten verglichen, sondern es werden die vom Hersteller genannten Eigenschaften überprüft. Das Komplett-Kraftfutter Rice up Pro (seit März 2010 im Handel) basiert auf stärkearmem Reis, bietet mehr Energie als Hafer oder Gerste. Hersteller Dr. Christian Müller-Ehrenberg (CME Münster): „Das Futter gibt Power und sorgt für ausgeglichene Pferde.“ 16 Tester fütterten die

Pellets vier Wochen. Ergebnis: Die Bewegungsfreude verbesserte sich bei zwölf Teilnehmern, vier stellten eine erhebliche Leistungssteigerung fest. Die Besserung trat bei acht bereits nach zwei Wochen auf. Beim Cushing Pferd verbesserte sich die Fellstruktur, bei einem anderen verschwanden Kotwasser und Blähungen, ein rekonvaleszentes Pferd baute nach Trainingsaufnahme deutlich Muskulatur auf und acht Kandidaten standen deutlich besser im Lack. Bei so viel positiven Kommentaren gab es dann auch Bestnoten: 3 x Note 1, 8 x Note 2 und 1 x Note 3. Eine Testerin vergab sogar eine 1+. www.better4horses.com



Steht auf Reis: CME-Chef Dr. Christian Müller-Ehrenberg.



Super-Angebot für inRide-Leser: Zwei 15-Kilo-Säcke Rice up PLUS 1 x Leckerli GRATIS PLUS Porto frei zum Sonderpreis von 45 Euro!

BESTELLUNGEN ONLINE: www.better4horses.com

Code inRide im Feld Bemerkungen angeben.



3 Ausgaben Reiter Revue International für

€ 9,80 +

tolle Prämie

Sie sparen fast 35%*

* gegenüber dem Einzelkauf

Ihr Geschenk:

aus echtem Wollfilz mit aufgenähtem Heinrich-Heine-Band aus der Bandweberei Kafka. Der Schlüsselanhänger ist als Schlaufe gearbeitet und kann am Handgelenk getragen werden. So haben Sie immer beide Hände frei. Maß: 18 x 4 cm, Material: 100 % reine Wolle

Jetzt bestellen unter: Tel. 02501/801-21 23
E-Mail: leserservice@reiterrevue.de

Das Mini-Abonnement für € 9,80 geht nach Erhalt des dritten Heftes in ein reguläres Jahresabonnement (12 Ausgaben und 6 DVDs) zum Preis von € 57,- über. Wenn kein Jahresabonnement gewünscht wird, genügt spätestens nach Erhalt des dritten Heftes eine Mitteilung an den Reiter Revue Leserservice, 48084 Münster.

Shutterfly goodby

Emotionaler Moment: Shutterfly wurde in der Soers verabschiedet. „Danke, Shutterfly“, sagte Meredith Michaels-Beerbaum unter Tränen. Dann ritt das Erfolgsduo unter dem Applaus der 40.000 Zuschauer aus dem Springstadion.

Es waren Bilder, die Millionen Pferdefreunde vor ihren Fernsehern und im Aachener Stadion rührten: **Meredith Michaels-Beerbaum** weinte noch im Sattel vor Freude, TV-Moderator **Carsten Sostmeier** übermannte am Mikro die Ergriffenheit – und am Ende lagen sich alle in den Armen. Grund war der Sieg im Europapreis. Der einzige Pokal, der der 41-jährigen Weltklasse-Reiterin noch in der Erfolgsliste mit ihrem **Shutterfly** fehlte, und den der Wallach, der in seinem Leben die Rekordsumme von mehr als 3,5 Mio. Euro Preisgeldern zusammensiegt, ihr überraschend mit stolzen 18 Jahren schenkte. „Ich kann es kaum glauben. Wir haben erst wenige Tage vor dem Turnier entschieden, Shutterfly überhaupt mitzunehmen“, stammelte Meredith Minuten nach dem Ritt live in die Kameras. Dort sah man auch, wie sie völlig außer Rand und Band mit ihrem Töchterchen **Brianne Victoria** auf dem Arm von Glückwunsch zu Glückwunsch tanzte.

Drei Tage später gab es schon wieder Tränen: Nach Erreichen des letzten noch fehlenden Triumphes hatten sich die Beerbaums entschieden, ihren vierbeinigen Helden vor großem CHIO-Publikum aus dem Sport zu verabschieden, obwohl sich Shutterfly auch noch für den Großen Preis qualifiziert hatte. Meredith erklärte, sie habe eine schlaflose Nacht gehabt: „Er ist noch fit, aber ich habe die ganze Zeit überlegt, was das Beste für das Pferd ist. Ich wollte ihm etwas zurückgeben“

Shutterfly ist das beste Beispiel für die Fähigkeit von Pferden, bis ins hohe Alter im Sport leistungsfähig zu sein. Der Hannoveraner (Vater: Silvio I, Mutter-Vater: Forest xx), war zwar 2005 mit 360.836 Euro Gewinnsumme auch schon erfolgreichstes Pferd, holte aber die meisten Siege zwischen seinem 12. und 18. Lebensjahr. Mehr Beispiele von sportlichen Seniores und wie Pferde fit bis ins Alter bleiben lesen Sie auf den nächsten Seiten.



Ein Hauch von Hollywood. Der CHIO hat seinen „Walk of Fame“. Und wie könnte es in Aachen anders sein? Natürlich sind es Pferdennamen, die unter den Sternen leuchten. Im Stern ist kein Abdruck, sondern ein Hufeisen des jeweiligen vierbeinigen Superstars eingelassen. Viele ganz große Namen sind dabei: Halka und Gigofo, E.T. und Ratina Z, Totilas und Shutterfly – 17 Spring- und Dressurpferde, die in Aachen groß gewonnen haben.

Fotos CHIO Aachen • Holger Schupp



Brianne Victoria würde ihren CHIO-Besuch so beschreiben: „Ich war richtig gut drauf: Pferdchen gucken, lecker Fläschchen und dann im VIP-Zelt ein Tänzchen mit Mama – easy. Nur als die beiden mich dann zur Media-Night schleppten, musste ich gähnen“.

Fotos Fotostudio Strauch

Bayerns großes Reitsport-Event **FASZINATION PFERD** unterhält das Publikum mit Sport, Show und Messe. Frankreichs Superstar **Lorenzo** (Foto) zeigt in Nürnberg seine neue Show.



Faszination Pferd

Vom 26. Oktober bis 1. November heißt es in der Nürnberger Frankenhalle wieder: Vorhang auf für ein siebentägiges Programm der Superlative. Pferderassen aus aller Welt sind die Stars im Rampenlicht. Auch in diesem Jahr findet die **Faszination Pferd** in Kombination mit der traditionsreichen Verbrauchermesse **Consumenta** statt, die 2010 fast 160.000 Besucher zählte.

Sport im Mittelpunkt
Springen, Dressur- und Fahrspport bilden den Schwerpunkt. Dazu bieten die AFAG Messen und Ausstellungen wieder prominente Größen im Parcours und Dressur-Viereck auf.

Messe für Reitsportbedarf
Das Angebot umfasst u. a. Reitsportbekleidung, Accessoires, Sättel, Zaumzeug und Futtermittel, Pferdetransporter, Infos über Reiterferien, therapeutisches Reiten und Fachliteratur. Vereine, Verbände und Organisationen stehen als Ansprechpartner bereit. Besonderheit: Von der oberen Ebene der Frankenhalle hat man den freien Blick auf den Reitparcours.

Die Mischung macht's
Spannender Sport, spektakuläre Schauprogramme, Auftritte der weltbesten Pferdetrainer und Top-Stars der Pferdeshows, dazu interessante Vorträge im Fachforum – diese reitsportliche Großveranstaltung führt viele Menschen an den Pferdesport und weckt Begeisterung für die großartigen Pferde. So mancher hat nach dem Besuch der

Faszination Pferd ein neues Hobby für sich entdeckt und wurde zum Neueinsteiger. Dies ist auch ein Verdienst der beiden beliebten Moderatoren **Bruno Six** und **Wolfgang Kühlechner**, die es hervorragend verstehen, dem Fach- und Laien-Publikum geballtes Wissen rund ums Pferd verständlich und kurzweilig zu vermitteln. Gelegenheit dazu bieten die täglichen Schauprogramme, bei denen unterschiedliche Pferderassen in attraktiven Schaubildern gezeigt werden und die Zuschauer Wissenswerte über die rassespezifischen Besonderheiten erfahren.

Spektakulär und legendär: die TOP GALA SHOWS
Glanzvolle Höhepunkte der **Faszination Pferd** sind die beiden TOP-GALA-SHOWS am 28. und 29. Oktober, die eine faszinierende Mischung aus Anmut und Action, Eleganz und Rasant kombiniert mit stimmungsvollen Lichteffekten und passender musikalischer Begleitung bieten. Das fast dreistündige Programm lässt keine Sekunde Langeweile aufkommen und atemberaubende Pferdestunts wechseln sich mit zirzensischen Darbietungen, faszinierenden Freiheitsdressuren, originellen Shownummern und sportlichen Kurzprüfungen ab. Höhepunkte sind die Auftritte internationaler Weltstars wie Frankreichs Superstar **Lorenzo**, der in Nürnberg eine ganz neue Freiheitsdressur mit zwölf wunderschönen Camargue-Pferden präsentiert.

AFAG Messen und Ausstellungen GmbH
Messezentrum 1, 90471 Nürnberg
Tel. 0911-98833-560, Fax: 0911-98833-569
pferd@afag.de
Kontakt Turnierleitung „Faszination Pferd“ Nürnberg:
Jacqueline Schmieder,
Vizepräsidentin/Vorsitzende LKB Bayerischer Reit- u. Fahrverband e.V. München
Jacqueline.Schmieder@gmx.de

Mehr Infos über die TOP GALA SHOWS und Kartenvorverkauf:
www.faszination-pferd.de



Vitale Pferde mit grauen Schläfen

Ein geeignetes Gesundheitsmanagement ist auch bei Pferden die Grundlage für lange Leistungsfähigkeit. **VON SABINE HEÜVELDOP**

Entgegen Statistiken, nach denen Pferde nur wenige Jahre im Sport eingesetzt werden und die Lebenserwartung weit unter den biologischen Möglichkeiten liegt, erstaunen uns immer wieder Senioren unter den Top-Athleten. Ein Eindruck, der sich nicht durch Zahlen belegen lässt. Fundierte Informationen zur Geriatrie wie es sie zu Hunden und Katzen gibt, sind für Pferde kaum zu finden. Erwiesen ist jedoch, dass ein gutes Gesundheitsmanagement Grundlage langer Leistungsfähigkeit ist.

Sport-Management

Dieses Gesundheitsmanagement umfasst heute deutlich mehr Möglichkeiten als früher. „Offenbar findet ein Umdenken statt“, so die Erfahrung von **Dr. Ina Gösmeler**, Tierärztin und Pferdewirtschaftsmeisterin, die selbst bis Grand Prix geritten ist. Sie be-

handelt Pferde mit traditionell chinesischer Medizin. Sie betreut Sportpferde bei Championaten, Weltmeisterschaften, Olympischen Spielen und Europameisterschaften – und war auch jetzt beim CHIO in Aachen dabei. Der Trend geht in Richtung modernes Sportmanagement, wie es bei zweibeinigen Athleten längst selbstverständlich ist. Im Vergleich zu früher gibt es heute viel bessere Möglichkeiten, auch ältere Pferde im Leistungssport fit zu halten. Neben Haltung und Ausbildung kommen Therapien wie Physiotherapie, Akupunktur und Chiropraktik mehr Bedeutung zu.

Gesunderhaltende Trainings- und wettkampfbegleitende Maßnahmen werden heute offiziell auch in den Champions-Mannschaften genutzt. „Mein Ziel dabei ist, dass die Leistungsfähigkeit der Pferde über die Zeit erhalten bleibt“, so Ina Gösmeler. Akupunktur

wirke beispielsweise ausgleichend auf Muskeln und auch auf die Psyche. Diese Art von Betreuung ist weltweit im Trend: Die Amerikaner und Engländer haben ebenfalls jemanden für Physiotherapie, Akupunktur und Chiropraktik in der Mannschaft.

Im Alter top fit

Ein Paradebeispiel für die lange Leistungsfähigkeit der Pferde nach einer sorgfältigen Ausbildung ist die Arbeit der **Spanischen Hofreitschule in Wien**, wo traditionell nach der klassischen Reitlehre geritten wird. Für die Hengste beginnt vierjährig die Ausbildung – behutsam und ohne Druck. Durchschnittlich acht Jahre dauert es, bis aus der Remonte ein Schulhengst geworden ist. Beherrscht der Lipizzaner nach dieser langen Lehrzeit die Schulquadrille, hat er seinen ersten Auftritt bei einer Aufführung der Spanischen Hofreitschule im

Alter von zwölf Jahren.

Ein bemerkenswertes Beispiel, dass ein Sport-Pferd mit 18 Jahren noch lange nicht zum alten Eisen gehört, ist **Kibah Tic Toc** des Australiers **Matt Ryan**. Der Vielseitigkeitsreiter nahm Kibah Tic Toc nach dem Sieg bei den Olympischen Spielen in Barcelona mit 16 Jahren aus dem Sport. Mit 17 stand Kibah Tic Toc auf der Koppel im Ruhestand – und war ständig krank oder verletzt.

Nach einem Jahr wurde beschlossen, ihn wieder zu reiten. Zur allgemeinen Überraschung war er topfit. Ryan begann, sein Pferd für **Badminton**, eine der schwierigsten Vielseitigkeits-Prüfungen, zu trainieren. Tatsächlich starteten die beiden und lagen nach dem Gelände vorn. Ein Fehler im Springen kostete zwar den Sieg. Der 2. Platz war dem Paar allerdings sicher – damals war Kibah Tic Toc 18 Jahre alt.

Natursprung mit 21

Im Landgestüt Warendorf ist „Ü 20“ kein Alter, um auf die Rentnerwiese zu gehen. „Starvererber **Ehrentanz**, selbst siegreich bis S-Dressur, deckt mit 21 Jahren noch munter im Natursprung“, erzählt **Pia Kemper**, Marketing-Frau für die berühmten Hengste. Und sein Spring-Kollege **Casone** ist noch ein Jährchen älter – geht mit 22 noch munter auf die Stuten.

Je später, desto besser

„Ein Jahr länger ein Fohlen, zehn Jahre länger ein Pferd.“ Für **Dr. Hans-Peter Karp**, Geschäftsführer von **Derby Spezialfutter** in Münster, ist diese alte Pferdeweisheit, die er von **Major Stecken** gesteckt bekam, immer noch wahr. „Beim Militär wurden die Pferde erst mit vier Jahren angeritten. Auch **Dr. Reiner Klimke** kritisierte immer die moderne Schnellbleiche. Natürlich kann man es annehmen, wenn sechs oder sieben Jahre alte Pferde die Piaffe anbieten – annehmen und schnell klopfen, damit sie es lernen. Aber das ist was anderes, als von sieben- oder achtjährigen Pferden eine perfekte S-Dressur zu verlangen. Sie können sich in dem frühen Alter noch nicht so setzen, weil ihnen die Kraft fehlt“, weiß Dr.

Karp. Bei dem Züchter, Reiter und Richter werden die Pferde steinalt: „Ich habe eine 39-jährige Stute, einen 27-jährigen Hengst und mein erstes Pony, das ich mir mit 14 Jahren vom Konfirmationsgeld kaufte, wurde 44!“ Ein Rekord, der bei einem Fotowettbewerb von Derby Spezialfutter noch getoppt werden konnte. Da war das älteste Pferd 50.

Alte Pony-Dame

inRide-Mitarbeiterin **Gabi Metz** verbrachte fast 30 Jahre mit ihrem ersten Pony: „Polly war eine Welsh C-Schimmelstute mit ausgeprägter Persönlichkeit. Ich übernahm sie 1982 von **Phillip Behrens**, Sohn der berühmten Wagner-Opernsängerin **Hildegard Behrens**, weil die beiden nach New York zogen, wo Hilde ein Engagement an der **MET** bekam. Polly und ich waren täglich im Gelände und übten fleißig in der Reithalle und auf dem Springplatz. Es folgten einige Turnierteilnahmen, aber unser Herz schlug fürs Jagdreiten. Vor allem die Hubertusjagden auf dem Kettwiger **Schloss Hugenpoet** sind mir noch heute in Erinnerung. Polly wurde 32 Jahre alt“. Das Pony lebte im eigenen Offenstall in einer kleinen Herde, wo es von Gabi Metz täglich versorgt wurde.

Foto und Dokumentation ILLU-Medien

Wellness-Kur für ältere Pferde:

Senior-Vital von VIERBEIN-KRAEUTER.DE

Wenn Ihr Pferd ein Alter erreicht hat, in dem die Kräfte nachlassen, empfehlen wir Ihnen die Verfütterung unserer Kräutermischung **Senior-Vital**.

Damit können Sie zu einer Verbesserung des Wohlbefindens und so zu mehr Lebensfreude Ihres Pferdes beitragen. Die Kräuter unterstützen Kreislauf und Herz und sie lassen auch Entzündungen leichter abklingen.

Senior-Vital bieten wir als Packung zu 1 Kilo an – das reicht für 10 Tage.



Die ausgesuchten Kräuter:

Goldrutenkraut, Ackerschachtelhalmkraut, Schlüsselblumenblüten, Bockshornkleesamen, Ringelblumenblüten, Ginkgoblätter, Salbeiblätter, Schafgarbenkraut, Teufelskrallenwurzel, Ginsengwurzel.

Entdecken Sie also **WWW.VIERBEIN-KRAEUTER.DE** oder werden Sie Kräuter-Fan unter: **www.facebook.com/VIERBEIN-KRAEUTER.DE**



Jung-Stars im uvex-Studio

www.uvex-sports.de
www.facebook.com
uvexEQUESTRIAN



Voll im Trend mit Facebook: **Marcus Krehan**, Geschäftsleiter *uvex Reitsport*, bringt reichlich Action auf dem web-Auftritt des Brillen- und Helmherstellers. Neben Fan-Blogs, Gewinnspielen und einem umfangreichem Programm auf Facebook gibt es fetzige Interviews angesagter Jungstars auf der Homepage des Fürther Ausrüsters. Nach dem Dreh mit **Celine Geissler**, mit zwölf Jahren amtierende Landesmeisterin der Ponyreiter Vielseitigkeit, war Krehan selbst völlig begeistert: „Sie ist wirklich piffig und ein tolles Vorbild. Wenn sie zum Tragen von Helmen steht, werden es viele Kids auch tun.“ Den Premieren-Talk gab es mit S-Springreiter **Maximilian Lill** (16), vierter bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften und seinem Spring-Kollegen **Oliver Berger**.

E-shopping und im Laden abholen

Eine völlig neue Art online-shopping, spezialisiert auf Reitsport, gibt es vom online-Anbieter **e-shop-direct.com** des Tutzingers IT-Profis **Arendicom**. Das Grundprinzip ist ein Marken-Internetshop unter Einbindung des Fachhandels als Lieferant zum Kunden. Auf der online-Plattform kann man auf einen Blick in den Herstellershops von Marken wie *Cavallo*, *Pikeur*, *Stübben*, *USG*, *Eurostar*, *Eu-*

roring, *Eskadron* oder *Passier* die aktuellen Kollektionen kaufen (empf. VK-Preise plus Versandkosten). Die Bestellung wird entweder vom nächstgelegenen Fachhändler per UPS-Kurier innerhalb von 24 Stunden zum Kunden geliefert, oder kann (versandkostenfrei) direkt im Laden abgeholt werden. Weitere Vorteile: Bestmögliche Auswahl und Verfügbarkeit auch bei Rand- und

Sondergrößen und selten gefragten Produkte, die im Handel nur manchmal oder schwer zu finden sind und die Garantie auf Originalprodukte. Die Betreiber versichern zudem: „Rücksendungen, sollte wirklich etwas nicht passen oder gefallen, sind kein Problem. Anruf genügt und die Ware wird wieder abgeholt. Vor Ort, daheim – und kostenlos.“

www.e-shop-direct.com

Die Idee des neuen Online-Shops: große Auswahl, schneller Bezug und alles in Zusammenarbeit mit dem Fachhandel.



Fotos uvex • rimondo • e-shop-direct



Interaktives Angebot für Pferdesport und Pferdezucht:
www.rimondo.com

Der Reiter-Treff im Internet

Man sieht sich im Netz: Auf der noch recht neuen Internet-Plattform **rimondo.com** vom *Landwirtschaftsverlag Münster* gibt es aktuelle Infos und interessante Interaktivitäten. **rimondo-Geschäftsführer Matthias Schulte-Huxel** erklärt das Konzept: „Durch die Verknüpfungen von Pferdelebensdaten, Bildern, Videos, Zuchten und Turnierergebnissen erhalten Reitsportler, Besitzer, Züchter, Vereine und Reitsportbetriebe ein umfassendes Angebot und direkte Kontaktmöglichkeiten. Registrierte Nutzer können ein Profil anlegen, Informationen zu Pferden und Stammbäumen hinzufügen

und eigene Bilder und Videos ergänzen. Alle eingestellten Infos werden im Sinne des **rimondo-Qualitätsanspruches** durch Fachleute zeitnah geprüft.“ Vereine bekommen bei **rimondo** neue Vermarktungs- und Kommunikations-Möglichkeiten. Sie können ihr Leistungsprofil darstellen, so neue Mitglieder gewinnen und jeden, der sich einem Verein auf **rimondo** zuordnet, direkt mit einem Mausklick per „**Rundmail-Funktion**“ über wichtige Neuigkeiten informieren. Da Reiter viel unterwegs sind, gibt es auch **rimondo Apps** für iPhone oder Android-Smartphones.



EQuest Outdoordecke Ontario

1650 Denier Decke in CopperBlue:
- Regendecke mit Fleecefüllung
- leichte Winterdecke (160gr. Wattierung)
- Winterdecke (320 gr. Wattierung)
- Zusätzliches Halsteil verfügbar

Jetzt bei Ihrem IVR-Reit-sportfachhändler erhältlich. **ab 119,-**

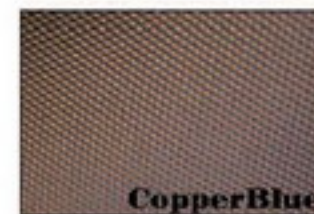
EQuest Outdoordecke RipStop

600 Denier Decke:
Farbe - Mokka
- Regendecke mit Fleecefüllung
- leichte Winterdecke (160gr. Wattierung)
- Winterdecke (320 gr. Wattierung)
- Zusätzliches Halsteil verfügbar

Jetzt bei Ihrem IVR-Reit-sportfachhändler erhältlich. **ab 69,-**



NightBlue



CopperBlue

EQuest Outdoordecke RipStop

1200 Denier Decke:
Farbe - Nightblue
- Regendecke mit Fleecefüllung
- leichte Winterdecke (160gr. Wattierung)
- Winterdecke (320 gr. Wattierung)

www.ivr-reitsport.de



DIE AKTION

Magische Begegnungen zwischen Mensch und Pferd, prachtvolle Vierbeiner, atemberaubende Reitkunst, einzigartige Lichteffekte und wundervolle Musik. Nach der Tournee „Im Licht der Sterne“ mit dem Besucher-Rekord von über 545.000 Zuschauern in 12 europäischen Ländern erhielt APASSIONATA den begehrten „Sold-Out-Award“. Die Vorbereitungen für die kommende Show „Gemeinsam bis ans Ende der Welt“ laufen zur Zeit auf Hochtouren. Am 5. November 2011 ist Premiere in Riesa, danach ist die Show in über 30 Städten in Europa zu sehen. Auch während der kommenden Tour wird in jeder Stadt wieder ein Kind die Möglichkeit haben, als „kleiner Star“ live dabei zu sein. Pferdebegeisterte Jungs zwischen 9 und 12 Jahren können sich unter abenteuer@apassionata.de bewerben (vorher Eltern um Erlaubnis fragen).

DIE AKTEURE

Lohn für harte Arbeit gab es beim Zirkusfestival von Monte Carlo: Alex Giona (links) mit dem Silbernen Clown. Foto unten: Bruder Pier wird mit acht Pferden im Gespann die APASSIONATA-Zuschauer begeistern.



Fotos APASSIONATA



Sichern Sie sich und Ihrer Familie die schönsten Plätze unter www.apassionata.com. Hier finden Sie auch alle Tournee-Termine.

Bei der neuen **APASSIONATA**-Tournee „Gemeinsam bis ans Ende der Welt“ spielen die **Giona Brothers** eine wichtige Rolle. Wie die berühmte Artistenfamilie in Italien lebt und mit ihren Pferden arbeitet.

STARS DER SHOW

Es ist kurz nach sieben Uhr in der Früh – doch in Rovigo in Norditalien wird schon fleißig gearbeitet. Über 20 Pferde, PRE's, Falabellas und Friesen, müssen gefüttert, geputzt und trainiert werden. Das Anwesen inmitten grüner Wiesen und umgeben von beeindruckenden Trauerweiden gehört den **Giona-Brothers**. Die Leidenschaft für die edlen Pferde zieht sich inzwischen durch die dritte Generation. Vater **Oswaldo** ist der Herr im Hause. Im Rampenlicht stehen die Brüder **Alex** (36), **Pier** (33) und **Gianluca** (21). Alex Giona begeistert weltweit mit seiner Freiheitsdressur – zehn weiße Pferde werden allein durch seine Gesten und Stimme geleitet. Bruder Pier liebt die Geschwindigkeit. Er reitet die **Ungarische Post** stehend auf acht Pferden und sein Herz gehört dem Trickreiten. Gianluca bleibt im Hintergrund und hilft.

„Ein Leben ohne Pferde können wir uns nicht vorstellen“,

erzählt Alex. 2009 erhielt Alex aus der Hand von **Prinzessin Stéphanie von Monaco** den **Silbernen Clown** beim Zirkusfestival von Monte Carlo. Drei Sonderpreise gabs noch dazu, abgehoben sind die Brüder nicht. „Es war eine schöne Belohnung für harte Arbeit und Ansporn, unsere Nummern stets weiterzuentwickeln.“

Nie Langeweile

Alex' Sohn **Diego** (10) kann es kaum abwarten, dass die Schule an diesem Tag vorbeigeht. Er will uns seine Ungarische Post zeigen – stehend auf zwei süßen Falabella-Hengsten. Rasant fegt er um die Kurven der eigenen Reithalle, die Augen strahlen. Pier ist immer für einen Spaß zu haben. Ohne Sattel und Zaumzeug galoppiert er mit einem Friesen über grüne Wiesen, imitiert den Film **Titanic**. Er wird bald zum ersten Mal Papa und freut sich mit Freundin **Cizia** (30) wahnsinnig auf den Nachwuchs.

Um Punkt 13 Uhr trommelt **Oswaldo** alle zusammen: „Essen ist fertig!“ Seine Frau **Beatrice** (58) hat mit Alex' Frau **Angela** (32) frische Pasta und leckeren Salat gezaubert – knapp 15 Leute verwöhnen sie jeden Tag, gegessen wird immer zusammen. „Wir sind eine richtige Familie. Der eine kann nicht ohne den anderen“, sagt **Oswaldo**. An der langen Tafel vor dem lodernen Kaminfeuer sitzt die Familie auch am Abend lange zusammen, wenn die Kinder im Bett sind. Am Nachmittag trainieren die Brüder mit Engelsgeduld jede Nummer. Alex arbeitet mit jedem Freiheitspferd einzeln, dann alle in der Gruppe. Danach kommt Pier mit der Ungarischen Post begeistern: Stehend auf vier Pferden galoppiert er durch eine eindrucksvolle Wüstenlandschaft und macht Seilspringen – mit einem brennenden Seil. Die Nummer erreicht ihren Höhepunkt, wenn Pier mit acht Pferden im Gespann die Bühne erobert.

„Schon als kleine Jungs sind sie nur mit Badehose bekleidet mit den Pferden über die Wiesen getollt“, erinnert sich Vater **Oswaldo**. „Und danach sind die Jungs zum Abkühlen in den Fluss gesprungen.“ Von klein auf haben die drei Brüder bei der Arbeit mit den Pferden geholfen. Und das scheinen sie auch an ihre Kinder weiterzugeben.

Rasante Stunts

Alex und seine zehn Schimmel werden die Zuschauer in der neuen APASSIONATA-Show „Gemeinsam bis ans Ende der Welt“ mit einer tollen Freiheitsdressur erstauen. Pier wird mit einer Ungarischen Post begeistern: Stehend auf vier Pferden galoppiert er durch eine eindrucksvolle Wüstenlandschaft und macht Seilspringen – mit einem brennenden Seil. Die Nummer erreicht ihren Höhepunkt, wenn Pier mit acht Pferden im Gespann die Bühne erobert.

DIE STORY

In „Gemeinsam bis ans Ende der Welt“ nimmt Sie Hauptdarsteller **Daniel** mit auf eine traumhafte Reise zu den entfernsten Orten der Welt. Zwischen freilaufenden Camargue-Stuten und ihren Fohlen am Meer findet er einen Brief, der ihm den Weg in eine faszinierende Welt öffnet. Zu den Klängen einer live gespielten „NewStrad“-Geige trifft er auf duftende Orangen-Gärten, verwunschene Wasserspiele, eine Ballerina in einer imposanten Spieluhr, einen Eispalast und einen feurigen Wüstenritt. **Miguel Barrionuevo** zeigt spanische Reitkunst auf monumentalen Podesten, während sein Sohn **Alejandro** eine „Feuer-Garrocha“ präsentiert. **Laurent Jahan** und sein mächtiger Percheron zeigen höchste Dressurlektionen und mit einem **Pas de Deux** im Damensattel verzaubert **Melissa** und **Sabrina Hasta Luego**, während **Christophe Hasta Luego** die spektakuläre Courbette unter dem Reiter zeigt.



Fotos Apassionata



Wie die Großen so die Kleinen: Die Giona-Brothers bei der Ungarischen Post (links) und beim spielerischen Entspannen.

inRide TERMINE DIE MUSTS IM HERBST

Frankreichs Superstar
Lorenzo und seine Camargue-
Pferde. Mehr Informationen
siehe Seite 57.

Faszination Pferd Nürnberg



26. Oktober bis 1. November

Das Reitsport-Event **Faszination Pferd Nürnberg** bietet eine rasante Mischung aus Sport, Show und Messe. Tolle Höhepunkte auch bei den TOP GALA SHOWS: Frankreichs Superstar **Lorenzo** zeigt seine neueste Show mit zwölf Camargue-Pferden (Foto). Der Spring-, Dressur- und Fahrspport wird auch diesmal den Schwerpunkt bilden. Neben Bayerns besten Rei-

terinnen und Reitern die internationalen Größen im Parcours und Dressur-Viereck: **Jessica Kürten, Toni Hassmann, Anja Plönzke** oder **Emma Hindle** werden kommen und auch Vielseitigkeits-Weltmeister **Michael Jung** geht an den Start. Der große Messebereich in der Frankenhalle lädt zum Shoppingbummel ein. **Infos/Karten: www.faszination-pferd.de**

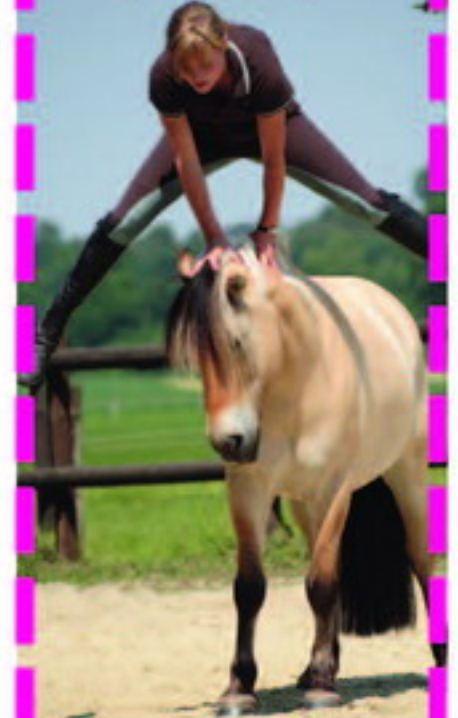
horsedeluxe Wiener Pferdefest



10. bis 14. November

Die Stadthalle wiehert wieder! Das Wiener Pferdefest kehrt in die Stadthalle zurück. Vom 10. bis 14. November 2011 öffnet sich der berühmte Vorhang für ein rundum erneuertes Pferdesportspektakel mit viel Pfiff. Drastisch gesenkte Eintrittspreise, Ganztageskarten, Altbewährtes gemixt mit neuen Ideen, Top-Stars aus aller Welt, Live-Shows und die neu gestaltete Fachausstellungs- und Gastronomiebereiche machen Wien zum Muss für alle Pferdefans! **Infos www.wiener-pferdefest.at**

Super!- Pferd



25. September

Show, Spaß und guter Zweck: Bei „Super!-Pferd“ macht's möglich auf der Reitanlage „Cavalleria“ in Sonsbeck können Reiter zeigen, was sie und ihr Pferd drauf haben: Dressur, Springen, Western, Zirkusaktionen, Freiheitsdressur, als Pas de deux oder Quadrille, mit oder ohne Sattel, in Kostümiert oder klassisch. Bewertet wird der Auftritt von einer Jury mit der vierfachen Dressur-Olympia-Siegerin **Nicole Uphoff-Selke**, Tier-Trainer **Peter Deicke**, Barock-Expertin **Veronika Heuner**. Die Benefizveranstaltung zu Gunsten von Kindern, die zu Hause intensivmedizinisch betreut werden müssen, bietet von 10 bis 18 Uhr ein buntes Familienprogramm: mit Ponyreiten, Kinderschminken, Kunst-Ausstellung des Pferdemaalers **Thomas Aeffner** und Tombola. **Infos: www.das-superpferd.de www.cavalleria.de www.intensivkinder.de**

Hund&Pferd Dortmund

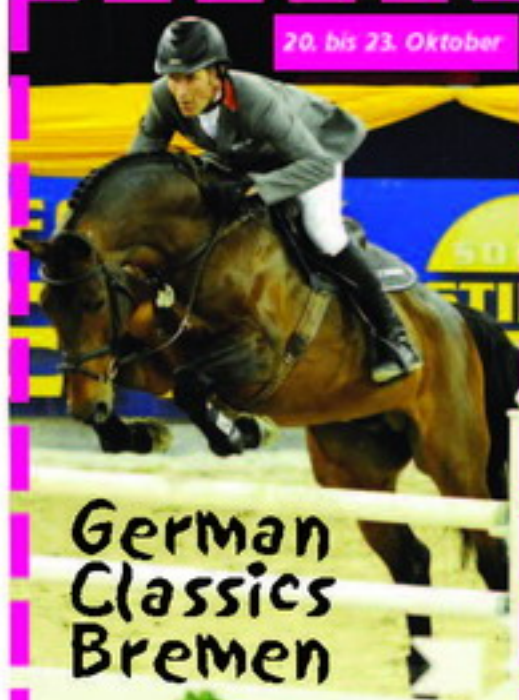
Marius Schneider präsentiert auf der Hund&Pferd einen schwarzen Hannoveraner (Foto) an der Hand in Lektionen der Hohen Schule. Und er zeigt einen Murgese-Hengst und dessen Eignung als Falkner-Pferd. Zusätzlich bringt er eine ganze Shetland Pony-Herde mit, die von Reitschülern des Reitzentrums Gestüt Moorhof präsentiert wird.



14. bis 16. Oktober

Wenn elegante Reiterinnen im Damensattel eine Champagner-Challenge feiern, Pferde und Hunde gemeinsam einen kniffligen Hindernis-Parcours meistern und rassige Berber Seite an Seite mit Sloughis dahin schreiten, dann ist wieder **Hund&Pferd-Time** in den Dortmunder Westfalenhallen. Ein pralles Shopping-Angebot an über 300 Verkaufsständen, Non-Stop-Show-Programme im Pferde- und im Hundebereich, prominente Trainer wie **Peter Kreinberg** oder **Nathalie Penquitt**, populäre und seltene Pferde- und Hunderassen hautnah. in-Ride-Tipp: Wer den Shopping Friday nutzt, spart bares Geld (Freitag halber Eintrittspreis ab 13 Uhr). **Infos/Karten: www.hund-und-pferd.de**

20. bis 23. Oktober



German Classics Bremen

Wenn **Paul Schockemöhle** zu den **GERMAN CLASSICS** bittet, kommen die Stars der Szene ebenso gern wie die Zuschauer nach Bremen. Es geht um satte 260.000 Euro Preisgeld in den drei Disziplinen Springen, Dressur und Fahrspport. Ticket-Hotline 0700-44776328 (0,12 Euro/min). **Infos www.german-classics.com**

Apassionata mit neuer Show



Auf dem Tourneepfad 2011/2012 stehen über 30 Termine in Deutschland und Europa. Premiere: 12. November in Riesa; dann 19./20. November Saarbrücken, 26./27. November Magdeburg, 10./11. Dezember Dortmund. Alle Termine unter www.apassionata.com

Die magischen Begegnungen zwischen Mensch und Pferd begeistern jedes Jahr aufs Neue mit prachtvollen Pferden, atemberaubender Reitkunst, einzigartigen Lichteffekten und wundervoller Musik. Im November feiert **APASSIONATA** zum neunten Mal Premiere in Riesa: In „Gemeinsam bis ans Ende der Welt“ nimmt Hauptdarsteller **Daniel** die Zuschauer mit auf eine traumhafte Reise zu den entferntesten Orten der Welt und löftet die Geheimnisse, die Mensch und Pferd seit Jahrhunderten verbinden – ein Erlebnis für die Sinne. Erstmals dabei sein werden die **Giona Brothers** aus Italien. Alex Giona und seine zehn Schimmel werden die Zuschauer mit einer traumhaften Freiheitsdressur zum Staunen bringen. (Siehe auch Seiten 62 und 63).

**Mitreden
und
gewinnen!**

In der nächsten Ausgabe geht es um Weihnachtsgeschenke im Reitstall. Wer bekommt wie viel und was? Sammeln Sie? Finden Sie die Sitte veraltet, die Summen übertrieben oder ist es gut, so allen Danke zu sagen? Diskutieren Sie in **inRide** (E-Mail an inride-il@web.de). Unter allen Einsendern wird ein tolles Paar Ariat-Stiefel verlost.



Diese Ariat-Stiefel aus der Country-Kollektion können Sie gewinnen. Ein Alleskönner: 100 Prozent wasserdicht, atmungsaktiv, winddicht aus „full grain“-Leder mit super Komfort-Sohle. Wert 199 Euro. Bitte Adresse, Telefonnummer und Schuhgröße angeben.



Es sind oft Kleinigkeiten, die eine gute Stallgemeinschaft ausmachen. Diskutieren Sie in **inRide** mit.

Unser Herbst-Thema:

Siezt du noch oder duzen Sie schon?

Englischsprachige Länder haben es gut: Die sagen einfach *you* – und sind aus der Nummer raus. Im deutschen Sprachgebrauch ist das Duzen oder Siezen eine heikle Sache. Trotz oder wegen zunehmender Internationalität, globaler Lockerheit und Internet-Infotainment.

Im Reitstall ist die Frage *Du* oder *Sie* besonders komplex. Einerseits ist bei Sportlern untereinander das *Du* voll angesagt. Auf der anderen Seite ist der Stall eine gesellschaftliche Gemeinschaft, wo zu schnelles Duzen als unhöflich, zu langes Siezen als steif gelten kann. Erschwerend: Von einem Alter ab 30 bis 40 an duzen sich selbst Gleichaltrige nicht mehr so einfach.

Aus niedlichen Pony-Kids werden erwachsene reitende Geschäftsleute und letztendlich treffen in einem Pferdebetrieb viele Fremde mit merkwürdiger Vertrautheit aufeinander: Kunden, Einsteller, Reitschüler, Pferdeköufer, Angestellte, Lieferanten, Eltern oder Ausbilder. „Es ist oft eine Gratwanderung, wie man wen anredet“, meint **Susanne Lebek**. Die Grand Prix-Reiterin betreibt das Hofgut Bissingen in Braubach mit 60 Pensionspferden und Schulbetrieb. „Ich tue mich mit dem *Du* schwer und halte es wie mein Vater, der aus der Textilindustrie kommt: Keine großen Freundschaften und plumpen Vertraulichkeiten in der Firma.“

Alt trifft jung – der Ältere bietet dem Jüngeren das *Du* an – diese alte Gesellschaftsregel hat bis heute Bestand und ist noch relativ simpel. Schwer tut sich dagegen selbst die berühmte Benimmschule *Knigge* bei einer Situation, die auch im Reitsport häufig ist: Aus Klein wird Groß. „Wie mache ich dem anderen klar, dass ich jetzt gesiezt werden möchte – mit Anrede des Nachnamens – ohne denjenigen zu verletzen“, ist eine der dort häufig gestellten Fragen. Der online gestellte Rat der Etikettepflieger hilft dabei nicht wirklich weiter, reicht von: „Versuchen Sie es mit all Ihrer möglichen Freundlichkeit klar zu machen“, bis „leben Sie vielleicht einfach damit weiter“.

Die Konsequenz im Reitstall kann eigentlich nur sein, dass die Erwachsenen immer mal

wieder überdenken, ob die lieben Kleinen nicht vielleicht jetzt anders angedredet werden wollen und sie einfach gerade heraus fragen. Aber wie? „Du bist ja so groß geworden, möchtest Du jetzt gesiezt werden?“ Man kann auch die Gelegenheit nutzen, dem anderen als Älterer das *Du* anzubieten. Nach einer *Allensbach-Umfrage* neigen die Jüngeren zwar verstärkt zum *Sie*, aber der Sport gehört laut Berufsratgeber *jobcare.de* zu den klassischen *Du*-Zonen. Generell lohnt es sich, gut zu prüfen, wen man im Stall duzt. Das einseitige *Du*, zum Beispiel bei Stallmitarbeitern, kann kumpelhaft gemeint sein, aber herablassend verstanden werden. Übrigens: Von deutschen Gerichten wurde nicht ausdrücklich erlaubtes Duzen schon als Beleidigung gewertet.

PRO

Holger Hetzel (51), Nationenpreistreiter, Landestrainer Junioren und Junge Reiter im Rheinland, Goch:

„Im Stall duzen wir uns alle. Das ist gut für den Teamgeist. Auch bei Schülern, mit denen ich eng zusammenarbeite, finde ich das *Du* gut. Es nimmt manche Barrieren. Aber wenn ein 13-Jähriger zu mir als Landestrainer kommt und mich ungefragt duzt, empfinde ich das als respektlos. Das zeigt eine Haltung, die keine gute Basis ist.“

CONTRA

Susanne Lebek (42), Grand Prix-Reiterin, Hofgut Bissingen, Braubach:

„Ich sieze alle Angestellten, obwohl manche schon 20 Jahren bei uns wohnen. Auch die Einsteller werden gesiezt. Ich brauche für ein herzliches Verhältnis kein *Du*, finde die *Sie*-Distanz förderlich für ein gutes Miteinander. Da sehe ich meinen Reitbetrieb wie eine Firma. Auf dem Abreiteteplatz – so von Sportler zu Sportler – ist das *Du* etwas anderes.“

Fotos Ariat

Für die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihres Pferdes

Back on Track ist der Name unseres Produktsortiments, das mit infraroter Strahlung arbeitet. Die Fähigkeit von Keramik, infrarote Strahlung abzugeben, und das Wissen über den wohltuenden Effekt von infrarotem Licht auf das Wohlbefinden wurden mit Kenntnissen aus der Textilherstellung kombiniert. Das Ergebnis dieser Kombination ist ein Stoff, in den Keramikpartikel eingeschmolzen wurden. Dieser Keramikstoff heißt **Welltex**.

Das **Welltex**-Material reflektiert die Körperwärme in Form von infraroter Strahlung – eine Energieform, die das Wohlbefinden steigert.



Fleecedecke Supreme



Stallgamaschen Royal



Schabracken



Transportgamaschen

„Die Back on Track-Produkte sind wirklich spitze, um die sensible Rückenmuskulatur meiner Pferde warm zu halten. Insbesondere mein Spitzenpferd Abraxas trägt die Netzdecke von Back on Track und die Wirkung ist toll. Auch die weichen Unterlagen, die meine Pferde in erster Linie im Stall tragen, fördern trockene, klare Beine. Back on Track trägt wirklich zur Erhaltung der Fitness meiner Pferde bei.“

- Ingrid Klimke, erfolgreiche Vielseitigkeits- und Dressurreiterin



Auch Produkte für den Human- und Hundebereich erhältlich

backontrack.de

Softshelljacke Dover für Damen

- 2-Wege-Zipp
- mit Zipp abnehmbare Kapuze
- mit Klettverschluss verstellbare Ärmelbundweite
- zwei Einschubtaschen mit Zipper
- Handytasche am Ärmel mit Zipper
- wasserdicht 5.000 mm
- atmungsaktiv 1000 g/m²/24 h
- windabweisend
- Thermovlies Wattierung 120 g/m²
- pflegeleicht und maschinenwaschbar bei 30° C

Farben: braun/orange, anthrazit/rot
Größen: XS - XL

* € 69,95



Fleecejacke Brix für Kinder

- 2-Wege-Zipp
- Tunnelzug zur Justierung der Bundweite
- zwei Einschubtaschen mit Zipper
- wasserdicht (5.000 mm)
- atmungsaktiv (1.000 g/m²)
- windabweisend
- pflegeleicht und maschinenwaschbar bei 30° C

Farben: braun/orange, anthrazit/rot
Größen: 122/128, 134/140, 146/152

* € 49,95



Softshelljacke Seattle für Herren

- 2-Wege-Zipp
- zwei Einschubtaschen mit Zipper
- Innentaschen für Handy o. ä.
- wasserdicht 5.000 mm
- atmungsaktiv 1000 g/m²/24 h
- windabweisend
- Thermovlies Wattierung 120 g/m²
- pflegeleicht und maschinenwaschbar bei 30° C

Farben: braun, anthrazit
Größen: S - XXL

* € 69,95



Bodywarmer Pisa für Damen

- 2-Wege-Zipp
- zwei Einschubtaschen mit Zipper
- wasserdicht 5.000 mm
- atmungsaktiv 1000 g/m²/24 h
- windabweisend
- 180 g Polyfillfüllung
- pflegeleicht und maschinenwaschbar bei 30° C

Farben: braun, rot
Größen: XS - XL

* € 39,95



Fleecejacke Boston für Damen

- 2-Wege-Zipp
- zwei Einschubtaschen mit Zipper
- Tunnelzug für Tailenjustierung
- wasserdicht 5.000 mm
- atmungsaktiv 1000 g/m²/24 h
- windabweisend
- pflegeleicht und maschinenwaschbar bei 30° C

Farben: braun/orange, anthrazit/rot
Größen: XS - XL

* € 59,95



Bodywarmer Milano für Herren

- 2-Wege-Zipp
- zwei Einschubtaschen mit Zipper
- wasserdicht (5.000 mm)
- atmungsaktiv (1.000 g/m²)
- 180 g Polyfillfüllung
- pflegeleicht und maschinenwaschbar bei 30° C

Farben: braun/orange, anthrazit/rot
Größen: S - XXL

* € 44,95

